

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 22.12.2023

102. Jahrgang | Nr. 51/52

GROSSAUFLAGE

Bis bald im neuen Jahr

An den kommenden beiden Freitagen erscheint keine Riehener Zeitung. Am Freitag, 12. Januar, finden Sie die RZ dann wieder in Ihrem Briefkasten oder am Kiosk. Wir danken Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein wunderschönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Übergang ins neue Jahr.

Ihr RZ-Team

Gastronomie: Baslerhof kriegt neuen Pächter; das Personal bleibt

SEITE 2

Geschichte: Der Chrischonaturm feiert einen runden Geburtstag

SEITE 7

Sport: Unihockey-Erfolge und der Rückblick aufs Sportjahr 2023

SEITEN 25 BIS 27

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 85.- jährlich

DORFWEIHNACHT An sechs Schauplätzen im Riehener Dorfzentrum wurde am Sonntag die Weihnachtsgeschichte inszeniert

Mit Maria und Josef in Riehen unterwegs



Maria erfährt vom Engel in der Wettsteinanlage die frohe Botschaft und mit der über hundertköpfigen ersten Gruppe machen sich Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem. Fotos: Philippe Jaquet

Bereits zum zweiten Mal organisierte die Dorfkirche im Zentrum von Riehen die Dorfweihnacht. Der Anlass zog Hunderte Besucherinnen und Besucher an.

NATHALIE REICHEL

Die Weihnachtsgeschichte zu hören ist das eine. Diese im Rahmen eines Theaterstücks zu sehen, das andere. Noch einmal ein ganz anderes Erlebnis ist es, die verschiedenen Schauplätze dieser Erzählung selber zu besuchen und so wirklich Teil der Geschehnisse zu werden.

Eine solche Möglichkeit bot sich am Sonntag in Riehen nach 2019 bereits zum zweiten Mal. Drei Gruppen à über 100 Besucherinnen und Besucher starteten am Nachmittag gestaffelt von der Dorfkirche aus und besuchten die zu realen Orten der Weihnachts-

geschichte verwandelten Schauplätze im Dorf. In der Bürgerkorporationskanzlei, umgeben von der idyllischen Teich- und Baumkulisse, verkündigte Engel Gabriel Maria die frohe Botschaft und auf dem Dorfplatz forderte ein Römer die Israeliten auf, sich in ihrem Heimatort eintragen zu lassen.

Es ging also weiter von Nazareth nach Bethlehem – die Distanz war zum Glück nicht ganz so gross wie in der Realität. Ganz realistisch dargestellt waren hingegen die Verhältnisse auf dem Weg dorthin: Unterwegs riefen Gastgeber und Ladenbesitzer der vorbeiziehenden Menschengruppe zu, sie hätten keinen Platz hier, um die hochschwängere Maria und Josef auf dem Esel – ein echter übrigens – unterzubringen, und scheuchten sie weg.

Einen Lichtblick gab es erst beim Bahnübergang Schmiedgasse, wo ein Festmahl in Bethlehem inszeniert worden war. «Das Boot ist voll, wie man so schön sagt», meinte zwar der Gastgeber zu Maria und Josef, verwies sie aber dann doch immerhin an

einen Stall in der Nähe. Unterdessen passte es König Herodes bekanntlich ja gar nicht, dass ein weiterer König geboren wurde. «Das Buschi wird schon noch lernen, wer hier der einzige König von Judäa ist», meinte er zornig, als ihm im Garten des Geistlich-diakonischen Zentrums die Heiligen Drei Könige die Botschaft übermittelten.

Jung und Alt begeistert

«Und jetzt kommt die Szene mit den Schafen», rief ein Kind, als sich die Gruppe ein paar Minuten später der Wiese hinter dem Gemeindehaus näherte. Es war der Moment, als auch die Hirten den hellen Stern am Himmel entdeckt hatten, zunächst aber noch nicht zuordnen konnten.

Die beiden Schafe, die Gemeinderat Stefan Suter privat hält und die er für diese eine Station zur Verfügung gestellt hatte, verliehen der Szene etwas Idyllisches und liessen sie lebendig wirken. «Es ist toll, wenn man damit die Kinder begeistern kann», so Suter.



Maria erfährt vom Engel in der Wettsteinanlage die frohe Botschaft und mit der über hundertköpfigen ersten Gruppe machen sich Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem. Fotos: Philippe Jaquet

Die verschiedenen Szenen der Riehener Dorfweihnacht sorgten für besondere Momente und machten die Geschichte greif- und erlebbar. Trotz Tiefgründigkeit waren sie teils mit humoristischen Elementen gespickt und begeisterten nicht nur die jungen, sondern auch die älteren Gäste. Und vom Wetter her hätte man sich wohl kaum etwas Besseres wünschen können: Es blieb trocken und die immer wieder durchschimmernden Sonnenstrahlen trugen das ihrige zur Atmosphäre bei.

Der Höhepunkt des Nachmittags – und der Geschichte natürlich – spielte sich in der Dorfkirche ab, wo das kleine Jesuskind bei Maria und Josef in der Krippe lag und alle drei Gruppen samt Caspar, Melchior, Balthasar und den Hirten zu Besuch kamen, um das frohe Ereignis mit eigenen Augen zu sehen – und um zu feiern: In festlicher Atmosphäre wurde gemeinsam gesungen und geklatscht, das Pfarrhepaar Martina und Dan Holder bedankte sich bei den zahlreichen Kin-

dern, Jugendlichen und Erwachsenen, die mitgewirkt hatten, und auch beim Organisationskomitee unter der Leitung von Andrea Scherrer und Jürg Jösslin, die sich nach dem Anlass ebenfalls zufrieden zeigten. Rund 300 bis 400 Leute hätten die diesjährige Dorfweihnacht besucht, schätzte Letzterer und freute sich über das Engagement und das Vertrauen der Kinder während der Vorbereitungszeit: «Das ist überhaupt das Tollste daran: die Arbeit mit den Kindern.»



Die echten Schafe von Stefan Suter sind ein Blickfänger.

Reklameteil

Das Spital, dem ich vertraue!

Einzelzimmer für alle

adullam
Spital · Pflegezentren

DIE NEUSTEN BÜCHER
reinhardt.ch

Immobilien verkaufen ist Vertrauenssache

burckhardt

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Über 30 Jahre Markterfahrung
- Breites Netzwerk
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer

Daniel Merz
Immobilienvermarkter

Nicole Stebler
Immobilienvermarkterin

Burckhardt Immobilien AG 4002 Basel Tel. +41 61 338 35 35
immobilien.burckhardt.swiss

Jetzt inserieren Tel. 061 645 10 00 inserate.reinhardt.ch

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH

IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

FOUNDATION BEYELER
17. 9. 2023 – 28. 1. 2024

PIROSMANI

Selber lagern im SELFSTORAGE **www.wagner-umzuege.ch**

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch



5 1

BASLERHOF Pächterwechsel per Anfang März angekündigt

Stabübergabe im beliebten Bettinger Restaurant

rs. Das Restaurant Baslerhof in Bettingen steht vor einem Pächterwechsel. Per 1. März übernimmt Ahmet Durmaz die Verantwortung von Elia Schlegel und Domenico Marchetta. Diese werden sich einerseits auf ihre im Oktober 2023 zusammen mit Urs Rimensberger in Muttensz eröffnete Enothek Tre Signori konzentrieren und andererseits auf den Betrieb des Restaurants Portofino am Blumenrain in Basel, für das sie bereits verantwortlich sind. Ahmed Durmaz führt seit acht Jahren erfolgreich das Restaurant Stadtmühle in Liestal, das er an einen Nachfolger übergeben wird. Der aufstrebende Gastronom möchte sich in Bettingen weiterentwickeln und wird den Baslerhof nahtlos weiterführen.

«Ein guter Zeitpunkt»

«Wir haben den Wechsel nicht aktiv gesucht, haben aber immer wieder mal Anfragen bekommen», sagt Elia Schlegel. Und jetzt habe eben alles gepasst. Das heisst, Ahmed Durmaz hat selbst angefragt. Solche gelegentlichen Anfragen seien in der Gastronomie gang und gäbe. «Wir kennen Ahmed Durmaz schon länger und sind überzeugt, dass er den Baslerhof auf eine gute Weise weiterentwickeln wird. Er bietet dem gesamten bisherigen Personal an, zu bleiben – das war uns sehr wichtig. Unser Dank gilt unseren einzigartigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter der Leitung von Peter Kapral, die diesen Ort zu einem ganz besonderen gemacht haben, und auch dem Liegenschaftsbesitzer Theo Seckinger. Und natürlich unseren treuen Gästen, Partnern und Lieferanten», sagt Elia Schlegel.

Den Ausschlag dazu gegeben, den Baslerhof «mit einem lachenden und einem weinenden Auge» zu verlassen, habe letztlich der Wille, sich neuen geschäftlichen Herausforderungen zu stellen. «Mit dem Tre Signori konnten wir uns einen Traum erfüllen», schwärmt Elia Schlegel. Schon vor einigen Jahren haben Schlegel und Marchetta, die beide italienische Wurzeln haben, begonnen, italienische Spezialitäten zu importieren. Diese Tätigkeit haben sie nun mit dem Tre Signori auf



Der Baslerhof in Bettingen – links gut zu sehen ein Teil des Spielplatzes mit der auffälligen, blauen Rutsche.

Foto: Michèle Faller

eine professionelle Basis gestellt. Neben dem obligaten Wein gibt es dort unter anderem Olivenöl, Sugo, Kaffee und Pasta zu degustieren und zu kaufen. Mit den Produzenten pflegen sie enge persönliche Kontakte.

Kinderangebote ausgebaut

Der Beginn der Zeit von Elia Schlegel und Domenico Marcetta in Bettingen war geprägt durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie. Diese schwierige Zeit hätten sie trotz aller Einschränkungen doch noch relativ gut überstanden. Was sie allerdings überrascht habe, seien die starken sai-

sonalen Schwankungen. Während die Zeit von Mai bis September mit dem wunderschönen Gartenteil hervorragend laufe, sei es zwischen Oktober und April eher schwierig gewesen, weshalb sie begonnen hätten, sich vermehrt auch auf Angebote für Kinder zu konzentrieren – mit Erfolg. So habe man vor dem Restaurant und auch im Innern Spielangebote geschaffen und erweitert, die auch gut genutzt würden. Und so habe sich der Baslerhof auch zu einem beliebten Familientreffpunkt entwickelt. Ausserdem sei der Baslerhof nach wie vor beliebt bei Geniessern und Fein-

schmeckern, die vor allem auch die einladende und gemütliche Atmosphäre schätzten.

Elia Schlegel und Domenico Marchetta werden den Baslerhof bis zur Übergabe Anfang März 2024 weiterführen. Der Festtagsbetrieb läuft wie gewohnt und angekündigt. Am 23. und 24. Dezember ist das Restaurant geschlossen, am 25. und 26. Dezember von 11.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet – mitspeziellenmehrgängigen Festtagsmenüs. Vom 27. Dezember bis 2. Januar ist das Restaurant geschlossen und am 3. Januar 2024 beginnt wieder der Normalbetrieb.

Lokalpartei gratuliert «ihrem» Bundesrat

rz. Die SP Riehen-Bettingen ist sehr stolz darauf, ab 2024 mit Beat Jans eines ihrer Mitglieder im Bundesrat zu wissen und wünscht ihm viel Freude und Erfolg im neuen Amt, teilte die Partei vergangene Woche in einem Communiqué mit. Beat Jans sei bestens für das Amt qualifiziert und bringe die nötigen Talente mit. Ausserdem erhielten die Städte mit ihm wieder eine Vertretung in der Landesregierung.

Er bringe den perfekten Erfahrungsrucksack für den Bundesrat mit, da er die Sorgen der einfachen Menschen aus der eigenen Biografie kenne, zehn Jahre politische Erfahrung im Bundeshaus habe, verschiedene Organisationen als Präsident leitete sowie drei Jahre Exekutivverwaltung als Regierungspräsident von Basel-Stadt vorweisen könne. In Riehen im Niederholzquartier aufgewachsen, wohne er nun seit vielen Jahren mitten im pulsierenden Matthäusquartier – einer Lebensrealität, die bisher im Bundesrat nicht vertreten war.

«Sein gutes Gespür für den Umgang mit verschiedenen Menschen und die nie verlorene Bodenhaftung sind weitere wichtige Qualitäten, die seine Ausübung des Amtes prägen werden», ist weiter in der Medienmitteilung nachzulesen. Gleichzeitig sei Beat Jans ein Visionär mit einem klaren politischen Kompass, der sich insbesondere auch für jene einsetzen werde, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. «Als herausragender Brückenbauer hat Beat Jans das Potenzial, im Bundesrat für dringende Anliegen mehrheitsfähige Lösungen auszuarbeiten», ist im Communiqué nachzulesen.

«Die SP Riehen-Bettingen ist sehr stolz auf die Wahl von Beat Jans zum Bundesrat und wünscht ihm viel Freude und Erfolg im neuen Amt», schliesst die Medienmitteilung anlässlich der Bundesratswahl des SP-Kandidats, der mit deutlicher Mehrheit gewählt wurde und der erste Basler Regierungsrat seit 50 Jahren ist.

BAUMSCHÄDEN Meierweg und Aeussere Baselstrasse betroffen

Mutwillige Beschädigungen kommen teuer



Der Baumschaden an einer Blutpflaume am Meierweg und eine verletzte Eiche an der Aeusseren Baselstrasse.

Fotos: zVg Gemeinde Riehen



rs. In den vergangenen Tagen sind an zwei Orten massive Baumbeschädigungen festgestellt worden. In einem Fall wird es sicher zu einer Fällung kommen, in den anderen Fällen sind die Folgen noch ungewiss, wie aus seiner Mitteilung der Gemeinde Riehen hervorgeht.

Weil die Verursachenden meist nicht zu ermitteln seien, müssten solche oft kostspieligen Schäden, die durch rücksichtsloses Verhalten Einzelner entstünden, durch die Steuerzahler getragen werden, so das Communiqué. Am Meierweg wurde eine

gesunde Blutpflaume mit einem Stein so verletzt, dass der Stamm nicht mehr selbstständig heilen kann. Das Kambium wurde zerstört. Das ist jene Schicht zwischen der Rinde und dem Holz, in welchem sich die Zellen befinden, die für das Wachstum der Rinde und des Holzes zuständig sind. Die Gemeindegärtnerei muss den rund 40 Jahre alten Baum im kommenden Frühling fällen und ersetzen.

Als Verursacher dieses Schadens werden Jugendliche vermutet. Auch an der Aeusseren Baselstrasse wurden Beschädigungen an Bäumen ent-

deckt. Diese sind aufgrund ihrer Merkmale wohl unachtsamen Autofahrerinnen und Autofahrern zuzuschreiben. Offenkundig haben die Wagenlenker beim Parkieren so weit zurückgesetzt, dass sie den Baum gerammt haben. Auch die den Baum umgebenden Baumscheiben werden oftmals nicht beachtet und beim Zurücksetzen oder Wenden von Fahrzeugen ebenfalls geschädigt. Es wird sich im Frühling zeigen, ob auch diese Bäume an der Aeusseren Baselstrasse aufgrund der Verletzungen gefällt und ersetzt werden müssen.

IN EIGENER SACHE

Digitales RZ-Archiv ab Januar online

rz. In der ersten Januarwoche geht das digitale RZ-Archiv online. Dieses Archiv enthält Dokumente seit 1922 und wird ständig ergänzt. Es sind dort alle Ausgaben um drei Monate versetzt zu finden. Wenn man also beispielsweise am 1. Februar 2024 das Archiv konsultiert, findet man Dokumente bis zum 31. Oktober 2023. Die aktuellen Ausgaben bleiben für die Abonnenten selbstverständlich weiterhin online.

Das Projekt wurde zusammen mit der Riehener Gemeindeverwaltung beziehungsweise mit der Dokumentationsstelle Riehen umgesetzt. Es handelt sich um die Archivdatenbank Anton, die kostenlos für alle Nutzerinnen und Nutzer frei zugänglich ist. Der Zugriff erfolgt ab 1. Januar entweder über www.riehener-zeitung.ch oder direkt über www.rz.anton.ch.

Silvesterfeuerwerk: Belastung für Tiere

rz. Nicht nur am 1. August, sondern auch an Silvester wird in der Schweiz fleissig Feuerwerk gezündet. Jedoch stellt diese Art von Feiern nicht nur eine Belastung für die Umwelt dar, sondern versetzt durch die Knallerei und die Lichter am Himmel auch viele Tiere in Panik. «Jedes Jahr aufs Neue leiden unsere Haustiere, Wildtiere wie zum Beispiel Igel, Wildvögel und Rehe sowie auch Bauernhoftiere wie Pferde oder Kühe enorm», erinnert die Tierschutzorganisation Vier Pfoten in einer Mitteilung.

Einige Haustiere reagierten mit gesundheitlichen Beschwerden wie Durchfall, da es sich für sie um eine ungewohnte Situation handle, die sie nicht einordnen könnten. Und auch Wildtiere seien betroffen: Der Tierpark Lange Erlen etwa stelle vor allem bei den Fluchttieren eine starke Reaktion auf Feuerwerk fest. Einige der Tiere sprängen unkontrolliert herum und könnten sich dadurch verletzen. Im Tierpark seien auch schon einige Tiere aufgrund des Feuerwerksklärs gestorben. Die Tierschutzorganisation ruft in Erinnerung, dass Feiern auch mit tierfreundlichen Alternativen wie Drohnen- oder Wassershows möglich ist und mahnt, auf Tiere Rücksicht zu nehmen.

Verzögerter Versand der Parkkarten

rz. Einige Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter, deren Parkkarte Ende Jahr 2023 oder Anfang Jahr 2024 abläuft, haben erst in diesen Tagen ihre Parkkarte oder die Rechnung für die Verlängerung der Parkkarte um weitere fünf Jahre erhalten, teilte die Gemeinde Riehen am Mittwoch mit. Eine technische Panne bei der Motorfahrzeugkontrolle (MFK) Anfang November 2023 habe diese Verzögerung bewirkt.

Da die Erneuerung der Parkkarte in die Feiertage beziehungsweise in die Ferienzeit falle und eine fristrechte Deponierung der Parkkarte im Fahrzeug aufgrund Ferienabwesenheiten nicht immer möglich sei, zeige sich die Kantonspolizei Basel-Stadt in Absprache mit der Gemeinde bei der Parkraumbewirtschaftung kulant, so die Medienmitteilung weiter.

Konkret würden in den ersten beiden Januarwochen keine Fahrzeughalter und Fahrzeughalterinnen gebüst, deren alte Parkkarte mit Ablaufdatum zwischen dem 22. Dezember 2023 und dem 14. Januar 2024 noch hinter der Windschutzscheibe platziert sei. Alle anderen Fahrzeuge müssten hingegen über eine gültige Parkkarte verfügen, schliesst das Communiqué.

Reklamateil

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

CARTE BLANCHE



Daniel Thiriet
lebt und engagiert sich in Riehen.

Peanuts!

Als ich Ende letzten Jahres die Kolumnenplanung der Riehener Zeitung erhielt, jubelte mein Herz: Die allerletzte Kolumne vor Weihnachten gehört mir! Das ist easy oder wie wir früher zu sagen pflegten: Peanuts! Da gilt es ein paar schöne Sätze zu Weihnachten, Weihrauch und Familie hinzuschwurbeln, den Lesenden alles Gute und viel Gesundheit zu wünschen und gut ist. Ich würde als Stern der Riehener Kolumnistinnen und Kolumnisten über den Weihnachtsbäumen der Leserschaft erstrahlen. Ich habe mir um jede einzelne Kolumne in diesem Jahr mehr Gedanken gemacht, als um die letzte. Bis, ja bis ich mich an den Computer setzte und den blinkenden Cursor auf dem leeren Blatt anstierte. Und jetzt? Man kann doch die treue Leserschaft nicht einfach so in den Happy-Holiday-Rush entlassen? Immerhin herrschen jetzt zwei bedeutende Kriege? Das Weltklima kippt langsam aber stetig und Odermatt hat ein Skirennen auf dem nur siebten Rang beendet (das ist ungefähr so, als würde Verstappen gar nicht zum Rennen antreten)? Die Parteien in der Schweiz geraten zunehmend in Streit miteinander und dann wurde noch ein Riehener in den Bundesrat gewählt. Sollte man sich als Kolumnist nicht etwas darum kümmern?

Ich überlege, meinen Bruder anzurufen, der – so munkelt man – auch Kolumnistenerfahrung hat. Oder den Buschauffeur Probst, der seine Kolumnen im Fahren ausdenkt? Vielleicht haben die ja einen Tipp für mich? Kurz überlege ich mir auch, bei meinen zahlreichen Fans in Riehen (also bei meiner Nachbarin) zu klingeln und zu fragen, was gerne gelesen werden würde ... Letztlich überkommt mich dann die Demut. Ich sollte vielleicht davon ausgehen, dass niemand am Freitag, 22. Dezember, einen ausführlichen Jahresrückblick aus der Sicht eines unbedeutenden Riehener Kolumnisten erwartet. Ich stimme also ein in den Chorus der Inserierenden in dieser Ausgabe und wünsche ein paar ruhige Tage. Geniessen Sie diese und streiten Sie sich nicht. Das tun schon genug andere! Und beim Anstossen mit Glühwein und Champus denken Sie an die vielen Menschen, die das heuer nicht können. Wir lesen uns hoffentlich wieder im Jahr 2024.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 1000
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Internet www.riehener-zeitung.ch
Instagram @riehenerzeitung
Redaktion:
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)
Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),
Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),
Stefan Leimer (sl), Sara Wild (swi),
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc),
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
Thorsten Krüger (Leitung), Martina Basler,
Eva Soltesz, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:
Fr. 85.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 12'046/4804 (WEMF-beglaubigt 2022)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

WEIHNACHTSAKTION Die Geschichte von Christi Geburt unter die Menschen bringen

Ein Bettinger zieht als Josef durch Basel

Josef kommt aus Bettingen. Mit seiner Frau Maria und den beiden Eseln Angelo und Paulina war er am Dienstag unterwegs durch das Kleinbasel, vom Lindenberg über den Claraplatz zum Pflegezentrum Dandelion bei der Claramatte und wieder zurück zum Bürgerlichen Waisenhaus am Theodorskirchplatz. Josefheisstimbürgerlichen Leben Matthias Schmitz und ist der Kommunikationsverantwortliche der Römisch-katholischen Landeskirche in Basel. Das Team des Fachbereichs Bildung und Spiritualität war von Dienstag bis Donnerstag bereits das dritte Jahr kurz vor Weihnachten auf den Basler Strassen unterwegs, um die Weihnachtsgeschichte auf diese Art anschaulich und anfassbar unter die Menschen zu bringen.

Persönliche Verbindung

Dass Matthias Schmitz, der am Dienstag mit Poncho, Schlapphut und Wanderstock den Josef spielte, in Bettingen wohnt, ist Zufall. Der 41-jährige katholische Familienvater, gebürtig aus Müllheim an der Ruhr, kann aber durchaus eine persönliche Verbindung darin sehen: «Es ist sehr spannend, Josef zu spielen: Er war als Zimmermann viel auf Reisen und war nun gezwungen, in seinen Geburtsort Bethlehem zurückzukehren. Bettingen ist für mich eine solche Heimat geworden, ein toller Ort, der mich so offen aufgenommen hat.»

Maria an Schmitzens Seite ist heute die Sozialpädagogin Viola Stalder aus der Pfarrei Heiliggeist im Gundeli. Begleitet wird der Zug ohne Verkleidung von Kerstin Rödiger und Martin Föhn vom Team Spiritualität/Bildung, die die Aktion seit 2021 massgeblich organisieren. Der Jesuitenpater Föhn ist ausserdem Priester in der Riehener Gemeinde St. Franziskus. Auch dabei sind der Eselbesitzer Oliver Haury aus Hartheim im Markgräflerland, Ariane



Gruppenbild mit Esel: Matthias Schmitz (Mitte) als «Josef» mit «Maria» Viola Stalder (3.v.r.) sowie den Eseln Paulina und Angelo im Garten des Pflegezentrums Dandelion. Mit dabei war Martin Föhn, (2.v.r.), Priester in St. Franziskus in Riehen.

Foto: Boris Burkhardt

Rufino dos Santos mit der Handorgel und Rödigers elfjährige Tochter Paula mit ihrer gleichaltrigen Freundin Maya. Sie sprechen die Menschen auf dem Claraplatz und in der Claramatte an, lassen sie die Esel streicheln, verteilen Postkarten und wünschen frohe Weihnachten.

Schmitz ist der Einzige im Team der Landeskirche ohne theologische Bildung und seelsorgerisches Amt. Die Weihnachtsgeschichte auf diese Art für die Menschen erfahrbar zu machen, ist für ihn gerade deshalb ein schönes Gefühl: «Es gibt niemanden, der keine Freude an den Eseln hätte.» Immer wieder begegne er allerdings Baslern, die gar nichts mehr mit der Weihnachtsgeschichte in Verbindung bringen könnten: «Da kommen Fragen

wie: Wer ist der Schmutzli?» Er habe aber keine Mühe damit, von Grund auf zu erklären, warum Weihnachten gefeiert wird, sagt Schmitz. Bereits im vergangenen Jahr war er als Josef unterwegs; die erste Aktion 2021 begleitete er nur in Zivil.

Zur Aktion des Teams Spiritualität/Bildung gehören seit vergangenem Jahr neben den Begegnungen auf den Strassen auch Besuche in sozialen Einrichtungen, am Dienstag etwa im Pflegezentrum für Menschen mit Demenz Dandelion an der Sperrstrasse unweit der Claramatte. Die Esel müssen hier draussen warten, während Maria und Josef im Speisesaal vor dem Christbaum die Weihnachtsgeschichte erzählen und zum Handorgelspiel mit den Bewohnern Advents-

RENDEZ-VOUS MIT ... Claudio Civatti aus Bettingen, der sich als «lebendigen Adventskalender» bezeichnet

«Jeder Mensch braucht Geschichten»

Überall hängt Weihnachtsschmuck, vor den Fenstern im Wohnzimmer, über dem Esstisch, in der Küche. Und es ist alles andere als klassischer Weihnachtsschmuck: In der Küche hängt eine glitzernde Banane und ein Knoblauch, weiter drüben ein schwarzer Oldtimer und eine Kugel mit der Schweizer Flagge. «Weihnachten muss kitschig sein, fröhlich, lustig, farbig», sagt Claudio Civatti, während er den hängenden Schmuck in seiner Küche betrachtet.

«Ich weiss auch nicht, wieso ich so bin», schmunzelt er dann. «Vielleicht, weil ich halb Tessiner bin?» Sein Vater – der Nachname verrät es schon – war Tessiner, aufgewachsen ist Civatti selber aber in Basel, am Unteren Rheinweg. «Ein unwahrscheinlich tolles Quartier», schwärmt er. «Ich sagte damals, niemand werde mich je weiter weg vom «Bach» bringen als 50 Meter.» Das war einmal. Mittlerweile wohnt Claudio Civatti mit seiner Frau Marianneseit 18 Jahren in Bettingen, geniesst dort die Ruhe, die Natur, aber auch die Nähe zur Stadt. «Gerade im Sommer, wenn ein kühles Windchen weht, ist es ein Traum hier. Und heute sage ich: Niemand bringt mich mehr an den «Bach» zurück.»

Geschichten aus aller Welt

Civatti spielte früher einmal professionell und später hobbymässig klassische Musik in einem Solistenensemble. Und so kam er zu seinem Weihnachtshobby, dem Geschichten-erzählen. «Ich sass einst mit einigen Musikfreunden im ehemaligen Restaurant «Zur Rebe» in Basel, da wurden wir angefragt, ob wir einmal zur Adventszeit ein paar Stücke spielen könnten. Und ich dachte mir: Wieso eigentlich nicht auch Geschichten erzählen?» Dann habe er begonnen, Geschichten aus aller Welt zu sammeln – rührende, schräge, lustige, besinnliche – und sie kleineren Gesellschaften im Restaurant vorzutragen.

Seither ist der Mann mit der offenen, freundlichen Art dem einen oder anderen als «lebendiger Adventska-



Mit Ordner und Koffer ausgerüstet macht sich Claudio Civatti seit 25 Jahren auf den Weg, um Weihnachtsgeschichten zu erzählen.

Foto: Nathalie Reichel

lender» bekannt. Den Spitznamen, den ihm einer seiner Freunde damals gab, hat Civatti gerne angenommen. Und unterdessen ist der Bettinger in jeder Vorweihnachtszeit an den unterschiedlichsten Zusammenkünften, meist an Geburtstagsfeiern, Firmenanlässen oder Weihnachtsmärkten, anzutreffen. Seit Neuestem bereichern auch selbst geschriebene Erzählungen sowie Kindergeschichten sein Repertoire. Wobei Civatti überzeugt ist: «Das Geschichtenhören ist definitiv auch etwas für Erwachsene. Jeder Mensch braucht Geschichten – so kann er sich informieren, lernen, entschleunigen.» Gerade Letzteres sei in den Wochen vor Weihnachten enorm wertvoll, überlegt der Bettinger und ergänzt: «Wir haben in dieser hektischen Zeit sonst fast keine Ventile, um Dampf abzulassen und die Vorweihnachtszeit so richtig zu geniessen.»

Für seine Erzählungen verlangt Civatti bewusst keinen Preis und keine Kollekte. «Gerade in der Adventszeit

sollte man etwas mehr geben als nehmen», ist er der Meinung. «Und wenn ich mit meinen Geschichten einen Beitrag leisten kann, dann habe ich mein Ziel erreicht.» Besonders in Erinnerung bleibt ihm ein bestimmter Moment an einer Geburtstagsfeier letztes Jahr im Restaurant Baslerhof, als ein psychisch beeinträchtigter Junge nach der Erzählung zu ihm gekommen sei und ihn kurz umarmt habe. «Das hat mich wahnsinnig berührt», meint Civatti.

Und natürlich hat der ehrenamtliche Erzähler auch eine Lieblingsgeschichte: «Das Sandmädchen.» Es ist jene Geschichte, die er einst von seiner Mutter an Weihnachten vorgelesen bekam und daher eine, die entsprechend viele Emotionen bei ihm weckt. «Bei gewissen Stellen muss ich mich dann hinter einem Glas Whiskey oder Rotwein verstecken», schmunzelt der Bettinger. Es sei eine «Heulgeschichte», aber eine wunderbare. Durch die Erzählung bleibt seine Vergangenheit ein Stück weit lebendig.

und Weihnachtslieder singen. Auch diese Art von Kommunikation ist für den Kommunikationsexperten Schmitz eine neue Erfahrung: «Es ist schön, die kindliche Freude dieser Menschen zu sehen, wie Weihnachten sie auch in Erwachsenen hervorruft.»

Historische Ereignisse

Obwohl Schmitz Katholik ist und seine Frau laut seiner Aussage gar keinen Bezug zur Kirche hat, gehört der Besuch am Heiligabend in der Bettinger reformierten Kirche für die Familie mit zwei Kindern im Alter von neun und fünf Jahren zur Tradition. Weihnachten hat für Schmitz eine tiefe Bedeutung: «Es gibt nichts Zukunftsbejahenderes als die Geburt eines Kindes.» Während der Termin an der Wintersonnenwende wohl eher aus anderen Gründen gewählt worden sei, hält er die Ereignisse um die Geburt Jesu Christi vor rund 2023 Jahren für weitgehend historisch. «Details wie etwa der Stall mögen strittig sein. Aber der Auftritt des etwa elfjährigen Jesu im Jerusalemer Tempel ist dokumentiert; also muss die Geburt um dieses Datum herum geschehen sein.»

Der Trupp ist inzwischen strammen Schrittes auf dem Weg ins Bürgerliche Waisenhaus bei der Theodorskirche. Dort ist der letzte Auftritt von Maria und Josef für den heutigen Dienstag. Schmitz wohnt seit 15 Jahren in der Schweiz, seit zehn arbeitet er bei der katholischen Landeskirche. Zum Jahresbeginn wird er jedoch als Mediensprecher und Firmenjurist in eine andere Branche wechseln. Dennoch will er nicht ausschliessen, dass er im kommenden Jahr wieder für einen Tag ehrenamtlich Josef von Nazareth – oder eben von Bettingen – spielen wird: «Wenn Martin Föhn mich braucht und es einen Mangel an Josefen gibt, könnte ich mir das gut vorstellen.»

Boris Burkhardt

Und an die denkt er gern zurück. Weihnachten sei in der Familie schon immer zelebriert worden, erinnert sich Civatti. Als Kind sei er zusammen mit seinen beiden Brüdern von der Patin oder der Tante am Nachmittag des 24. Dezembers jeweils abgeholt worden, um in den Langen Erlen spazieren zu gehen. Als sie zurückgekommen seien, sei die Wohnzimmertüre geschlossen gewesen. «Erst, wenn die kleinen Glöcklein ganz fein geläutet haben, durfte man reinkommen und alles war farbig geschmückt», erinnert sich Civatti. Seine Augen glänzen.

Fürs Geschichtenerzählen macht der Bettinger bewusst keine grosse Werbung. Herumgesprochen hat sich sein Projekt in den letzten Jahrzehnten lediglich durch Mundpropaganda. «Ein Adventskalender hat ja bekanntlich 24 Türchen und das ist ein tolles, erträgliches Mass», erklärt Civatti. Aber spontan ist er – und wie: Wer heute oder morgen noch eine Geschichte hören will, kann ihn per E-Mail an claudio.civatti@hotmail.com kontaktieren. Der Heiligabend ist tabu und danach sind elf Monate Pause angesagt.

«Ich bin der Koch-Chaot»

Im restlichen Jahr geht der ehemalige Kaufmann und inzwischen Pensionierte seinen anderen Hobbys nach: dem Kochen etwa. «Ich koche leidenschaftlich gern, und Marianne auch», schwärmt Civatti. Am liebsten koche er die gleichen Gerichte jeweils in verschiedenen Variationen, verwende mal neue Gewürze, arbeite mit der Schärfe oder mische neue Zutaten hinein. «Ich würde sagen, ich bin der Koch-Chaot», sagt er und lacht. Die Ideen gingen ihm jedenfalls nicht aus.

Und das Geschichtenerzählen? Nein, das fehlt ihm in dieser Zeit nicht. Dieses Hobby bleibt ganz speziell der Vorweihnachtszeit vorbehalten – wie es bei Adventskalendern eben so ist.

Nathalie Reichel



Wir wünschen
allen besinnliche
Festtage und
ein friedliches
2024!

Ihre
LDP



S | **SCHUBERTIADIE**
RIEHEN

Sa | 23. Dez
17:00 Uhr
Dorfkirche Riehen

**Eine musikalische
Reise durch die
Weihnachtszeit**

Anna Naomi Schultsz, Violine
Gérard Wyss, Klavier

www.schubertiaderiehen.ch

Inserieren bringt
Erfolg!



**RIEHENER
ZEITUNG**

**Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.**

1. KORINTH 16,14

Jahreslosung 2024

**GOTTES
WORT
FÜR
JEDEN
TAG**

**DIE LOSUNGEN
2024**

Gottes Wort für jeden Tag 2024. Ausgabe

Losungen 2024
ISBN 978-3-7245-2609-4
CHF 9.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

**DIE NEUSTEN
BÜCHER**

 **reinhardt.ch**

Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Überraschen Sie ihre Liebsten mit einem Geschenkabo der Riehener Zeitung.



*Jahresabo für Fr. 85.-
(übrige Schweiz für Fr. 89.-)
verschenken*



Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Friedrich Reinhardt AG
Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel
Telefon 061 264 64 64 | media@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

Kirchenzettel vom 23. Dezember 2023 bis 12. Januar 2024

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
 Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band: Tel. 061 551 04 41
 Videos unter www.erk-bs.ch/video Gottesdienste
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Kirchgemeinde Riehen Bettingen

Dorfkirche			
So	24. 12.	16.00	Weihnachtsgeschichte unter dem Tannenbaum, Wir hören gemeinsam die Weihnachtsgeschichte und singen bekannte Weihnachtslieder. Mit Vikarin Semira Roth und Pfarrer Dan Holder
		17.30	Heiligabend auf dem Gottesacker, Pfarrerin Martina Holder
		22.00	Christnachtfeier, Weihnachtslesungen und Lieder zur Christnacht mit Begleitung durch Orgel (Maho Sano) und Gesang (Kaho Inoue). Pfarrer Dan Holder
Mo	25. 12.	10.00	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Semira Roth mit Maho Sano (Orgel) und Kaho Inoue (Gesang)
So	31. 12.	23.30	Silvesterbesinnung in der Dorfkirche bei Kerzenlicht. Pfarrer Dan Holder. Anschließend Posaunenchorlieder und Neujahrsumtrunk vor der Kirche
So	7. 1.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Martina Holder
Mo	8. 1.	6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
Di	9. 1.	10.00	Bibelcafé 1 in der Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder, Meierhof
		12.00	Friedensgebet, Pfarrkapelle
		16.00	Bibelcafé 2 in der Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder, Meierhof
Do	11. 1.	12.00	Mittagsclub Meierhof, Meierhof
Fr	12. 1.	6.00	Morgengebet, Dorfkirche

Kirche Bettingen		
Fr	22. 12.	8.30 18.00
		Spielgruppe Chäfereggli Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen
So	24. 12.	16.00 17.30
		Familiengottesdienst zum Heiligabend mit den Kindern der Sonntagsschule, Pfarrer Andreas Zenger Festgottesdienst zum Heiligabend mit Projektchor unter der Leitung von Bea Wagner, Pfarrer Andreas Zenger
So	31. 12.	10.00
		Silvestergottesdienst mit Abendmahl Anschliessend Kirchenkaffee Plus Singfrauen
Mo	8. 1.	18.30
Di	9. 1.	18.00
Di	10. 1.	12.00
Do	11. 1.	19.00
Fr	12. 1.	8.30 18.00
		Spielgruppe Chäfereggli Coyotes (Unihockey) Neujahrsturnier, Turnhalle Primarschule Bettingen

Kornfeldkirche		
So	24. 12.	17.00
Heiligabend in der Kornfeldkirche, familienfreundlich – besinnlich – festlich, mit Pfarrer Silas Deutscher und Sozialdiakonin Maya Frei		
Mo	25. 12.	6.00
Kurende-Singen, Besammlung Kornfeldkirche, Leitung Salome Meneghin, anschliessend um 8 Uhr Frühstück im Andreashaus		
		10.00
Weihnachtsgottesdienst mit Taufe und Abendmahl, Pfarrer Andreas Klaiber, Predigt: Zwei Weihnachtsbriefe vor 80 Jahren		
So	7. 1.	10.00
Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Klaiber, meditativer Gesang Marianne Wieland		
Do	11. 1.	12.00
Mittagsclub Kornfeld		

Andreashaus		
Sa	23. 12.	10-18
So	24. 12.	17.00
		Vier Tage Krippenausstellung bis 26. 12.
		Heiligabendfeier auf der Andreasmatte, mit Pfarrer Andreas Klaiber, Blasmusik Esther und Beat Masero, Gesang Barbara Mall
		19.00
		Nachessen im Andreashaus, Anmeldung bei Raphael Zumbrunnen (Bollag) 076 234 84 34
Mo	25. 12.	6.00
		Kurrende-Singen, Besammlung im Andreas- haus, Leitung: Barbara Mall, anschliessend Frühstück im Andreashaus 8 Uhr
So	31. 12.	10.00
		Gottesdienst am Silvestermorgen, mit Pfarrer Andreas Klaiber
Mi	3. 1.	14.00
Mo	8. 1.	18.15
		Taiji
Mi	10. 1.	14.30
		Senioren-Kaffirkränzli
Do	11. 1.	8.00
		Börsen Café
		8.30
		Kleiderbörs
		18.00
		Nachessen für alle
		19.15
		Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

Kommunität Diakonissenhaus Riehen Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45 www.diakonissen-riehen.ch			
So	24. 12.	15.30 17.00	Krippenweg Festliche Vesper zum Heiligen Abend, Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.
Mo	25. 12.	9.30	Gottesdienst an Weihnachten Sr. Delia Klingler, Pfrn., mit Abendmahl
Fr	29. 12.	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeitswochenschluss
So	31. 12.	20.00	Gottesdienst an Silvester
Mo	1. 1.	9.30	Gottesdienst an Neujahr, mit Abendmahl, Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.
Fr	5. 1.	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeitswochenschluss
So	7. 1.	9.30	Gottesdienst, Pfr. Martin Forster
Fr	12. 1.	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeitswochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen			
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch			
So	24. 12.	10.00	Gottesdienst mit Filmpremiere
Mo	25. 12.	10.00	Weihnachtsgottesdienst, Predigt Dave Brander, mit Livestream
Di	2. 1.	6.30	Stand uf Gebet
So	7. 1.	10.00	Gottesdienst (Predigt Jens Kaldewey)
		10.00	Training
		14.30	Sonntagskino
Di	9. 1.	6.30	Stand uf Gebet
		9.30	Café Binggis
Mi	10. 1.	14.30	Wulle-Club
Do	11. 1.	12.00	Mittagstisch 50+

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
 Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch, www.stfranziskus-riehen.ch
Dorothee Becker, Gemeindeleitung
 Das Sekretariat ist geöffnet: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr,
 Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
 Die Gottesdienste am Sonntag können über einen Audiostream
 entweder am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden:
 061 533 75 40 oder <https://2go.com/live/rkk-riehen-bettingen>

Sa	23. 12.	17.30	Kommunionfeier, D. Becker
So	24. 12.	10.30	Kein Gottesdienst
		17.30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Kinderchor, H. Döhling/T. Lindner/D. Becker
		22.00	Christmette, M. Föhn/D. Becker
Mo	25. 12.	10.30	Eucharistiefeier mit Orchestermesse: Missa brevis in D-Dur, KV 194 von W.A. Mozart, dazu das Transeamus von I. Schnabel mit dem Kirchenchor, M. Föhn/D. Becker
Di	26. 12.	10.30	Kommunionfeier, D. Becker
Do	28. 12.	9.30	Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim
Sa	30.12.	17.30	Kein Gottesdienst
So	31.12.	10.30	Kommunionfeier, D. Becker
Mo	1. 1.	10.30	Kommunionfeier, D. Becker
Di	2. 1.	15.00	Rosenkranz
Do	4. 1.	9.30	Eucharistiefeier
Fr	5. 1.	17.30	Eucharistiefeier – Herz-Jesu-Freitag
Sa	6. 1.	17.30	Kommunionfeier, D. Becker
So	7. 1.	10.30	Kommunionfeier, D. Becker, anschliessend Dreikönigsapéro
Mo	8. 1.	15.00	Rosenkranz
		18.00	Taizégebet
Do	11. 1.	9.30	Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim
		18.30	Juniafeier, anschliessend trifft sich die Sauer-teiggruppe

Neuapostolische Kirche Riehen		
So	24. 12.	kein Gottesdienst
Mo	25. 12. 10.00	Gottesdienst
So	31. 12. 9.30	Gottesdienst
Mi	3. 1. 20.00	Gottesdienst
So	7. 1. 9.30	Gottesdienst
Mi	10. 1. 20.00	Gottesdienst
Weitere Infos unter: www.riehen.nak.ch		



KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 22. Dezember

Weihnachtsapéro im Landi

Das Freizeitzentrum Landauer schmückt das Adventsfenster 22 und lädt zum Apéro. Blutrainweg 12, Riehen. 17–18 Uhr.

Samstag, 23. Dezember

Schubertiade: Konzert 3

Anna Naomi Schultz (Violine) und Gérard Wyss (Klavier) spielen Werke von Schubert, Beethoven, Ertel und Holliger. Dorfkirche, Kirchplatz 20, Riehen. 17–20 Uhr. *Eintritt je nach Kategorie zwischen Fr. 25.– und 45.–.*

Midnight Sports

Bewegung, Spiel und Spass für Jugendliche ab der Oberstufe bis 17 Jahre. Sporthalle Niederholz, Niederholzstrasse 95, Riehen. 20–23 Uhr. *Eintritt frei.*

Sonntag, 24. Dezember

Heiligabend-Feier auf der Andreasmatte

Mit Pfarrer Andreas Klaiber sowie musikalischer Unterma­lung durch Esther und Beat Masero und Barbara Mall. Sitzgelegenheit für ältere Menschen vorhanden. Andreasmatte, Keltenweg 41, Riehen. 17 Uhr.

Krippenspiel in der Franziskuskirche

Weihnachtsgeschichte, von Kindern gespielt und gesungen. Kirche St. Franziskus, Aeuserer Gaselstrasse 168, Riehen. 17 Uhr.

Weihnachtsfeier auf dem Hörnli

200 brennende Fackeln tauchen den Friedhof in ein besonderes Licht. Mit Ansprache von Pfarrer Lukas Wenk und musikalischer Begleitung. Kapellenplatz, Friedhof Hörnli, Hörnliallee 70, Riehen. 17 Uhr.

Apéro in der Gedenkstätte Riehen

Imbiss, Dessert und Getränke mit musikalischer Unterma­lung und eventuell Filmprogramm. Gedenkstätte, Inzlingerstrasse 44, Riehen. 18–23 Uhr. *Eintritt frei.*

Montag, 25. Dezember

Kurrendesingen in zwei Gruppen

Mit Salome Meneghin und Barbara Mall. Besammlung: Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen, und Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen, jeweils um 6 Uhr. Anschliessend Frühstück um 8 Uhr im Andreashaus.

Frühmusik zum Weihnachtstag

Der CVJM Posaunenchor Riehen spielt frühmorgens am Weihnachtstag an verschiedenen Orten im Zentrum von Riehen besinnliche Melodien. 8–10 Uhr. *Eintritt frei.*

AUSSTELLUNGEN

MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. **Sonderausstellung:** «Immer ich?! Eine et-was andere Reise zu Dir». Bis 2. Juni.

Mittwoch, 10. Januar, 14–17 Uhr: Die Museumsbande. Das MUKS hat eine Museumsbande. Was dort gemacht wird, hängt von den Ideen der Teilnehmenden ab – sei es einen Teil einer Ausstellung verändern, eine Veranstaltung planen oder ein Bandentagebuch führen. Sie treffen sich alle zwei Wochen. Für Kinder ab 9 Jahren. Zvieri inbegriffen. Eintritt frei, Einstieg auf Anfrage möglich, Anmeldung erforderlich (telefonisch während der Öffnungszeiten). *Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch*

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Niko Pirosmani. Bis 28. Januar.

Sammlungspräsentation: Von Cézanne bis Tillmans. Bis 2. Januar.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info*

Freitag, 22. Dezember, 18–22 Uhr: Friday Beyeler. Bis Ende Jahr bleiben das Museum (bis 21 Uhr) und das Beyeler Restaurant im Park (bis 22 Uhr) jeden Freitagabend länger geöffnet. Ab einem Mindestverzehr von 25 Franken pro Person ist der Museumseintritt zwischen 18 und 22 Uhr gratis. Heute, 18.30–20 Uhr: «The Winter Solstice Gong Bath», Meditation mit Alan Steinborn. AUSVERKAUFT.

Mittwoch, 27. Dezember, 12.30–13 Uhr: **Werkgespräch.** Kurze, aber intensive Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk mit Informationen über die Besonderheiten des Werks, den Künstler bzw. die Künstlerin und die entsprechende Epoche. Thema: Niko Pirosmani, «Gelage mit dem Leierkastenmann Datiko Semel», 1906. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*

Freitag, 29. Dezember, 18–22 Uhr: Friday Beyeler. Bis Ende Jahr bleiben das Museum (bis 21 Uhr) und das Beyeler Restaurant im Park (bis 22 Uhr) jeden Freitagabend länger geöffnet. Ab einem Mindestverzehr von 25 Franken pro Person ist der Museumseintritt zwischen 18 und 22 Uhr gratis.

Sonntag, 7. Januar, 15–16 Uhr: **Visite accompagnée en français «Niko Pirosmani».** Aperçu de l'exposition en cours. Le nombre de participants est limité. Les billets sont disponibles à l'avance dans notre boutique en ligne ou à la billetterie du musée le jour de la visite. Attention: Ce billet n'autorise pas l'accès au musée. Veuillez acheter un billet

Samstag, 30. Dezember

Midnight Sports

Bewegung, Spiel und Spass für Jugendliche ab der Oberstufe bis 17 Jahre. Sporthalle Niederholz, Niederholzstrasse 95, Riehen. 20–23 Uhr. *Eintritt frei.*

Sonntag, 31. Dezember

Konzert «Classiques!»: Alla Napoletana Tarantellen, Follien, Kantaten, Tänze und Canzoni Napoletane mit dem Ensemble L'Arpeggiata. Landgasthof, Baselstrasse 38, Riehen. 17–19 Uhr. *Eintritt je nach Kategorie zwischen Fr. 15.– und Fr. 75.–.*

Theater: Helga hilft

Komödie mit Olaf Creutzburg, Tom F. Küng, Rosanna Heckendorn, Isabell Steinbrich und Isolde Polzin. Regie: Lothar Hohmann. Kammertheater, Baselstrasse 23, Riehen. 18 und 21 Uhr (Dernière). *Eintritt Fr. 65.–/45.–.*

Begrüssung des neuen Jahres

Nach der Mitternachtsmesse heisst der CVJM Posaunenchor Riehen das Jahr 2024 mit Hymnen und Chorälen willkommen. Dorfkirche, Kirchplatz 20, Riehen. 23.45 Uhr. *Eintritt frei.*

Montag, 1. Januar

Neujahrsapéro: Gemeinde Riehen

Mit einer Ansprache von Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann und musikalischer Unterma­lung durch die Sängerin Céline Huber und den Gitarristen Oliver Fabro mit Band. Landgasthof, Baselstrasse 38, Riehen. 17–19.30 Uhr.

Dienstag, 2. Januar

Fröhliche Melodien zum Jahresbeginn

Mit den Moody Tunes beschwingt ins neue Jahr. Dazu gibt es Hypokras und Leckerli. Alterspflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 15 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

Samstag, 6. Januar

Midnight Sports

Bewegung, Spiel und Spass für Jugendliche ab der Oberstufe bis 17 Jahre. Sporthalle Niederholz, Niederholzstrasse 95, Riehen. 20–23 Uhr. *Eintritt frei.*

Sonntag, 7. Januar

Offene Turnhalle in Bettingen

Organisiert vom Familientreff Bettingen. Für Kinder ab drei Jahren bis zur 2. Klasse in Begleitung einer Bezugsperson. Turnhalle,

Hauptstrasse 107, Bettingen. 14–16 Uhr. *Eintritt Fr. 3.–/Kind, mehrere Kinder pro Familie total Fr. 5.–.*

Dreikönigssternmarsch

Spaziergang zur Reithalle Wenkenhof in Begleitung der drei Könige. Anschliessend musikalische Einstimmung, Begrüssung durch Gemeindevizepräsidentin Silvia Schweizer, Verpflegung und Rahmenprogramm für die Kinder. Treffpunkte: Gemeindehaus Riehen, Wettsteinstrasse 1; Schulhaus Wasserstelzen, Wasserstelzenweg 15; Schulhaus Bettingen, Hauptstrasse 107. Jeweils um 17 Uhr. *Eintritt frei.*

Neujahrsapéro: Gemeinde Bettingen

Mit einer Ansprache von Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff, warmen Getränken und Dreikönigskuchen. Gemeindehaus, Talweg 2, Bettingen. 17 Uhr.

Neujahrsapéro: Quartierverein Kornfeld

Adventsfenster-Rundgang ab 17 Uhr (Treffpunkt Garbenstrasse 22), anschliessend Apéro in Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen. 18 Uhr. Für den Apéro ist eine Anmeldung bis 6.1.2024, 12 Uhr, erforderlich (061 508 27 51 oder thorsten.ziercke@kbsiz.ch).

Dienstag, 9. Januar

Dienstagsgeschichte

Für Kinder ab drei Jahren. Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91, Riehen. 15.30–15.45 Uhr. *Eintritt frei.*

Mittwoch, 10. Januar

Tatzelwurm: Eltern-Kind-Treff

Treffpunkt für Mamas und Papas mit ihren Kindern von null bis fünf Jahren zum gemeinsamen Spiel, Znüni und Austausch. Spielgruppenraum «Wirbelwind», Hauptstrasse 74, Bettingen. 9–11 Uhr.

Spielabend in der Bibliothek

Gemeinsames Kennenlernen von Gedächtnis-, Geschicklichkeits-, Karten- und Würfelspielen. Auch eigene Spiele können mitgenommen und vorgestellt werden. Bibliothek Dorf, Baselstrasse 12, Riehen. 19–21 Uhr. *Eintritt frei.*

Donnerstag, 11. Januar

Speedbadminton in Bettingen

Für Kinder und Jugendliche ab der zweiten Primarschulklassen. Leitung: Valentin Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 18–20 Uhr.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Künstlerinnen und Künstler der Galerie. Mit besonderer Hervorhebung von Martin Cleis anlässlich seines 50-jährigen Freischaffens. Ausstellung von 22. Dezember bis 4. Februar.

Öffnungszeiten: Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Rudolf Tschudin: Best of. Skulpturen. Ausstellung bis 14. Januar.

Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa, 11–17 Uhr, So, 13–17 Uhr. Tel. 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

GALERIE HENZE & KETTERER WETTSTEINSTRASSE 4

Expressiv! Landschaft in der Moderne. Ausstellung bis 13. Januar.

Öffnungszeiten: Di–Fr, 10–12 und 14–18 Uhr, Sa, 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer.ch.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Mami Kanno. Keramik. Ausstellung bis 20. Januar.

Öffnungszeiten: Do–Fr, 11–18, Sa, 11–16 Uhr. www.schoeneck.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Wo Himmel und Erde sich berühren». Aquarelle von Ursula Meier. Ausstellung bis 15. März.

Öffnungszeiten: Di–Sa, 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner.

Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Tel. 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.

Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

ST. FRANZISKUS Krippenspiel und Kinderchor an Heiligabend

Ein Engel für Leonie



Das letztjährige Krippenspiel in der Franziskuskirche.

Foto: Heidrun Döhling

Ein Kind, das nicht an Weihnachten glaubt? Und an Engel auch nicht? Das gibt es doch nicht! Und so begleitet Leonies Schutzengel das Mädchen auf eine abenteuerliche Reise nach Bethlehem, um das echte Weihnachten zu erleben. Sechzehn Kinder zwischen fünf und elf Jahren werden im Familiengottesdienst am 24. Dezember um 17 Uhr in der katholischen Kirche St. Franziskus diese Geschichte spielen und dazu traditionelle und moderne Weihnachtslieder singen. Leonie ist ziemlich entsetzt, dass niemand ein

anständiges Zimmer für die schwangere Maria hat. Sie wird nachdenklich, als sie von der Armut und den Sorgen der Hirten um ihre Arbeit hört, und teilt ihre Freude, als die Hirten von den Engeln als Erste von der Geburt Jesu erfahren, dem Retter, auf den sie so lange gewartet haben. Am Ende stellt Leonie fest: Auch Menschen können Engel füreinander sein. Und wo Menschen menschenfreundlich werden, kommt Gott immer neu auf die Erde.

Heidrun Döhling, Pfarreiseelsorgerin St. Franziskus

DREIKÖNIGSSTERNMARSCH Spaziergang und Krönung

Mit Königen unterwegs



Ein magischer Moment im Wenkenhof am Dreikönigssternmarsch des letzten Jahres.

Foto: Archiv RZ Rolf Spriessler

rz. Der traditionelle Dreikönigssternmarsch gehört in Riehen und Bettingen zum guten Start ins neue Jahr. In Begleitung je eines Königs spazieren Kinder und Erwachsene dabei vom Gemeindehaus Riehen, vom Schulhaus Wasserstelzen Riehen oder vom Schulhaus Bettingen aus zur Reithalle im Wenkenhof. Dort gibt es Musik, heissen Kakao, duftenden Tee und köstliche Dreikönigsweggen.

Die jungen Gäste dürfen sich auf ein lustiges Rahmenprogramm freuen. Anja und Michael Linder laden dazu ein, der Geschichte der drei Könige zu lauschen und sich danach bei Spiel und Spass zu vergnügen. Zur Krönung des

Abends spricht die Vizepräsidentin des Riehener Gemeinderats Silvia Schweizer und kürt dann drei Glückliche zu Königinnen oder Königen. Wer wohl dieses Mal die Krone mit nach Hause nehmen wird?

Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt. Der Weg zur Reithalle ist nicht barrierefrei.

Dreikönigssternmarsch. Sonntag, 7. Januar, 17 bis 19 Uhr. Treffpunkte: 17 Uhr, Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1), Schulhaus Wasserstelzen (Wasserstelzenweg 15, Riehen) oder Schulhaus Bettingen (Hauptstrasse 107). Eintritt: Eintritt frei.

IN KÜRZE

Krippenausstellung im Andreashaus

rz. Wer Weihnachtskrippen bestaunen möchte, muss schnell sein: Nur vier Tage werden sie im Andreashaus zu sehen sein, nämlich von morgen Samstag, 23. Dezember, bis Dienstag, 26. Dezember. Hat man es an einem dieser Tage geschafft, bleibt jedoch genügend Zeit: Das Andreashaus ist an diesen Tagen jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

In der Ausstellung werden wie schon in früheren Jahren noch einmal die Krippen aus der Sammlung von Pfarrer Andreas Klaiber zu sehen sein. Kleine, grosse und zum Teil ältere Krippen aus verschiedenen Ländern werden im Saal des Andreashauses zur stillen Einkehr einladen. Der Eintritt ist frei.

Kurrendesingen am Weihnachtsmorgen

rz. Eine schöne, alte Weihnachtstradition gibt es auch in Riehen. Am frühen Weihnachtsmorgen, am 25. Dezember, singen zwei Kurrendegruppen im Kornfeld- und im Niederholzquartier. Wer gerne in den frühen Morgen hinein die bekannten Weihnachtslieder singt, ist willkommen. Den Sängern und Sängern wird ein Liederheft auf den Weg mitgegeben. Besammlung ist um 6 Uhr in der Kornfeldkirche und im Andreashaus. Unter der Leitung von Salome Meneghin im Kornfeld und von Barbara Mall im Andreashaus ziehen die Gruppen zwei Stunden durch die Strassen der Quartiere, singen unter Strassenlaternen und kehren um 8 Uhr ins Andreashaus zum gemeinsamen Frühstück zurück.

**BAUMANN**
Haushalt. Küchen. Service.

Haushaltsgeräte, ganz persönlich.

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Backofen, Kombi-Steamer, Geschirrspüler oder Waschmaschine gegen ein neues Electrolux Gerät aus und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt.
Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

* Das Angebot gilt beim Eintausch von mindestens zwei Electrolux Geräten bis zum 31.12.23.
Specialproducts sind von der Aktion ausgeschlossen.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Die mit de roote Auto!



-30%
ab zwei
Geräten*



**stClaraspital**
In besten Händen.

Kantonal
subventioniert*

Wiedereinstieg Pflege

Bildungsangebot für dipl. Pflegefachpersonen
nach einer Arbeitspause

- Sie möchten Theorie und pflegetechnisches Handling wieder auffrischen oder vertiefen?
- Sie möchten Pflegedokumentation und E-Learning kennenlernen?

**Informationsabend Kurs 2024**
04.01.2024, 18.00–19.30 Uhr

* Mehr Informationen: www.claraspital.ch/wiedereinstieg



HISTO
HEIMBEDARF AG

Öffnungszeiten
Mo – Do 08:00 – 12:00 / 13:00 – 17:00
Fr 08:00 – 12:00 / 13:00 – 16:30
Sa & So geschlossen

Reparatur-Service, Montage und Beratung bei allen Grosshaushaltsapparaten



- V-ZUG • Miele • Electrolux • Bosch
- Siemens • Sibir • AEG • Liebherr
- Jura • Schulthess • Wesco • u.v.m

www.histo.ch Wettsteinplatz 8 • 4058 Basel • 061 693 00 10 • Info@histo.ch

Zu vermieten in **Bettingen**
moderne 3.5-Zi-Wohnung
69 m² mit Balkon in Baiergasse
im 1. Stock an ruhiger Lage.
Nahe am Dorfzentrum und ÖV.
Mietkosten Fr. 1570.– pro Monat.
Ab sofort verfügbar.
Telefon 079 826 03 42

RODI
IHR UMZUGSPROFI
Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.–/Std.
Telefon 078 748 66 06

**Pflegefachmann
sucht Zimmer**
Tel. 077 421 14 55

Möbellagerung
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

smz home & more

Immobilien
Verkauf & Vermietung
Räumungen

Frohe Festtage und ein gutes 2024.
Ich freue mich, Sie auch im neuen Jahr
wieder zu unterstützen, u.a. bei:

- der kostenlosen Wertermittlung Ihrer Immobilie
- Verkauf und Vermietung und damit verbundenen Abläufen
- Haus- und Wohnungsräumungen, Erbschaftsaufösungen
- Verkauf/Vermittlung von Wertsachen/Antiquitäten an Händler/Auktionshäuser



Kontaktieren Sie mich.
www.smz-homeandmore.ch

smz home & more
Silvia Merkle-Zäch
Immobilien-
vermarkterin SVIT

Meierweg 30
4125 Riehen
079 356 38 88

s.merkle@smz-homeandmore.ch
smz-homeandmore.ch



Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10





**Gut schlafen
ist kein Zufall**

«Ich spüre enorme Dankbarkeit»

Immer mehr Seniorinnen und Senioren lassen sich in ihrem vertrauten Zuhause umsorgen, Eintritte ins Alters- und Pflegeheime erfolgen immer später. Home Instead, die führende Seniorendienstleisterin in der Region, sucht deshalb Menschen, die Lust auf die sinnstiftende Betreuungstätigkeit haben.

Die Arbeit in Pflege und Betreuung wird angesichts einer alternden Bevölkerung immer wichtiger. Zudem wollen immer mehr Seniorinnen und Senioren möglichst lange im vertrauten Zuhause bleiben. Mit der passenden Unterstützung durch Betreuerinnen und Betreuer von Home Instead gelingt dies. Einer davon ist Roger Ziltener. Der 58-Jährige unterstützt in der Woche zwei bis drei Seniorinnen und Senioren in der Region Basel.



Roger Ziltener, auf welche Weise unterstützen Sie die Seniorinnen und Senioren?
Roger Ziltener: Auf unterschiedliche Arten. Zum Beispiel indem ich bei diversen Haushaltsarbeiten helfe, wie kochen und einkaufen gehen. Es kommt auch vor, dass ich sie auch bei auswärtigen Erledigungen begleite oder diese für sie allein übernehme. Das hängt von den jeweiligen Bedürfnissen der Seniorinnen und Senioren ab und diese gilt es bei jedem Einsatz aufs Neue abzufragen.

Wie sind Sie auf die Betreuungseinsätze vorbereitet worden?
Durch verschiedene Ausbildungskurse, die Home Instead anbietet. Zudem erhalte ich wertvolle Informationen zu den individuellen Bedürfnissen der Seniorinnen und Senioren durch die Kundenberaterinnen und -berater, die diese bei unserer Kundschaft gezielt abholen. Und was ganz wichtig ist: bei Bedarf bekomme ich Ratschläge oder Hilfe durch unsere diplomierten Fachleute für Pflege und Betreuung.

Gibt es Einsätze, die Ihnen speziell in Erinnerung geblieben sind?
Da könnte ich keinen speziellen Einsatz nennen. Die besten sind diejenigen, bei welchen wir gemeinsam lachen können. Glücklicherweise geschieht dies sehr oft.

Was ist das Schöne am Betreuer sein?
Dass ich praktisch tagtäglich spüre, wie enorm dankbar die Seniorinnen und Senioren für meine Unterstützung sind und ich ihnen damit helfen kann.

Wieso fiel Ihre Wahl auf Home Instead als Arbeitgeberin?
Wegen der Unternehmensphilosophie: der Mensch steht im Vordergrund. So kann ich mir für die Seniorinnen und Senioren Zeit nehmen, um sie letztendlich respektvoll und zuverlässig zu unterstützen. Aber auch ich als Arbeitnehmer spüre Respekt, Wertschätzung und Dankbarkeit durch Home Instead.

Wem würden sie raten, Betreuerin oder Betreuer bei Home Instead zu werden?
Allen Personen, welche gerne eine Tätigkeit ausüben, bei welcher sie in direktem Kontakt mit anderen Menschen stehen. Wichtig ist, dass sie Einfühlungsvermögen besitzen und gerne für Seniorinnen und Senioren da sind.

Lust mitzuarbeiten?
Wer es Roger Ziltener oder seinen schweizweit rund 2000 Kolleginnen und Kollegen gleichtun will, kann sich gerne als Betreuerin und Betreuer bei Home Instead bewerben. Informationen und Online-Bewerbungsmöglichkeiten gibt es unter: www.homeinstead.ch/jobs.





Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.
Jetzt als vCard
abspeichern!

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



GEBROCHEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden
am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

CHRISCHONATURM Im Dezember 1983 waren die Bauarbeiten für den Turmschacht beendet

Eine Landmarke für Bettingen seit 40 Jahren

Der Chrischonaturm ist mit 250 Metern der höchste Sendeturm der Schweiz. Im kommenden Sommer will die Swisscom den Jahrestag der Inbetriebnahme im August 1984 feiern.

BORIS BURKHARDT

Im Dezember 1983, vor 40 Jahren, war das Team von zehn bis zwölf Arbeitern des Konsortiums aus Basler, schweizerischen und deutschen Firmen nach einem Jahr Bauzeit mit den Bauarbeiten des knapp 140 Meter hohen Betonschachts fertig: Die «Mehrzweckanlage St. Chrischona», wie der Turm zu Anfang hiess, war errichtet. Der Chrischonaturm, mit seinem Sendemast bis hinauf zum Blitzring und Hindernislicht 250 Meter hoch, ist nicht nur sogar in 130 Kilometern Entfernung vom Säntis aus zu sehen, sondern auch das höchste freistehende Gebäude der Schweiz – und das zweithöchste überhaupt, nach der Stau-mauer Grande Dixence (285 Meter) im Wallis.

Beliebtes Ausflugsziel

Für Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann ist der Chrischonaturm ein Wahrzeichen von Bettingen: «Er ist ein beliebtes Ausflugsziel bei Jung und Alt mit seiner Aussicht.» Iwangoff gibt zu, dass es schwierig einzuschätzen sei, ob der Turm ausserhalb der Region tatsächlich mit Bettingen oder nicht doch eher mit Basel in Verbindung gebracht werde. Der Turm sei aber in jedem Fall eine gute Landmarke, um zu erklären, wo Bettingen liege, sagt er und lacht.

«Der Chrischonaturm ist ein markantes Gebäude: Man sieht ihn von allen Seiten», bestätigt auch Walter Haas. Der Leiter der Region Nord von Swisscom Broadcast mit Sitz in Winterthur ist ein paarmal im Jahr vor Ort, wie er sagt. Die Swisscom beziehungsweise bis 1998 ihre staatliche Vorgängerbehörde Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe (PTT) betreiben den Turm seit Beginn.

Heute deckt der Turm die Region Basel und den Hochrhein mit Radio-UKW und digitalem Radio ab, sagt Haas, darunter auch die Basler Lokalradios Energy Basel, Radio Basilisk und Radio X. Auch der Südwestdeutsche Rundfunk SWR sendet von Be-



Der 250 Meter hohe Chrischonaturm wurde vor 40 Jahren fertiggestellt und ist ein von weit her sichtbares Wahrzeichen Bettingens. Der erste Sendemast auf St. Chrischona (rechts im Bild) aus dem Jahr 1954 mass 30 immerhin Meter.

Fotos: Swisscom

ginn an Radioprogramme vom Chrischonaturm; dafür wurde bis zur Einstellung des analogen Fernsehbetriebs 2007 das Programm des TSI 1 vom deutschen Sender Obertüllingen gesendet. Die Fernsehübertragung auf St. Chrischona wurde am 3. Juni 2019 ganz eingestellt.

Mit Kosten von damals 50 Millionen Franken (inflationbereinigt heute rund 85 Millionen Franken) wurde der Chrischonaturm in insgesamt zweieinhalb Jahren Bauzeit ab Juli 1980 errichtet. Das Fundament des Turms reicht 17 Meter in die Erde; gestützt wird der Schacht von drei Pfeilern, deren korrekte Ausrichtung zum Schacht mit grosser Präzision geplant und gebaut werden musste. Dies gelang erfolgreich im November 1981.

Der Schacht wurde wie eingangs erwähnt in über einem Jahr Bauzeit mit einer mechanisch mitwachsenden Betonschalung und einem Kletterkran, der ebenfalls mitwuchs, in die Höhe gezogen: 51 Baustufen in einer Höhe von 2,90 bis 3,05 Metern waren dafür nötig. Auch der Rohrmast für die Antennen wurde mithilfe des Kletterkrans auf die Betonkonstruktion gebaut. Mit den technischen Installationen begannen die PTT ab Januar 1983 bereits während des Baus, sodass der Mast den Sendebetrieb am 2. August 1984 aufnehmen konnte.

Begonnen hatten die Planungen für den neuen Sendeturm schon 1973 mit einem Architekturwettbewerb. Damals rechnete man mit einem regionalen Bedarf von gerade einmal drei Fernseh- und zwei UKW-Programmen. Von Anfang an geplant war die Nutzung des Betonturms auch als Wasserturm: Der 38 Kubikmeter grosse Wasserspeicher im Turm der Kirche St. Chrischona reichte nicht mehr aus, um die Bewohner des Ortsteils und vor allem die Reha des Bürgerspitals Basel mit Trinkwasser zu versorgen. Ausserdem wollte der Kanton so den Brandschutz auf St. Chrischona verbessern. Der heutige Turm kann in zwei Kammern auf 103 Metern Höhe bis zu 200 Kubikmeter speichern.

Tag der Offenen Tür im August

Den runden Jahrestag der Inbetriebnahme des Sendeturms will die Swisscom laut Haas im kommenden Sommer mit einem Tag der Offenen Türe feiern. Der heutige Turm ist allerdings bereits das dritte Bauwerk für den Sendebetrieb auf dem exponierten Bergrücken von St. Chrischona. Der direkte Vorgänger war ab 1961 ein 136 Meter hoher Stahlfunkurm, der in Beromünster abgebaut und auf St. Chrischona wieder aufgebaut worden war.

Auch der erste Turm feiert 2024 einen runden Geburtstag: Am 23. April 1954 ging der «nur» 30 Meter hohe Stahlgittermast auf Sendung; erstmals bekam Basel für ein paar Stunden am Tag ein Fernsehprogramm. Die Sendeanlage auf der Chrischona war nach dem Uetliberg bei Zürich 1953 die zweite, die in der Schweiz den Betrieb aufnahm. «Als erstes grosses Medienereignis strahlte St. Chrischona damals das «Wunder von Bern», die WM 1954 in der Schweiz, aus», erinnert Haas. In der Region Basel gab es damals angeblich gerade einmal 76 Fernsehgeräte, wie auf Wikipedia zu lesen ist. 1956 wurden die ersten Sendungen des Radio DRS über die UKW-Sendestation verbreitet; aber schon sehr schnell überholten die wachsenden Kommunikationsbedürfnisse die Kapazitäten dieses ersten Turmes.

Proteste gegen den Sendebetrieb sind der Swisscom laut Auskunft von Sprecherin Sabrina Hubacher nicht bekannt. Der Turm wird laut Haas auch nicht für das Handy genutzt: «Dafür sind Höhenstandorte nicht ideal.» Dass der Zugang in den Turm seit Corona deutlich eingeschränkt ist und bleiben wird, erklärt Haas mit «betrieblichen Umständen, mangelnder Nachfrage und einem hohen wirtschaftlichen Aufwand». Zu besonde-

ren Anlässen wie im kommenden Sommer werde die Swisscom aber weiterhin Tage der Offenen Tür veranstalten.

Dass die Swisscom den Zugang einschränkt, bedauert Iwangoff Brodmann. Die Ironie der Geschichte ist, dass zu Beginn der Planungen in den Siebzigern über ein Restaurant im Turm nachgedacht wurde. Der Gewinner des damaligen Architekturwettbewerbs, das Basler Büro Aegerter & Bosshardt, hatte auf 94 Metern Höhe sogar zwei Restaurants mit je 200 Sitzplätzen und eine zusätzliche Aussichtsplattform auf 145 Metern Höhe vorgesehen. Diese Planungen wurden von den Verantwortlichen aber schnell fallengelassen, weil man zum einen nicht den zu erwartenden Autoverkehr auf St. Chrischona wollte, zum anderen der Publikumsverkehr den technischen Betrieb beeinträchtigt hätte.

Tatsächlich erinnert sich Iwangoff Brodmann aber daran, dass neben Führungen, Seminaren und Besuchen von Schulklassen bis vor rund zehn Jahren auch der Bettinger Neuzuzüger-Apéro auf dem Turm stattgefunden habe. Die Gemeinde wolle diesen wieder einführen. Ob das aber noch auf dem Turm möglich sei, habe er bisher nicht mit der Swisscom geklärt.

CLASSIQUES! Silvesterkonzert mit Ensemble L'Arpeggiata

Musikalischer Reise nach Neapel



Christina Pluhar, Vincenzo Capezzuto und Céline Scheen bringen das Neapel des 17. Jahrhunderts in den Landgasthof.

Fotos: Michal Nowak

rz. Nach dem fulminanten Start der Classiques-Saison mit dem Programm «Anime immortali» steht am Sonntag, 31. Dezember, um 17 Uhr ein Extrakonzert zu Silvester unter dem Titel «Alla Napoletana» an. Im 17. Jahrhundert galt Neapel als die Hauptstadt der Musik und als Wiege der Oper sowie der Commedia dell'arte. Aus den angesehenen neapolitanischen Konservatorien gingen hervorragende Musiker und Komponisten sowie die berühmten Kastraten hervor.

Das Ensemble L'Arpeggiata mit Christina Pluhar (Theorbe und Leitung), Céline Scheen (Sopran), Vincenzo Capezzuto (Altus) und Anna Dego (Tanz) bringt in einem musikalischen Streifzug durch das neapolitanische 17. Jahrhundert frühbarocke Vokalmusik sowie dort beheimatete Volksweisen zu Gehör: Hier klagen zwei von der Liebe verrückt Gewordene ihr Liebesleid aus dem «Krankenhaus für Liebeskranke», da bricht

im Golf von Neapel ein Krieg zwischen den kleinen und grossen Fischen aus, weil sich die untreue Sardelle neu verliebt hat, und dort an der Wiege des «Bambin Gesù» und auf den Strassen Neapels erklingen feurige Tarantellen und in den Palästen virtuose Arien. Ein überraschendes Programm, so vielfältig, lebendig und bunt wie die Stadt am Vesuv.

Sonntag, 31. Dezember, 17 Uhr: Classiques – «Alla Napoletana» mit dem Ensemble L'Arpeggiata. Landgasthof Riehen, Baselstrasse 38, Riehen. Eintrittskarten: online unter [classiques.kulturticket.ch](https://www.classiques.kulturticket.ch), Kundenzentrum der Gemeinde Riehen, Bider & Tanner, Stadtcasino Basel, telefonisch unter 0900-Kultur (Telefon 0900 585 887; Montag bis Freitag 10.30–12.30 Uhr; Fr. 1.20/Min. aus dem CH-Festnetz). Preise: Fr. 75.–/55.–/30.– (Studierende an der Abendkasse: Fr. 15.– auf die besten verfügbaren Plätze).

FRIEDHOF AM HÖRNLI Weihnachtsfeier am 24. Dezember

Fackellicht und Besinnlichkeit

rz. Auch dieses Jahr findet auf dem Friedhof am Hörnli die traditionelle Weihnachtsfeier statt, teilte das Bau- und Verkehrsdepartement am Montag mit. Die diesjährige Ansprache hält Pfarrer Lukas Wenk, Pflegeheim-Seelsorger. Für den musikalischen Rahmen sorgen die Musikerinnen und Musiker aus den baselstädtischen Musikvereinen unter der Leitung von Simon Lilly. Der feierliche Anlass findet unter freiem Himmel um 17 Uhr auf dem Kapellenplatz statt.

Die Weihnachtsfeier auf dem Friedhof am Hörnli wurde 1948 zum ersten Mal durchgeführt. Initiator war Ruedi Biemann, Mitarbeiter im Betrieb der Friedhöfe Basel, der für dieses Herzensprojekt Musikfreunde aus

der Blaukreuzmusik Basel gewinnen konnte. Die Weihnachtsfeier fand von Beginn an grossen Anklang. 2018 wurde die bereits 70. Weihnachtsfeier abgehalten, zugleich auch die letzte mit der Blaukreuzmusik Basel. Es folgte eine coronabedingte Pause.

Fortgeführt wurde die Weihnachtsfeier von Rolf Biemann, Sohn des Gründers, und Ruedi Küng, Präsident des Musikverbandes beider Basel (MVBB). Seither organisieren die beiden mit grossem Engagement die jährliche Weihnachtsfeier und werden von den Friedhöfen Basel dabei unterstützt. Gärtnerinnen und Gärtner der Stadtgärtnerei entzünden über die ganze Anlage verteilt rund 200 Fackeln und sorgen mit allen Beteiligten

für eine feierliche Atmosphäre. Der Friedhof ist am 24. Dezember für Besuchende bis 19 Uhr geöffnet. Der Hörnli-Bus verkehrt am Heiligabend bis 18.30 Uhr. Am 25. Dezember fährt der Bus auf Verlangen von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr, ausser bei Schnee und Glätteis.

Für Fahrzeuge ist der Friedhof an Heiligabend, den Weihnachtsfeiertagen, Silvester und Neujahr gesperrt. Es wird deshalb die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen; die Buslinie 31 fährt direkt vor den Haupteingang des Friedhofs. Am 25. und 26. Dezember sind der Friedhof am Hörnli und der Wolfgottesacker für Fussgängerinnen und Fussgänger wie üblich von 8 bis 17.30 Uhr geöffnet.



Feierliche Stimmung an der letztjährigen Hörnli-Weihnacht.

Foto: Ruedi Küng, Basel

SALI, ICH BI NEU!



BERLIN – BASEL

Neues Leben im Totengässlein: Gleich neben dem Pharmaziemuseum der Universität Basel ist die renommierte Berliner Galerie Contemporary Fine Arts (CFA) eingezogen. 1994 von Nicole Hackert und Bruno Brunnet gegründet, hat CFA im vergangenen Jahr in Basel die erste und einzige Zweigstelle eröffnet. Im Portfolio der Galerie sind internationale Größen wie Georg Baselitz, Cecily Brown oder Raymond Pettibon, die Ausstellungen wechseln alle anderthalb Monate.

CONTEMPORARY FINE ARTS
Totengässlein 5 – cfa-basel.ch



NÄCHSTER HALT ARGENTINIEN



Lust auf Urlaub? Einen Hauch Südamerika findest du neuerdings zwischen Claraplatz und Kaserne. Dort hat sich das Acento Argentino mit einer Filiale niedergelassen. Die frisch von Hand zubereiteten Empanadas bekommst du mit zahlreichen kreativen Füllungen: Spinat, Mais, Pulled Beef, Curry, Chorizo, Käse, Oliven und auch als Menü mit Salat oder zum Mitnehmen. Am besten, du nimmst ganz viele davon und teilst sie mit deinen Lieblingsmenschen.

ACENTO ARGENTINO Kasernenstrasse 36 – acento-argentino.ch

BASEL LIVE. MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

HIGHLIGHTS IN BASEL

BESSERE WELT



Die Schwestern Julia und Lisa trampelten vier Jahre lang durch Europa, segelten per Anhalter über den Atlantik, paddelten auf dem Amazonas, fuhren mit dem Velo durch Mexiko und schlugen sich zu Fuss durch die patagonische Wildnis bis nach Feuerland. Immer auf der Suche nach einer besseren Welt. Ob sie sie gefunden haben, erzählen die beiden im Januar im Volkshaus.

AUF DER SUCHE NACH UTOPIA Explora-Multimediashow am Donnerstag, 11. Januar 2024 um 19.30 Uhr im Volkshaus Basel – volkshaus-basel.ch

HERZSCHMERZ

Fuffufufzich trägt Sonnenbrille, schliesst nicht aus, sondern ein und möchte gern aufschliessen: Durch Songs, die von Liebe, Love, Amore handeln. «Hallo 1-1-0, ist da die Po-Polizei, ich möchte Anzeige erstatten wegen Heartbreakerei», singt Fuffufufzich. Der Sound? Melancholisch, sphärisch, dreamy. Synthesizersounds eben, die Hand in Hand mit den Texten gehen. Unterhaltsam, schön und ziemlich cool!

KÖNZERT FUFFUFUFZICH (DE) Am Donnerstag, 18. Januar 2024 um 20.30 Uhr im Sudhaus – sudhaus.ch



DEPRESSIVE STIMMUNGSKANONE



Zwar wollte er nie auf die Bühne, sondern Lehrer werden, doch dieser Plan ging nicht auf. Nach 19 Semestern zwangen die Zuschauer Johann König mit ihrer Zuneigung und ihrem Geld dazu, sich ganz dem Humor zu widmen. So geriet er geradewegs auf die schiefe Bahn der gepflegten Abendunterhaltung, wo er bis heute fest sitzt. Und auch mit unterdessen fünfzig Jahren erzählt die depressive Stimmungskanone unterhaltsame Beobachtungen und Begebenheiten aus ihrem Alltag. Herrlich unterhaltsam!

JOHANN KÖNIG «Wer Pläne macht, wird ausgelacht!» am Sonntag, 28. Januar 2024 um 20 Uhr im Stadtcasino Basel – stadtcasino-basel.ch

NEWSLETTER
JETZT ABONNIEREN
BASELLIVE.CH



BASEL
LIVE.

Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadterlebnis gestaltet
von StadtKonzeptBasel

STADT
KONZEPT
BASEL

Energie-Re-Audit in Bettingen

Für Bettingen steht im 2024 bereits wieder das Re-Audit an, um die Gemeinde erneut als Energiestadt zu zertifizieren. Der Gemeinderat hat nach der jährlichen Energieklausur im August beschlossen, das alternative Verfahren anzuwenden und den Fokus auf das Thema Wärmetransformation zu richten.

Die Erkenntnisse aus der Prüfung der Machbarkeit eines Wärmeverbundes mit erneuerbaren Energien von IWB, welche auf der Umfrage vom Februar 2023 basieren, sollen einfließen. Im Teilrichtplan Energie des Kantons Basel-Stadt wird Bettingen zwar zusammen mit Gebieten wie den Hanglagen in Riehen und auf dem Bruderholz erwähnt, wo die Realisierung von Wärmeverbünden technisch nicht möglich oder unwirtschaftlich ist. Die Resultate der Evaluation eines Wärmeverbundes im Gemeindegebiet werden nun per Anfang 2024 erwartet. Der Gemeinderat beabsichtigt wieder, gemeinsam mit IWB eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung durchzuführen.

Die Massnahmen für Energiestädte werden nach Bereichen gegliedert. Im Bereich Entwicklungsplanung/Raumordnung ist der kommunale Richtplan zu erwähnen, welcher sich auf folgende Themen konzentriert: Siedlungsentwicklung, Landschaftsentwicklung, Verkehrsentwicklung, Klima- und Umweltschutz, Schutz der Lebensräume sowie Ver- und Entsorgung. Dieser wurde anlässlich der Sitzung vom 20. November 2023 durch den Gemeinderat Bettingen verabschiedet. Als nächster Schritt geht der kommunale Richtplan Bettingen zur Genehmigung an den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt.

Im Bereich Kommunale Gebäude und Anlagen wird die Gemeindeliengeschaft Hauptstrasse 88 im Jahr 2024 saniert werden. Einige Optimierungsmassnahmen finden aus energetischen Gründen statt: Dachdämmung, Fenster im Giebel zur besseren Durchlüftung des Dachraums und somit besserer Abkühlung im Sommer, Ersatz der veralteten Elektrogeräte in der Küche und die Dämmung der Kellerdecke.

Die Mobilität als weiterer Bereich schliesst die Fahrzeugstrategie der Verwaltung beziehungsweise des Werk-



Das Gebäude Hauptstrasse 88 mit einem 32er-Bus im Bettinger Dorfkern.

Foto: Regula Fischer Wiemken

hofs ein. Geplant ist der Ersatz eines Kommunalfahrzeugs, welches als Träger von verschiedensten Geräten dienen soll. Ein Elektro-Antrieb wird zwar vom Händler angeboten, aber nicht empfohlen, da das Fahrzeug für den Winterdienst eingesetzt wird. Dies bedeutet einen hohen Leistungsbedarf sowie lange Betriebszeiten bei tiefen Temperaturen. Die Anschaffungskosten wären zudem deutlich höher. Deshalb wird es mit einem Dieselmotor mit Partikelfilter ausgestattet sein, welcher die neusten Abgasvorschriften EURO 6 erfüllt.

Im Bereich Mobilität sind zudem die Optimierungsmassnahmen für 2024 im öffentlichen Verkehr zu erwähnen: Ersatz des Rufbuses durch Linienbetrieb bis Chrischonaklinik am Abend; Umlegung der Zusatzkurse für den Schülerverkehr am Mittag von der Buslinie 32 auf die Buslinie 42, Behebung einer Taktlücke am Vormittag. So im Rahmen der Anhörung zum Fahrplan-Entwurf 2024 vom Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt am 20. Mai 2023 unter den wichtigsten Änderungen publiziert nebst Artikeln in den Bettinger Nachrichten und der Riehener Zeitung.

Regula Fischer Wiemken,
Assistentin der Gemeindeverwalterin
Bettingen

Die Rolle der LA21 in der Gemeinde



Der Naturmarkt auf dem Dorfplatz.

Foto: zVg

Die gemeinderätliche Kommission LA21, die für die Energieseite der Riehener Zeitung jeweils ihre Beiträge liefert, basiert auf der als Ergebnis der Uno-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 verabschiedeten «Lokalen Agenda». Dem damaligen Gemeinderat war es wichtig, die Idee der nachhaltigen Entwicklung im 21. Jahrhundert in das lokale Handeln zu tragen. Mit nachahmbaren und motivierenden Projekten wurde Nachhaltigkeit erlebbar gemacht und der Bevölkerung sowie Behörden und Unternehmen konnte aufgezeigt werden, wie Nachhaltigkeit im Alltag funktionieren kann.

Die damals neu gegründete Kommission LA21 kümmert sich nun seit über 20 Jahren mit ihren verschiedenen Projekten um diesen Auftrag. Dazu gehörten unter anderem eine Kampagne für den Wert der beruflichen Ausbildung, verschiedene Bewegungsaktionen, die Unterstützung des Slow-ups sowie natürlich die Organisation des nicht mehr wegzudenkenden Naturmarkts jeweils im Frühling im Dorfzentrum beziehungsweise im Niederholzquartier.

Die Überlegungen und Instrumente für nachhaltiges Handeln haben sich in den vergangenen Jahrzehnten wei-

terentwickelt. Mit den 17 sogenannten «Sustainable Development Goals (SDGs)» (Nachhaltige Entwicklungsziele) wurde das Kernstück der Agenda 2030 der UNO formuliert. Sie führen Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung in einer Agenda zusammen. Nachhaltigkeit umfasst dabei nach wie vor die drei Aspekte Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft.

Nachhaltigkeit in Riehen

Der Gemeinderat Riehen orientiert sich bei seinen Legislaturzielen 2022-2026 ebenfalls an den SDGs. Entsprechend setzt sich die Kommission LA21 im Jahr 2024 damit auseinander, wie diese Ziele in Riehen umgesetzt werden können. Sie begrüsst die Nachhaltigkeitsstrategie des Gemeinderats und wird auch die Umsetzung – vor allem die praktische – mit Interesse verfolgen. Nach wie vor ist es für die Kommission natürlich wichtig, dass die Ziele sichtbar und in alltäglichem Handeln erlebbar werden. Sie wird dafür mit Projekten und Beiträgen zeigen, wie das gelingen kann. In diesem Sinne freut sich die LA21 auf ein nachhaltiges Jahr 2024.

Christine Kaufmann,
Gemeindepräsidentin Riehen

Mehr Fernwärme, Solarstrom und E-Mobilität

IWB wird auch 2024 dazu beitragen, dass die Region Basel klimafreundlicher wird: zum Beispiel durch den Ausbau von Fernwärmenetzen und Solaranlagen und mit dem Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur. Für die vielen Aufgaben braucht IWB auch zusätzliche Fachkräfte.

Vier Kilometer Fernwärmeleitungen bauen

Bis 2037 will der Kanton Basel-Stadt klimaneutral werden. Unter anderem sollen bis dahin alle Haushalte mit Wärme aus klimafreundlichen Quellen versorgt werden. Eine wichtige Stütze ist dabei die Fernwärme. In vielen Quartieren ist sie bereits verfügbar, denn das Basler Netz existiert bereits seit 70 Jahren. Mit dem Wärmeverbund Riehen ist Fernwärme auch in Teilen von Riehen verfügbar. IWB und die weiteren Wärmeverbünde des Kantons Basel-Stadt – neben Riehen hat das Lehenmattquartier einen eigenen Verbund – bauen ihre Netze weiter aus.

Im 2024 wollen sie über vier Kilometer Leitungen neu bauen. Dabei ist es wichtig, die Arbeiten rasch voranzutreiben. Gleichzeitig werden die Arbeiten koordiniert: In der Regel werden dann auch gleich Strom- und Wasserleitungen ersetzt, die Strassenoberfläche wird neu gestaltet und wo möglich wird mehr begrünt.

21 Fussballfelder Fotovoltaikanlagen

2024 wird auch der Ausbau von PV-Anlagen weiter zunehmen. IWB baut dafür einerseits eigene Anlagen und andererseits plant und baut IWB Anlagen für Kundinnen und Kunden. Im Jahr 2023 hat IWB zusammen mit ihren Tochterunternehmen für Kunden Anlagen mit einer Gesamtfläche von 135'000 Quadratmetern gebaut – das



Eine Ladestation der IWB.

Foto: Niels Franke

entspricht etwa 21 Fussballfeldern. Im nächsten Jahr werden es nach aktuellen Prognosen sogar noch etwas mehr. Zusammen mit Kunz Solartech und Planeco sind über 100 Mitarbeitende für die Energiewende im Einsatz. Was sowohl im Wärme- als auch im Solarbereich auch im Jahr 2024 wichtig ist, sind die Fachkräfte. IWB unternimmt vieles, um eine attraktive Arbeitgeberin zu bleiben und um für neue Talente interessant zu sein.

Neue Ladestationen für Elektrofahrzeuge

Mehr als die Hälfte der in Basel-Stadt immatrikulierten Autos werden in der blauen Zone parkiert. Um den Umstieg auf Elektromobilität zu erleichtern, braucht es deshalb auch dort Ladeinfrastruktur. Bis Ende 2026 installiert IWB im gesamten Kanton

200 Ladestationen in den Quartieren. Bis jetzt sind 60 Ladestationen mit 120 Ladepunkten gebaut. Im ersten Halbjahr 2024 wird IWB in Riehen sechs Ladestationen installieren: in der Bäumlhofstrasse, im Bäumlweg, im Gsaltenrainweg, in der Hackbergstrasse, im Schützenrainweg und im Unterm Schellenberg. Drei wurden in Riehen bereits umgesetzt: in der Kilchgrundstrasse, in der Oberdorfstrasse und am Wasserstelzenweg. Zudem bestehen bereits seit einiger Zeit in der Wettsteinstrasse bei der Gemeindeverwaltung und in Bettingen beim Schwimmbad Ladestationen. Jede Ladestation ist mit zwei Ladepunkten ausgerüstet. Über diese können die Kundinnen und Kunden 100 Prozent zertifizierten Ökostrom beziehen. Das bleibt im 2024 gleich wie bisher.

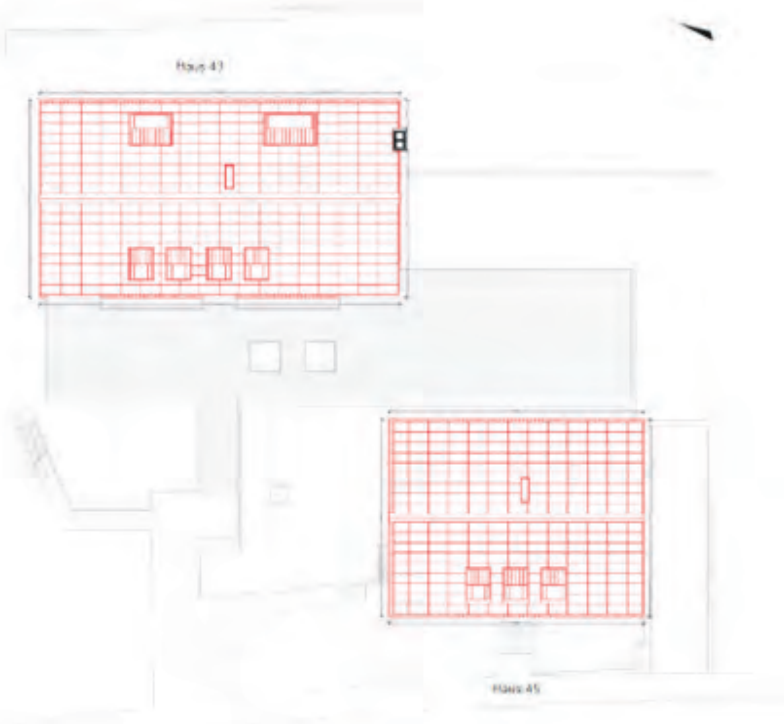
Jasmin Gianferrari, IWB

Im Zeichen des Energiekonzepts

Am 27. November 2022 hat die Stimmbewölkerung des Kantons Basel-Stadt den Gegenvorschlag zur Klimage-rechtigkeitsinitiative mit deutlicher Mehrheit angenommen. In der Kantonsverfassung ist festgehalten, dass bis 2037 die Treibhausgasemissionen auf Kantonsgebiet auf Netto-Null zu senken sind. Diese Zielsetzung ist im bestehenden Energiekonzept der Gemeinde Riehen, welches erst im Jahre 2025 überarbeitet werden sollte, nicht enthalten. Das aktuelle Energiekonzept sieht eine Reduktion der CO₂-Emissionen (bezogen auf den Primärenergieverbrauch) bis 2050 auf rund eine Tonne pro in Riehen lebende Person vor. Aufgrund der neuen Ausgangslage ist es daher angebracht, das Energiekonzept bereits im kommenden Jahr zu überarbeiten. Erste Arbeiten wurden bereits aufgenommen.

Das neue Energiekonzept wird aufzeigen, welche Handlungsfelder vorhanden sind und welche Massnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen umgesetzt werden können. Bereits jetzt kann festgehalten werden, dass die CO₂-Emissionen durch den Ersatz von fossilen Heizsystemen und einer Verlagerung weg von der fossilen Mobilität hin zur Elektromobilität gesenkt werden können. Weiter wird das Energiekonzept das Thema Fotovoltaikanlagen aufgreifen. Inwiefern auch Themen wie Graue Energie und Konsum abgebildet werden können, wird sich zeigen.

Nebst der konzeptionellen Arbeit am neuen Energiekonzept stehen auch die Umsetzung verschiedenster konkreter Massnahmen an. In der Rainallee wird auf dem Dach einer gemeindeeigenen Liegenschaft eine neue Fotovoltaikanlage realisiert.



Der Dachaufsichtsplan der Fotovoltaikanlage Rainallee 43/45, die im Rahmen der laufenden Sanierung installiert wird.

Abbildung: zVg

Die umfassenden Sanierungsarbeiten am Schulhaus Wasserstelzen werden aufgenommen. Im Rahmen dieser Arbeiten wird ebenfalls eine Fotovoltaikanlage realisiert.

Im kommenden Jahr werden Ergebnisse der Tiefenuntersuchungen (3D-Seismik) betreffend einer weiteren Geothermiebohrung erwartet. Zum Thema «Gasnetzstilllegung» gilt es, einen optimalen Informationsfluss sicherzustellen. Angedacht sind Informationsanlässe, welche es direkt betroffenen Liegenschaftsbesitzenden ermöglicht, Informationen

aus erster Hand zu erhalten. Zudem wird auch die Energieseite – in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bettingen und den IWB (Industrielle Werke Basel) – wie gewohnt, übers ganze Jahr verteilt, zehnmal in der Riehener Zeitung erscheinen. Wir sind überzeugt, dass wir erneut eine bunte Mischung von wichtigen Themen aufgreifen werden und zum bewussten Umgang mit der Energie anregen können.

Dominik Schärer,
Gemeindeverwaltung Riehen,
Leiter Mobilität und Energie

E-Mail-Briefkasten



Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



GEMEINDE BETTINGEN





HANDWERKER FACHLEUTE • SPEZIALISTEN

Illustration: macrovector, Freepik

ANTIQUITÄTEN
HANS LUCHSINGER
ANTIQUITÄTEN
Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen
Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

BODENBELÄGE
MILLERSCHALLER NATURHOLZ
Telefon 079 313 98 32
www.millerschaller.ch
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen
Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden
Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden,
für Innen wie Aussen.

HOLZBAU & ZIMMEREI
bauMann
+ PARTNER AG ZIMMEREI HOLZBAU
**Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand**
Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 601 82 82
www.baumann-zimmerei.ch

PFLÄSTERUNGEN

PENSA
STRASSENBAU AG
Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

SCHNEIDEREI

Atelier
Ruth Hanselmann
Lörracherstrasse 119
4125 Riehen
076 280 45 80
atelier.hanselmann@gmail.com

BAUBIOLOGIE
**Baubiologische Beratung
und Messungen**
Elektrosmog-Radon-Raumklima
www.baubiolog.ch
baubiolog@mail.ch


GIPSER
**REGIO
GIPSER**
Kompetenz aus der Region
Lörracherstrasse 50
4125 Riehen
Tel. 061 691 15 15
www.regio-gipser.ch

HEIZUNGEN & SANITÄR

Tomasetti AG
Breisacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Heizungen aller Systeme
Alternativenergien/Solar
www.tomasettiag.ch

SANITÄR & SPENGLEREI
Schranz AG  **Riehen**
Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst
061 641 16 40

SCHREINEREI
die schreinerei
offene tür
Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.
Stiftgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

BAUGESCHÄFT

Straumann Hipp
Zukunft bauen – seit 1807.
Ihr Bauunternehmer in der Region für:
Neubauten, Umbauten, Renovationen, Sanierungen,
Kundenmaurerarbeiten, Kundengipsarbeiten,
Schadstoffsanierungen, Schadstoffberichte,
Dachdeckerarbeiten und Spenglerarbeiten.
061 311 38 60 / info@st-h.ch / straumannhipp.ch

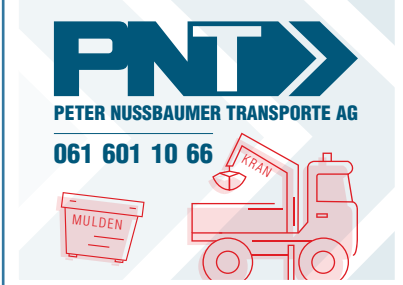
**R. Soder
Baugeschäft AG**
Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch
**Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen**

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG
Wand- & Bodenbeläge – Mosaik
Oberdorfstrasse 10, Postfach 108, 4125 Riehen
+41 (0)61 641 17 54
lergenmueller@bluewin.ch
www.lergenmuellerag.ch

SCHLOSSER

**LORENZ
MÜLLER**
SCHLOSSEREI
Metallbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik
Brünllirain 13, 4125 Riehen
Telefon 079 378 70 30
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

TRANSPORTE

PNT
PETER NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
061 601 10 66
MULDEN
KRIAN

BEDACHUNGEN

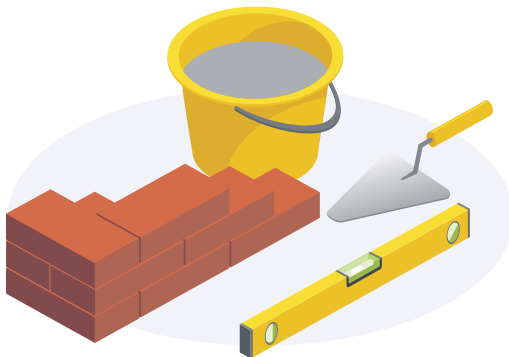
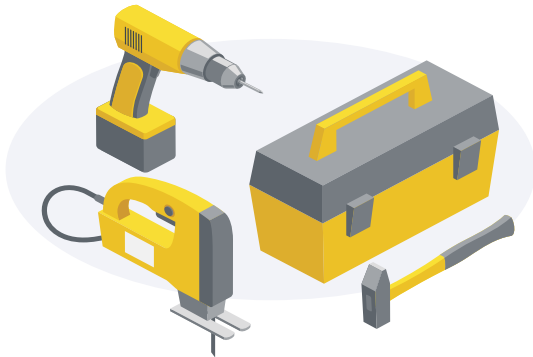
LANDSRATH
Bedachungen seit 1854
Telefon 061 272 50 29
info@landsrath.ch
www.landsrath.ch
Emil Landsrath AG, Morgartenring 180, 4054 Basel

LIPPUNER AG
GEBÄUDETECHNIK
Talweg 25 | CH-4126 Bettingen
T +41 61 603 22 15
haustechnik@lippunerag.ch
www.lippunerag.ch


SCHLÜSSELSERVICE
[alpha] Schlüsselservice Riehen
• Schloss & Schlüssel
• Einbruchschutz
• Neue Schliessanlagen
• Briefkasten
• Reparaturen
061 641 55 55 www.alpha-key.com



Illustrationen: macrovector, Freepik



Spezialisten gesucht?

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten.

Danke!

Auf einen Blick

Einwohnerratssitzung vom 13. Dezember 2023

rs. Der Ratspräsident freut sich über die Wahl des in Riehen aufgewachsenen und das Riehener Bürgerrecht besitzenden Beat Jans zum Bundesrat.

Für die zurückgetretene Rebecca Stankowski (EVP) wird der für sie nachgerückte Daniel Simeone (EVP) in die Sachkommission Bildung und Familie (SBF) und in die Wahlprüfungskommission (WPK) gewählt.

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2024 bis 2027 wird gemäss den Anträgen des Gemeinderats mit einer

kleinen Ergänzung einstimmig genehmigt und der Steuerfuss für die Steuerperiode 2024 wird auf dem Niveau des Vorjahrs belassen. Damit entfällt die ursprünglich vorgesehenen Folgesitzung vom Donnerstag.

Die Motion von Joris Fricker (SP) und Noé Pollheimer (SP) betreffend Klimafonds zur Förderung transformativer und innovativer Projekte wird in einen Anzug umgewandelt, dann aber mit 16:20 Stimmen doch nicht an den Gemeinderat überwiesen.

Klimafonds Förderung innovativer Projekte gefordert

Motion überzeugt Parlament nicht

nre. «Die ablehnende Haltung erstaunt mich nicht», meinte Einwohnerrat Joris Fricker (SP) trocken, nachdem Daniel Hettich bekannt gegeben hatte, dass sich der Gemeinderat die Motion zur Erstellung eines Klimafonds nicht überweisen lassen wolle. «Aber es ist schade, vor allem weil wir glauben, dass der Gemeinderat die Idee hinter dem Vorstoss nicht verstanden hat», fuhr Fricker fort.

In der Stellungnahme hatte der Gemeinderat unter anderem auf bereits existierende finanzielle Beiträge für den Ersatz von Heizungen hingewiesen. Für Projekte und Massnahmen im Klima- und Energiebereich zur Reduktion des Einsatzes fossiler Energien gebe es im Kanton bereits vorbildliche, finanzielle Fördermassnahmen. «Ein zusätzlicher Fonds durch die Gemeinde ist für diesen Zweck nicht sinnvoll», ist nachzulesen.

Der Gemeinderat habe den Fernwärme-Ersatz als Anlass genommen, um seine Argumentation darauf aufzubauen, bemängelte Joris Fricker. Dabei wäre es bei diesem Fonds eher darum gegangen, neue innovative Projekte zu fördern, wie die Pyrolyse-Anlage, Solarbodenplatten, Schwammstadt-Massnahmen oder die Elektrifizierung von Gemeindefahrzeugen. «Es mangelt nicht an Ideen. Aber wer Innovation, Transformation und Klimaneutralität will, soll Geld in die Hand nehmen und etwas tun», betonte der Einwohnerrat.

Noch vor der Abstimmung betreffend Überweisung oder Nicht-Überweisung wandelte die SP-Fraktion auf Anregung von Caroline Schachenmann (EVP) die Motion in einen Anzug um, um dem Gemeinderat mehr Spielraum zu

gewähren. Doch auch dies vermochte die Mehrheit des Gemeindeparlaments nicht zu überzeugen: Der Antrag zur Überweisung wurde mit 20 Nein- gegenüber 16 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Kein Solarstrom aus dem Boden

Bezüglich der von Joris Fricker erwähnten Solarbodenplatten lag in der jüngsten Einwohnerratssitzung auch die Antwort des Gemeinderats auf die Kleine Anfrage von Daniele Agnolazza vor. Der EVP-Einwohnerrat hatte sich im Rahmen seines Vorstosses erkundigen wollen, ob der Gemeinderat grundsätzlich bereit sei, diese Möglichkeit prüfen zu lassen.

Dass entsprechende Bodenplatten auf Allmendflächen verbaut würden, sei momentan ausgeschlossen, da diese das schnelle Freilegen der darunterliegenden Werkleitungen im Schadenfall verunmöglichten, ist in der Stellungnahme des Gemeinderats nachzulesen. Ob private Flächen bewilligungsfrei zu bestücken seien, müsse im Einzelfall mit dem Kanton geklärt werden. Die Entwicklungen auf dem Solarmarkt würden laufend in die Projektierungen der Gemeinde einbezogen. Sollte sich zeigen, dass der Einsatz sinnvoll und verhältnismässig sei, werde die Gemeinde eine objektspezifische Prüfung durchführen.

Weitere Antworten stellte der Gemeinderat zur Kleinen Anfrage von Christian Heim (SVP) betreffend Parkieren am Bosenhaldenweg sowie zu jener von Jenny Schweizer (SVP) betreffend Erneuerung und Sanierung des Otto Wenk-Platzes zu.

Finanzplanung Der erste Aufgaben- und Finanzplan ist verabschiedet

Arbeitsgrundlage mit Luft nach oben

rs. «Neuen Wein soll man in neue Schläuche füllen», meinte Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann zu Beginn der Debatte zum neuen Aufgaben- und Finanzplan AFP, der das Budget für 2024 und die Planung für die folgenden drei Jahre umfasst. Diese neuen Schläuche bedeute der AFP für die Umstellung vom Prima-Verwaltungssystem zum Neuen Steuerungsmodell Riehen (NSR).

Die Finanzlage der Gemeinde Riehen sei angespannt, aber auf dem Weg zur Besserung, was die Planzahlen der kommenden vier Jahre im AFP aufzeigten, erläuterte der für die Finanzen zuständige Gemeinderat Patrick Huber. Für 2024 sei zwar ein Minus von 9,8 Millionen Franken budgetiert – was auch mit der Änderung der Abschreibungspraxis zusammenhänge – für die folgenden Jahre sinke das erwartete Minus aber bis auf 5,6 Millionen Franken für das Jahr 2027. Nach 13 Jahren mit positiven Rechnungsabschlüssen verfüge die Gemeinde über genügend Eigenkapital, um ohne Steuererhöhungen auch einige Defizite verkraften zu können, so Huber.

Trotz der prognostizierten Defizite von insgesamt 30,5 Millionen Franken für die kommenden vier Jahre stehe die Gemeinde gegenwärtig finanziell sehr solid da, erläuterte Peter Hochuli (SVP) als Präsident der Finanzkommission FiKo. Zwar sei der Prozess mit dem neuen AFP noch etwas holprig und es gebe durchaus Verbesserungspotenzial gerade betreffend Detaillierungsgrad der Zahlen und auch betreffend Darstellung und Formulierung. Dennoch stelle die FiKo keine Änderungsanträge, weil der AFP als Arbeitsmittel berechtigt sei.

Steuerung über das Budget

Thomas Strahm (LDP) begrüsst die Umstellung von einer inputgesteuerten zu einer outputgesteuerten Verwaltung. Es sei wichtig, dass das Parlament die Exekutive wieder über das Budget steuern könne. Um dies tun zu können, sei Transparenz sehr wichtig. Dafür sei ihm die Flughöhe im AFP aber noch zu hoch. Es brauche mehr und detailliertere Zahlen. Er mahnte zu finanzieller Vorsicht und rief den Gemeinderat auf, angesichts sich abzeichnender Mehrkosten kreativ nach Kompensationsmassnahmen zu suchen.

Auch Carol Baltermia (FDP) warnte vor kommenden Mehrkosten etwa durch kantonal verordnete Mehrkosten in der Tagesbetreuung und kritisierte, dass es dem Gemeinderat nicht gelungen sei, die Ausgaben zu senken. Auch hinter-



Säume im Ackerland gehören zu den Massnahmen von «Slow Water», die durch die Ergänzung im AFP zum Thema Wasser mehr Gewicht bekommen haben.

Foto: Archiv RZ zVg

fragte er den Stellenausbau auf der Gemeindeverwaltung. Baltermia plädierte aber auch für mehr gegenseitiges Verständnis in der politischen Diskussion.

Daniele Agnolazza (Fraktion EVP) würdigte die klarere Zuteilung von Kompetenzen und die Umstellung auf das Harmonisierte Rechnungsmodell II, das die Gemeinde Riehen schweizweit vergleichbar mache. Die Verwaltungsumstellung müsse als Prozess begriffen werden, anfängliche Mängel könnten im Lauf der Zeit behoben werden. Wichtig sei, dass die Gemeinde in den kommenden Jahren den Investitionsstau der vergangenen Jahre abbaue.

Jenny Schweizer (SVP) kritisierte die Schaffung neuer Stellen auf der Verwaltung und warf dem Gemeinderat vor, sich bereits abzeichnende Mehrkosten nicht vorsorglich in die Budgetierung eingerechnet zu haben. Genau das widerspreche einer seriösen Budgetierung, entgegnete Finanzchef Patrick Huber. Budgetiert werden könnten nur Ausgaben, für die konkrete Beschlüsse vorlägen, und bei den von der SVP erwähnten Kosten seien solche erst nach Abschluss des AFP gefällt worden.

Daniel Lorenz (Fraktion Mitte/GLP) war der erste AFP «noch zu Prima-like». Es brauche genauere Zahlen. Auch kritisierte er, dass im Rahmen der AFP-Ausarbeitung die verschiedenen Sachkommissionen mit ganz unterschiedlich detailliertem Zahlenmaterial bedient worden seien.

Heinz Oehen (SP) befand die Entwicklungsziele im neuen AFP als häufig zu «wolkig» formuliert, was zu viel Spielraum in der Umsetzung führe. Der AFP müsse in seinen Zielen konkreter und verbindlicher sein. Massnahmen müssten mit Terminen versehen werden. Wenn der finanzielle Rahmen enger werde, bestehe die Gefahr, dass auf zukunfts-trächtige Innovationen verzichtet werde. Damit drohe Riehen, seine einstige umweltpolitische Vorreiterrolle noch mehr zu verlieren. Auch warnte Oehen davor, beim Personal zu sparen.

Zusatz im Hochwasserschutz

In der Detailberatung blieben die 25 beantragten Bereichskredite und damit auch die Budgetzahlen für 2024 unverändert. Die drei Änderungsanträge der SP betrafen Entwicklungsziele. Abgelehnt wurden Präzisierungen betreffend Veloroutennetz sowie Turnhallenangebot. Mit 27:7 gutgeheissen wurde eine Ergänzung im Bereich Wasser, wo es neu heisst: «Neben Retentionsmassnahmen wird Riehen mit einem breiten Katalog an naturnahen Massnahmen vor Hochwasser geschützt.» Mit diesem Passus trage man den zahlreichen Gegenstimmen zu den Hochwasserschutzmassnahmen für Bettingerbach und Immenbach in der Referendumsabstimmung Rechnung, war der allgemeine Tenor. Und so verankere man auch schriftlich ein breiteres Vorgehen in Sachen Hochwasserschutz.

LESERBRIEFE

Ruftaxi – und jeden Tag Weihnachten

Kurz nach Fahrplanwechsel fragte mich jemand, warum das Ruftaxi jetzt offenbar eine Stunde weniger früh fahre. Ich solle das doch wieder ändern, ich sei doch im Parlament. Ich sagte dann, dies habe der Gemeinderat so angeordnet, wohl weil in dieser Stunde ja noch die Kleinbusse fahren. Da sei schon so, aber wenn man voller Einkaufstaschen komme, spüre man es schon, ob man ins Ruftaxi steigen und bis zur Haustür chauffiert werde oder ob man bis zu einer halben Stunde in Kälte und Regen warten müsse und dann noch nicht ganz zu Hause sei. Natürlich sei es Jammern auf hohem Niveau, aber auch Weihnachtsgeschenke müssten dann geschleppt werden, wenn man in Riehen und Basel kaufe und nicht nur im Internet bestelle.

Weil ich nicht spontan versprechen konnte, ob ich die verlorene Ruftaxi-Stunde als Einwohnerrat retten kann (natürlich werde ich mich dafür einsetzen), brachte ich das Gespräch darauf, dass man die Zusammenhänge wertschätzen müsse: Die vielen Steuerzahlenden würden der ganzen Riehener Bevölkerung eines der hochwertigsten Verkehrsnetze weitherum ermöglichen. Und dank ein paar Mutiger sei Riehen ein grosses grünes Dorf mit Lebensqualität für alle Schichten der Bevölkerung. Riehen hat die Vorteile eines Dorfes und gleichwohl eine quasi urbane Infrastrukturqualität – von der grossartigen Fondation Beyeler bis zur inspirierenden Musikschule und eben dem Verkehrsnetz. In Riehen haben wir dank der Grosszügigkeit der Steuerzahlenden – herzlichen Dank dafür! – gefühlt jeden Tag Weihnachten.

Heinrich Ueberwasser, Riehen, alt Grossrat und Einwohnerrat SVP

Kein Grund für (Selbst-)Zufriedenheit

Für manche Teilnehmer der letzten Einwohnerngemeindeversammlung (EGV) in Bettingen schien der Zweck alle Mittel zu heiligen. Sie bezeichneten Versuche seitens des Gemeindepräsidenten, wieder Ordnung in die Debatte zu bringen, als undemokratisch – und legten gleichzeitig eine erschreckende Respektlosigkeit vor den Institutionen und ein fragwürdiges Verständnis von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit an den Tag. Wer gewählten Gemeinderäten mit abfälligen Äusserungen oder respektlosen Verhaltensweisen begegnet, hat wohl mehr im Sinn als nur das vorgelegte Thema. Aus manchen Aussagen blitzte eine erschreckende Geringschätzung für unsere Mitbürger auf Chrischona.

Wer Demokratie ernst nimmt, weiss, dass dem Recht auf freie Meinungsäusserung die implizite Pflicht zum Zuhören des anderen innewohnt. An jenem Abend wurde aber häufig nur gesendet. Gefühle sollen geäussert werden können, aber nicht dazu genutzt werden, um Fakten auszuspielen. Dass die allermeisten Anwohner weniger als 300 Meter zu einer Bushaltestelle haben, ist ein nachprüfbarer Fakt. Das Auslachen und die Behauptung, dass das nicht stimme, ohne einen entsprechenden Beleg, muss dagegen als Stimmungsmache eingestuft werden. Auch der Glaube (!), dass Elektrobusse ökologisch nicht besser als Dieselbusse seien, muss irritieren. Seriöse Studien kommen hier zu klaren Aussagen.

Man kann die Abwägungen des Gemeinderates kritisieren, weil man selbst eine andere Gewichtung vornimmt. Wer aber versucht, eine Diskussion zu manipulieren, beschädigt die EGV als Institution. Dem Abend die Krone aufgesetzt hat da noch ein

Antragsteller, der dem Gemeinderat vorgeschlagen hat, mit Riehen zusammenzuspannen, um damit das Submissionsgesetz zu umgehen.

Erol Bilecen, Bettingen

Demokratie in Bettingen

Als ich vor einigen Jahren Schweizer Bürgerin wurde, habe ich mich gefreut, endlich abstimmen und damit auf die Geschicke unseres Dorfes Einfluss nehmen zu können. Ich war begeistert von der Möglichkeit, in der Gemeindeversammlung selbst meine Hand heben zu dürfen und nicht lediglich über die Wahl eines Einwohnerrates in der Legislative vertreten zu sein. Spätestens seit der letzten Einwohnerngemeindeversammlung in Bettingen ist mir die Lust an der direkten Demokratie vergangen. Durch die zahlreichen Gegenanträge von besonders schlaun Einwohnern wird die Gemeindeversammlung völlig überfrachtet und echte Demokratie vereitelt. Diejenigen, die nicht bis Mitternacht ausharren, können ihre Stimme nicht mehr abgeben. Diejenigen, die bleiben, verlieren den Überblick ob der vielen sich untereinander widersprechenden Anträge. Selbst als Advokatin wusste ich am späten Dienstagabend des 12. Dezember nicht mehr, worüber genau und mit welchen konkreten Folgen jeweils abgestimmt wurde und war damit nicht die einzige in meiner Reihe. Warum können wir nicht wie früher über die Anträge des Gemeinderates sachlich und gerne auch kontrovers – aber ohne feindselige Angriffe auf den ersichtlich kompetenten und engagierten Gemeinderat – beraten und anschliessend einfach dafür oder dagegen stimmen? Dann hätte immerhin jeder Einwohner die Möglichkeit, seine Stimme eindeutig abzugeben. Mir als Befürworterin des

Linienbusses war dies in der letzten Gemeindeversammlung leider verwehrt. Die Welt in Bettingen ist übrigens entgegen der apokalyptischen Prophezeiungen einiger Einwohner bisher nicht untergegangen, obwohl seit nahezu zwei Wochen der Linien- statt der Rufbus durch die düstere Nacht fährt.

Kathrin Hüskes, Bettingen

Das Ja für den Rufbus

Nathalie Reichel schreibt in der letzten RZ zur Gemeindeversammlung, man wisse jetzt nicht, «wann wie was passieren wird». Fakt ist, dass sich die Bevölkerung an dieser Versammlung deutlich für den Rufbus ausgesprochen hat und zwar ab sofort. Das heisst ab Januar, wenn die neue Rechnungsperiode anfängt. Die entsprechenden Kredite sind bewilligt. Die momentane Lösung mit den beiden BVB-Bussen, die zurzeit den Rufbus ersetzen, ist ohne Zustimmung der Bevölkerung eingeführt worden. Für diese Vorlage hat der Souverän das letzte Wort. Von der Rufbus-Firma konnte in Erfahrung gebracht werden, dass es der Gemeinde vorübergehend möglich wäre, den Vertrag zu verlängern. Vorläufig geht die Rechnung von Herr Schoop mit dem gesparten Schadstoffausstoss eh nicht auf, denn es kommt zu Lieferverzögerungen für die E-Busse. Die alten BVB-Busse werden im Winter bei schlechten Strassenverhältnissen nicht auf die Chrischona fahren. Da ist der Rufbus im Vorteil: Er kann sich für alle Wetterverhältnisse ausrüsten. Bei fehlenden Fahrgästen kann er stehen bleiben und das kam relativ oft vor. Meistens musste er nur einzelne Personen transportieren, was ebenfalls für den Rufbus spricht und bei Regenwetter wurde sein Dienst, vor die Haustür zu fahren, besonders geschätzt. Zudem gibt es Rufbus-Fahrgäste, denen ein Fahrplan

nicht so wichtig ist, denn keine Fahrt dauerte länger als fünf Minuten und das Umsteigen in Bettingen Dorf haben nicht alle als lästig empfunden. So kam das deutliche Ja zustande. Hätte Herr Schoop die Stimmung aus der Bevölkerung im Voraus wahrgenommen, hätte das vielleicht die ungewöhnlich lange Dauer der Gemeindeversammlung auch ein bisschen verkürzen können.

Rosa Engler, Bettingen

Anmerkung der Redaktion

Den Aussagen dieses Leserbriefs steht der Inhalt der Mitteilungen aus dem Bettinger Gemeinderat entgegen, namentlich in Bezug auf eine Offerte zur Weiterführung des Rufbusses (siehe S. 18).

G wie ...

Eigentlich sollte man kurz vor Weihnachten eher versöhnliche Töne anschlagen, doch hier fällt es mir schwer. Wie die Berichterstattung der Riehener Zeitung erwähnt, wurde in der letzten Einwohnerratssitzung über einen Vorstoss befunden, der einen Klimafonds für innovative und transformative Projekte äufnen wollte. Zumindest forderte der Vorstoss die Prüfung einer solchen Idee. In erster Linie ist dieser am bürgerlichen Widerstand gescheitert. Brisant: Ausschlaggebend waren am Ende zwei GLP-Stimmen. Der Vorstoss forderte Innovation und Klimaschutz, zwei Wörter, vermeintlich wie gedruckt aus dem GLP-Parteibuch. Und so bleiben vielleicht doch noch weihnachtliche Worte zum Schluss: Ich wünsche mir, dass die GLP das «grün» im Namen unter dem Christbaum wiederfindet oder alternativ, dass wir Klimabewegten bei den nächsten Wahlen dran denken, dass das «G» in GLP wohl kaum für grün steht.

Joris Fricker, Riehen, Einwohnerrat SP und Co-Vizepräsident Juso Basel-Stadt

Schenken MACHT Freude



Anne Gold
Der Preis eines Lebens
Basel steht unter Schock, als der bekannte Krebsforscher Professor Reto Krull erstochen wird. Wer steckt hinter dieser sinnlosen Tat?

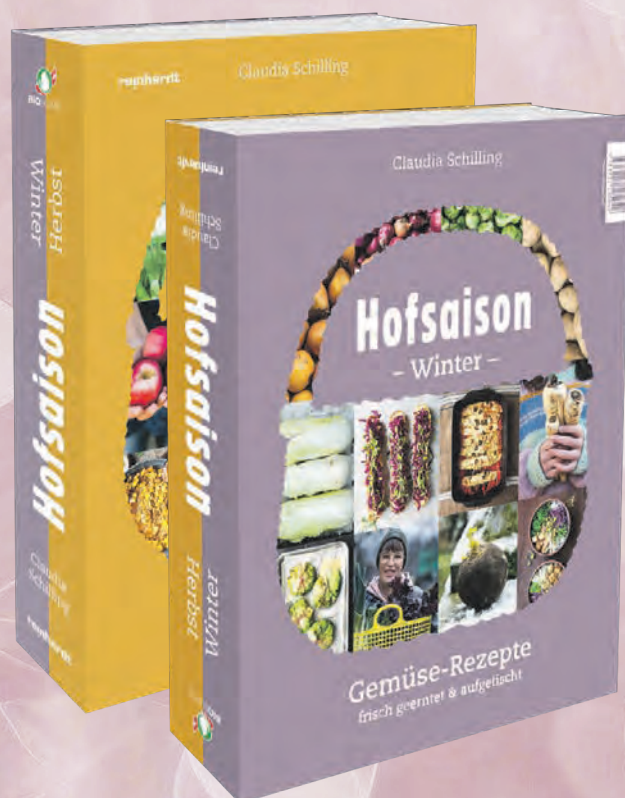
ISBN: 978-3-7245-2653-7
296 Seiten/Hardcover
CHF 29.80



Helen Liebendörfer
Die Abenteuer des Samuel Braun

Auf seinen fünf abenteuerlichen Reisen lernte der Basler Schiffsarzt als Wundarzt Land und Leute kennen.

ISBN: 978-3-7245-2654-4
296 Seiten/kartonierte
CHF 24.80



Claudia Schilling
Hofsaison Herbst/Winter
Direkt ab Biohof frisch auf den Tisch: Saisonal und regional kochen war noch nie so einfach!

ISBN: 978-3-7245-2504-2
472 Seiten/Hardcover
CHF 59.–



-minu
Es kommt schon gut

In -minus neuem Kolumnenbuch löst er die Sorgen des Alltags und verpackt alles mit dem Allerwelts-Lösungswort: «Es kommt schon gut.»

ISBN: 978-3-7245-2661-2
120 Seiten/kartonierte
CHF 24.80



Roli Kaufmann
Das baseldeutsche Reimwörterbuch
Noch nie waren Dichten und Reimen so einfach wie mit dem baseldeutschen Reimwörterbuch.

ISBN: 978-3-7245-2649-0
280 Seiten/Hardcover
CHF 38.–



Dominique Mollet
Die Wahl

Attentate gegen Kirchen erschüttern Europa und versetzen die Bevölkerung in Angst.

ISBN: 978-3-7245-2668-1
320 Seiten/kartonierte
CHF 19.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**



Follow us



GOTTESACKER RIEHEN Urnennischenwände sind geplant

Neue Form der Bestattung



So sollen die geplanten Urnennischenwände auf dem Riehener Gottesacker dereinst aussehen.

Visualisierung: Beyeler + Trueb Landschaftsarchitektur

rz. Urnennischenwände sind eine Form der Bestattung, für die die Nachfrage steigt, teilte die Gemeinde Riehen am Dienstag in einem Communiqué mit. Der Gemeinderat habe reagiert und Gelder bewilligt, um Urnennischenwände auf dem Gottesacker in Riehen zu realisieren. Auf dem Friedhof sind zunächst zwei Wände für 168 Urnen geplant. Der Baubeginn ist für 2024 nach Abschluss des Baubewilligungsverfahrens vorgesehen.

Um der neu geplanten Grabstätte auf dem Riehener Dorffriedhof einen würdigen Rahmen zu verleihen, seien in unmittelbarer Nähe zu den Nischenwänden drei Gabentische für Blumen, persönliche Gestecke und Kerzen geplant; dazu sechs Sitzbänke, die zum Verweilen einladen sollen. Zudem sei die Pflanzung von Bäumen und mehreren Stauden geplant.

In einer Machbarkeitsstudie habe das von der Gemeinde Riehen beauftragte Landschaftsarchitekturbüro Beyeler + Trueb verschiedene Varianten

für weitere Urnengräber unter Einbezug von Fachpersonen aus dem Friedhofswesen geprüft, so die Medienmitteilung. Die geplante Urnenwand solle im nordöstlichen Bereich des Gottesackers realisiert werden. Ziel sei es, diese modular aufzubauen und beidseitig erschliessbar zu machen. Bei grosser Nachfrage wäre eine spätere Erweiterung der Urnenwand um nochmals zwei Module möglich.

Bislang seien auf dem Gottesacker in Riehen Bestattungen in Reihen- und Familiengräbern für Sarg- oder Urnenbeisetzungen sowie im Gemeinschaftsgrab für Aschebeisetzungen möglich. Die Bestattungsform der Urnennischen habe gefehlt, für welche auf anderen Friedhöfen eine bedeutende Nachfrage bestehe. Der Einwohnererrat habe in seinem Leistungsauftrag «Siedlung und Landschaft» 2022 bis 2023 die Realisierung von Wandnischengräbern auf dem Gottesacker als zusätzliche Bestattungsform in Auftrag gegeben.

HÖRNLI-BIOTOP Entdeckungen auf dem Hörnli (X – letzter Teil)

Gut getarnt durchs Ehrenjahr



Sogar ihr Name scheint Tarnung zu sein: Die Ödlandschrecke zeigt ihre blauen Flügel nur im Flug.

Foto: Werner Gunst

mf. «Entdeckungen» ist den Beiträgen unserer zehnteiligen Serie über das Hörnli-Biotop jeweils vorangestellt. Und, haben Sie sie entdeckt, die Blauflügelige Ödlandschrecke? Wenn Sie mich fragen, dann sehe ich hier vor allem Ödland und keine blauen Flügel weit und breit.

Doch RZ-Leser Werner Gunst, der im Frühling und Sommer auf dem Riehener Friedhof am Hörnli mit der Kamera unterwegs war, weiss mehr über das scheinbar unsichtbare Tier: «Die Blauflügelige Ödlandschrecke gehört zur Familie der Kurzfühlerschrecken. Sie wurde von der Umweltschutzorganisation Pro Natura zum Tier des Jahres 2023 gewählt, denn sie ist auf der Roten Liste, da viele ihrer natürlichen Lebensräume zerstört wurden.» Sie sei so gut getarnt, dass sie fast nicht zu

erkennen sei – nur die blauen Hinterflügel seien verräterisch, jedoch nur im Flug zu sehen.

«An einem warmen Sommerabend habe ich im obersten Teil des Friedhofs, bei den Pfützen auf dem Sandboden, das circa 20 Millimeter grosse Tier aufgeschreckt», berichtet der Hobbyfotograf weiter. «Die Blauflügelige Ödlandschrecke lebt von Pflanzen, aber nur im Sommer. Die Art überlebt den Winter zwar als Ei im Boden, doch im Herbst sterben die Schrecken, zumindest alle erwachsenen. Somit ist die Zeit ihrer Regentschaft als Tier des Jahres vorbei und vorbei ist auch meine kleine Übersicht zum Biotop Friedhof. Natürlich gibt es noch viele andere Tiere und Pflanzen auf dem Hörnli. Ein Besuch mit offenen Augen lohnt sich.»

OFFENE KIRCHE ELISABETHEN Gesprächsabend mit Joachim Gauck am 8. Februar

Politischen Erschütterungen nachspüren

rz. Joachim Gauck, alt Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, ist am Donnerstag, 8. Februar, um 19 Uhr in der Offenen Kirche Elisabethen in Basel zu Gast. Dies auf Einladung des emeritierten Ethik-Professors Hans-Peter Schreiber aus Riehen, der zu einem späteren Zeitpunkt in der Rubrik «Rendez-vous» in der RZ vorgestellt wird.

«Politische Erschütterungen – über Gefährdungen liberaler Demokratien» ist das Thema, über das Schreiber und alt Ständerätin Christine Egerszegi mit Gauck diskutieren. Das Gespräch steht im Kontext von weltweit immer weiter um sich greifender autoritärer Regime. Der Fokus richtet sich auf die Gefährdungen liberaler Demokratien: Bedrohungen durch Rechtspopulismus, Infragestellung der Rechtsstaatlichkeit oder Aufhebung der Gewaltenteilung im Staat.

Auch anwesend werden unter anderem Christoph Eymann, Georg Gremmelpacher (Advokat), Ständerätin Eva Herzog und Pfarrer Frank Lorenz (Offene Kirche Elisabethen) sein. Der Eintritt beträgt 20 Franken; Karten sind im Vorverkauf unter www.eventfrog.ch/joachimgauck oder an der Abendkasse (nur bar) erhältlich.



Der ehemalige Bundespräsident der BRD Joachim Gauck tritt am 8. Februar in der Offenen Kirche Elisabethen auf.

Foto: S. Kugler / Denzler

KORNFELDKIRCHE Erfolgreiches Weihnachtsmusical am 3. Advent

Manchmal ist das Gesuchte ganz nah

rz. Im Weihnachtsmusical «Chaos im Stall» erwartete am letzten Wochenende der aufbrausende Vater von Micha 70 Minuten lang den angekündigten König in seinem Haus und bemerkte nicht, dass dieser mitten in der Nacht in seinem Stall ein paar Schritte von ihm entfernt auf die Welt gekommen war. Dort herrschte Chaos im Stall: Hirtenkinder und Weise aus dem Morgenland, Schafe und Hunde, Bäckerinnen und Gesellinnen, Soldaten und Engel – der Stall von Aaron war voll! Alle hatten sie verstanden, dass der kleine Jesus in der Krippe dieser König aller Könige ist, der bereits in den alten Schriften vorausgesagt wurde. Glücklicherweise half dem Begriffsstutzigen dann der Dorfälteste Nathanael auf die Sprünge, sodass er schlussendlich doch noch bei der Krippe ankam.

Das von den 40 Kindern und Teenagern gespielte lustige Stück mit wunderschönen Liedern und Flügelbegleitung begeisterte Klein und Gross. Manch einer staunte über die schauspielerischen Fähigkeiten, die schönen Singstimmen und das aufwendige und liebevolle Bühnenbild. All das trug zu einer besonderen Atmosphäre bei, sodass das Publikum sich zurückversetzt ins Städtchen Bethlehem fühlte. Abgerundet wurde der Abend nach einem «Halleluja, Friede uf Ärde» bei Hotdog, Suppe und Käseküchlein und einem feinen Kuchenbuffet zugunsten der Familienarbeit im Kornfeld rund um die Feuerschalen auf dem Kirchenplatz bei Fackel- und Kerzenschein. Das Team der Familienarbeit Kornfeld war rundum zufrieden und wünscht allen frohe Weihnachten.



In Bethlehem sind alle ziemlich mit sich selber beschäftigt und doch ist klar, dass etwas Besonderes passiert ist.

Fotos: Philippe Jaquet



Einen prominenten Auftritt haben auch die Römer mit ihrem Schaukampf.

STATISTISCHES JAHRBUCH 102. Ausgabe der traditionsreichsten Publikation des Kantons

Daten als Orientierungshilfe im damals und jetzt

rz. «Daten geben Orientierung», schreibt das Statistische Amt Basel-Stadt in einer Medienmitteilung vom Dienstag. Das Statistische Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt, das zum 102. Mal erschienen ist, die traditionsreichste Publikation des Statistischen Amtes, fasse die wichtigsten Zahlen zu Bevölkerung, Gesellschaft, Staat, Wirtschaft und Umwelt des Kantons zusammen.

Die Tabellensammlung bilde eine vertrauenswürdige Faktenbasis, die Orientierung über heutige und historische Zustände biete. Parallel zum Druckprodukt sind auch sämtliche Inhalte aller bisher 102 Jahrbuch-Ausgaben digital verfügbar, so das Communiqué.

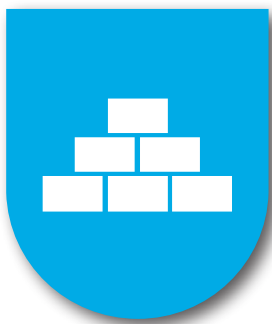
Auch dieses Jahr sind einige Statistiken neu dazugekommen: In Kapitel 1 werden bei den lebendgeborenen Kindern auch die Väter sichtbar. Dies beispielsweise in den Tabellen «Erstgeborene nach Alter und Zivilstand der Eltern» und «Lebendgeborene nach Alter und Zivilstand der Eltern».

In Kapitel 13 erscheint als Primeur die Tabelle «Krankenkassen-Prämienverbilligung – Beziehende und Bruttokosten» und in Kapitel 14 erstmals jene zum Thema «Schwangerschaftsabbrüche nach Alter und Wohnort». Kapitel 18 schliesslich beinhaltet neue Tabellen zu Rechnungsergebnissen der Einwohnergemeinde Bettingen, kantonalen Steuerbetreibungen sowie Steuererlassen.

Jene, die bei der Datenrecherche gerne auf eine gedruckte Jahrbuch-Ausgabe zurückgreifen, sollten ihre Bibliothek mit dem Statistischen Jahrbuch, das mehrere 100 Tabellen, 158 Glossareinträge, 17 Grafiken, zwei Karten sowie zahlreiche erhellende Erläuterungen umfasst, aufstocken. Das Standardwerk der Basler Statistik ist für 39 Franken zuzüglich Versandkosten beim Statistischen Amt Basel-Stadt erhältlich.

Wer lieber in allen digitalisierten Jahrbuch-Ausgaben seit dem Jahr 1921 stöbert oder gezielt nach Jahrbuch-Inhalten sucht, dem empfiehlt das Statistische Amt Basel-Stadt die folgende Jahrbuch-Web-Applikation: www.statistik.bs.ch/jahrbuch-app.

Das Gewerbe in der Region



Riehen – immer eine gute Adresse

10 Jahre Miklos GmbH – Partner für Hauswartung, Reinigung und Garten



Geschäftsinhaber Renato Miklos und Geschäftsführerin Karina Miklos stehen für Qualität und Verlässlichkeit.

Foto: Matyas Raim

Ein Meilenstein wurde erreicht: Die RM Miklos GmbH feierte dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen, und dieser Anlass ist mehr als nur ein Grund zur Freude. Seit einem Jahrzehnt steht das Unternehmen für herausragende Dienstleistungen in den Bereichen Hauswartung, Gebäudereinigung, Unterhalts- und Spezialreinigung, Gartenunterhalt sowie kleinere Räumungen und Umzugsreinigungen mit Abgabegarantie.

Die RM Miklos GmbH bietet ihre breit gefächerten Dienstleistungen nicht nur an ihrem Hauptstandort in Riehen an, sondern hat ihren Service auch in Basel-Stadt, Baselland und neu nun auch in Dornach etabliert. Mit einem engagierten 10-köpfigen Team setzt die Firma nicht nur auf Reinheit und Ordnung, sondern auch auf eine ganzheitliche Betreuung Ihrer Immobilie.

Professionelle Hauswartung und ein grüner Daumen
Als Ihr Ansprechpartner für Komplettlösungen gehen die Dienstleistungen der RM Miklos GmbH weit über herkömmliche Reinigungsdienste hinaus. Neben professioneller Hauswartung bietet das Unternehmen hochwertige Reinigungsleistungen und sorgfältige Gartenpflege. Das 10-köpfige Team bringt nicht nur Fachkenntnisse, sondern auch einen grünen Daumen mit – sei es beim Schneiden, Jäten von

Unkraut, Mähen des Rasens, Wintervorbereitung für Ihren Garten, Reinigen von Vorplätzen mit Hochdruckreinigern oder dem akkuraten Rechen von Laub.

«Mit uns erhalten Sie alles aus einer Hand, sodass Sie sich entspannt zurücklehnen und erstklassige Ergebnisse genießen können. Unser Ziel ist es, unseren Kunden ein entspanntes und komfortables Lebensumfeld zu bieten, sowohl drinnen als auch draussen», erklärt der Geschäftsinhaber Renato Miklos, der sich persönlich um die Qualitätssicherung in den betreuten Objekten kümmert.

Für Ihre Zufriedenheit und Gesundheit

Gemäss dem Firmenslogan «Wir haben einen scharfen Blick» handelt die Firma danach. «Wir möchten, dass Ihre Umgebung Zufriedenheit, Erleichterung, Erholung und Frieden ausstrahlt und gleichzeitig zur Gesundheit beiträgt. Sie müssen sich keine Gedanken über unangenehme Gerüche, Schädlinge oder Gesundheitsrisiken machen. Wir sind hier, um Ihr allgemeines Wohlbefinden und Ihre Lebensqualität zu verbessern», fügt die Geschäftsführerin Karina Miklos hinzu.

Die Sauberkeit und Pflege Ihrer Umgebung, sei es drinnen oder draussen, erzielt eine Vielzahl positiver Ergebnisse, darunter die Steigerung Ihres Wohlbefindens, Umweltfreundlichkeit, erhöhte Sicherheit, verbesserte Gesundheit und Stressreduktion.

Methode für Sauberkeit und Pflege

Die RM Miklos GmbH setzt auf eine bewährte Methode für Sauberkeit und Pflege, die auf Engagement, Organisation und regelmässiger Pflege basiert. Die Kontinuität ist dabei die Schlüsselkomponente, um den hohen Standard langfristig zu sichern.

Ein Blick in die Zukunft

Mit überzeugenden Ergebnissen und einem klaren Blick in die Zukunft plant die RM Miklos GmbH ihre Expansion, um noch mehr Immobilien mit ihrem umfassenden Service betreuen zu können. Die letzten 10 Jahre waren ein Erfolg und die Firma bleibt bestrebt, ihre Arbeit fortzusetzen und die Lebensqualität ihrer Kunden weiter zu steigern.

Zusammengefasst trägt die Arbeit der RM Miklos GmbH dazu bei, das tägliche Leben angenehmer und gesünder zu gestalten. Eine Dekade an Erfahrung bildet das Fundament für eine vielversprechende Zukunft, in der Sauberkeit, Pflege und Kundenzufriedenheit im Mittelpunkt stehen.



RM MIKLOS GMBH

Hauswartung • Reinigung • Garten

Rössligasse 32 | 4125 Riehen | Tel. +41 61 534 80 19
info@rm-miklos.ch | www.rm-miklos.ch



RM MIKLOS GMBH
Hauswartung • Reinigung • Garten

- Hauswartung
- Reinigung
- Gartenarbeiten
- Fensterreinigung
- Umzugsreinigung
- Gewerbereinigung
- Büroreinigung
- Frühjahrsputz

Rössligasse 32 | 4125 Riehen
061 534 80 19 | www.rm-miklos.ch

Ribi Malergeschäft AG

061 641 66 66
www.ribiglos.ch

BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

Wir haben noch offene Lehrstellen.

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung

Bebbi Vorhangstybli

Kostenlose Heimberatung

Vorhänge Rollo Plisse

Sabine Winiker Insektenschutz

079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen

STADTBUUR

Küblers Dreikönigskuchen mit den Porzellan-Fasnachtsfigürli jetzt auf www.stadtbuur.ch vorbestellen für am 5./6. Januar 2024.

Wettsteinstrasse 6, Riehen, stadtbuur.ch

BLAUENSTEIN
IMMOBILIEN

VERKAUF
VERMIETUNG
HOUSE-SITTING

Kornfeldstrasse 30, 4125 Riehen
www.blauenstein-immobilien.ch
Tel. 079 673 61 62

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

AvantGarten
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

avantgarten.ch 061 554 23 33
Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen

Gerber & Güntlisberger AG
Heizungsbau • Naturenergie • Sanitärtechnik

Lörracherstrasse 40
4125 Riehen
Tel. 061 646 80 60
g-und-g.ch

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Gläserstärken Bestimmung
Kontaktlinsen Anpassung
Vorsorge Untersuchung
Myopie Management

Frei Augen-Optik GmbH | Rauracherstrasse 33 | 4125 Riehen
Tel. 061 601 0 601 | info@freioptik.ch | www.freioptik.ch

WEIHNACHTSGESCHICHTE Von Duft-, Licht- und anderen Stimmungen

Wiehnachtsschtimmig

Im Glaibasel, also uff dr rächte Sytte vom Rhy, uff dr Innesytte vom Rhy-kney, liggt s Matthäus-Quatier. Im Matthäus-Quartier hetts e Huffe ätleri Miethyser, mit entsprächend günschtige Mietzinse. Das het drzue gfiert, dass do Lyt mit gringerem Yikomme lääbe, zämme mit viile Ussländer, Migrante und Flüchtling.

Im Matthäus-Quartier schoot aber au e Bischuu vo Basel, die proteschtantische Matthäus-Kirche. E wunderschöni Kirche, wo vo 1893 bis 1895 im spootgootische Schtiil vom Architekt Felix Henri us em Breisgau uss Sandschtaim vom Elsass baut worde isch. No öbbis Bsunders, d Matthäus-Kirche het mit 80 Meter dr höchschti Kirchturm in Basel, 13 Meter höher als s Münschter und acht Meter höher als d Elisabethekirche.

D Matthäus-Kirche isch umgääh vomene schöne Park, sy liggt zwüsche dr Mörsbärger-, dr Oetlinger- (das isch aber hinter dr Kirche nur e Wägli fir d Fuessgänger), dr Müllheimer- und dr Fäldbärgschtrooss, e chli hinde-draa isch s Bläsi-Schuelhuus.

Uff däm Platz findet jedi Wuche am Samschtig e Märt statt, mit Gmies vo de Buure us dr Umgäbig, aber au allem mööglige, wo me ka verkaufe. In dr letschte Wuche vor em Hailige Oobe isch dört am Samschtig und am Sunntig au e Wiehnachtsmärt, eine fir d Lytt vo doo, nit fir d Turische. Denn mir hänn z Basel jo e grosse Wiehnachtsmärt uff em Barfiesserplatz, uffem Münschterplatz und uff em Claraplatz, wo ganz vier Wuche goot.

Aber dä uff em Matthäusplatz isch nit nur glainer sondern au viil haime-liger.

In dr Müllheimerschtrooss wohnt d Familie Buser im zweite Schtogg vomene Miethuus. D Familie bschoot us em Babbe, dr Mamme, dr elfjährige Manuela und ihrem Brueder, em nüünjährige Michi.



Am Zimtmarkt vor der Kulisse der Matthäuskirche ist echte Weihnachtsstimmung zu finden.

Es isch jetzt Samschtig vor em Hailige Oobe, d Manuela schländeret über dr Wiehnachtsmärt; wie länger dass sy suecht, umso truurer wird sy. Sy sitzt uff e Bäggli am Rand vom Platz. Doo kunnt e Frau und sitzt nääbedraa. D Manuela het die Frau doo im Quartier no nie gseeh.

Do schpricht die Frau d Manuela aa: «Du bisch e soo truurig, kasch mir saage worumm? Mir kasch alles verzelle, denn ich ha e bsunderi Uffgoob an dämm Wiehnachtsmärt. Ich heiss Nora und by e Ängel, doorum wird ich jedes Joor doo aabegschiggt; zum luege, was doo e so alles passiert, denn schliesslig findet das jo dirägg vor em Huus vo mim Scheff schtatt, em liebe Gott, und dää will, dass es mit rächte Dinge zuegoot.»

Noch eme Momänt, wo d Manuela das, wo sy jetzt ghört het, verdaut het, foot sy au aafö reede: «Ich ha do Wiehnachtsschtimmig gsuecht, nit die wo me mit Kerze, Liechter und

Wiehnachtsduft ka mache, sondern e richtig Wiehnachtsschtimmig, wo sich au uff d Mensche ibertrait. Ich ha laider nütt gfunde.»

«Hänn dir deheim denn kai Wiehnachtsschtimmig? Ich glaub, ich ha e Ahnig was du meinsch.»

«By uns isch es esoo, dass am hailige Oobe au die beide Müetere vom Babbi und vom Mammi chömmen, und die chönne sich nit ussschtoot. D Mamme vom Mammi isch dr Meinig, ihri Tochter hätt e bessere Maa verdient. Und d Mamme vom Babbe schoot uff em Schtandpunkt, s Mammi haig ihre dr Sohn ewäggnoo. Ich ha ghofft, ich findi öbbis, wo die zwei in friidlichi Wiehnachtsschtimmig bringt. Denn wenn die zwei am Hailige Oobe unde ins Schtäägehuus kömme, höre mir sy im zweite Schtogg scho chiffle und schritte. Das hört dr ganzi Oobe nümme uff, do ka dr Babbi oder s Mammi no so brobiere sy z beruhige;



Fotos: Verein Matthäusmarkt

s nützt nütt. Nai, s Mammi und dr Babbi griege au no Chrach.»

«Ich glaub du hesch jetzt gfunde, was du gsuecht hesch, nämmlig mi; ich bi by euch am Hailige Oobe drby. Ich ha als Ängel Chräft und Möglikaiten und garantier dinere Familie e harmonische Wiehnachtsschtimmig.»

«Das würdich du mache? Jä als wär kunnsch und wie sölle mir dy nenne?» – «Ich wird nit sichtbar sy; nur du weisch, dass ich do bi. Dini Omas wärde sich no wundere.»

Es isch jetzt Hailige Oobe am finfi, es lyttet. Dr Manuela goot dur dr Kopf: «Oje, d Omas kömme.»

Chuum sinn die zwei im Huus, goots los. D Mamme vo dr Muetter, d Rosa, fohd aa: «Hätt mi Tochter e rächte Maa ghyroote, miesste mir jetzt nit doo in zweite Schtogg uffelaufe, my Arthrose macht saumässig wee.» D Mamme vom Babbe, s Heidi, het grad chreftig wölle Luft hole – do wird's däne baide fir e Momänt ganz ko-

misch. S Heidi het den gych Luft gholt: «Rosa, darf ich dir hälfe, die Schtääge isch in unserem Alter halt scho e Herussforderig, kumm schtütz dy uff mi, mini Bräschte sinn nit e so schmärzhafte wie dinni Arthrose.»

D Manuela und ihri Eltere hänn sich scho gwunderet, dass es im Schtäägehuus e so ruhig und friedlich isch. Doobe aakoo, hänn sich d Omas geesytig uss de Mäntel gholfe, s Schtuune isch grösser worde. D Manuela het mit eme Blinzle ummegegued, niemerts het verschände worum.

Wo denn bim Ässe s Heidi sait: «Saag emoll, hesch du immer scho soo guet kocht? Und isch euri schöni Wohnig immer scho soo schön deggoriert gsy, das isch mir in de letschte Joore gar nit uffgfalle.»

Jetzt hänn alli begiffe, das isch Wiehnachtsschtimmig, und d Manuela het gwüssd, dass sy uffem Wiehnachtsmärt doch s Richtige gfunde het. *Paul Kotzolt, Riehen*

ERINNERUNG Alle Jahre wieder ... kommt der Heimwerker

Dr perfäkti Wiehnachtsbaum



Ob original oder aufgemotzt: Ein schön geschmückter Weihnachtsbaum sorgt für glänzende Augen.

Foto: Philippe Jaquet

Well im Grossvatter sym Wald am Usserbärg, wo numme Bueche, Eiche und Ahornbeum, aber keini Dännli gwagge sin, het meischtens unsere Vatter eins bim Händler gkauft. Wenn das Gwäggs denn in dr Stube im gussysige Ständer gschtande isch, hett d Mueter, wo die Danne spöötter gschmückt het, meischtens öppis us z setze gha. Dr Vatter wo die Wänd kennt het, isch bereits mit dr Räbscher und dr Bohrmaschine aagruggt. Er het dörte, wo d Eschtliz noch binenander gwagge sin, s einte oder andere abghaue und se ame andere Ort, wo sy gfehlt hänn, dangg em Bohrer im Stämmli montiert. Wenn denn ändlig s Glöggli glütte het, s Signal

dass mir Chinder hänn dörfe in d Stube cho, hänn an däm Gmeinschaftswärk die rote Cherzli brennt. Wo dr farbige Spitz z overscht obe und die silberige und rote Chugele um d Wett glänzt hänn, isch das uffmotzte Wiehnachtsbeumli mit sim Ängelhoor vo uns wiene Wunderwärk bestuunt worde.

Die weiche nützlige Gschänggli, wo e bar langi Unterhose, Sogge oder Häntsche dinne gsy sin, het me gly uff d Syte glegt; mit de andere, dene vo dr Gotte oder em Götti, het me chönne spile.

Wo's denn Noodle gränet het, isch s Dännli bald emol kremiert worde.

Rolf Schmocker

ST. FRANZISKUS Jugendliche bringen das Friedenslicht nach Riehen

Licht teilen – Licht sein

Im Rahmen eines Projektes im Religionsunterricht haben Jugendliche der Pfarrei St. Franziskus am dritten Adventssonntag an der Feier zur Ankunft des Friedenslichtes beim Basler Münster teilgenommen. Das Friedenslicht wurde von einem Kind in der Geburts-grotte von Bethlehem entzündet und brennt zur Weihnachtszeit in über 30 Ländern, 2023 zum 31. Mal in der Schweiz.

Symbol der Hoffnung

Dass das Licht unterwegs nie ausgegangen ist, dass es immer noch das gleiche Licht ist, beeindruckt die Jugendlichen aus Riehen, obwohl seine Reise in diesem Jahr schwieriger war als in anderen Jahren. Das diesjährige Motto «Licht teilen – Licht sein» lädt ein, das Licht als Symbol der Hoffnung zu teilen und so Licht für andere zu sein. Die konfessionell unabhängige und nicht kommerzielle Aktion will Menschen über alle sozialen, religiösen oder politischen Grenzen hinweg miteinander verbinden.

Nach einer musikalischen Einstimmung durch das Basler Männeroktett und den Ansprachen von Regierungsrätin Tanja Soland (Basel-Stadt) und Thomi Jourdan (Basel-Landschaft), in denen diese zu Dialog und friedlichem Miteinander aufriefen, war es so weit: Das Friedenslicht traf auf dem Münsterplatz ein. Eine Friedensfackel wurde entzündet und das Licht wurde von einem Menschen zum anderen weitergegeben.

Besondere Stimmung

Eine besondere Stimmung war in diesem Moment spürbar und auch den Jugendlichen aus St. Franziskus anzumerken, als sie mit dem Friedenslicht die Kerzen in den mitgebrachten Laternen entzündeten. Auf dem Weg zurück nach Riehen, erst zu Fuss, dann im Tram, hüteten sie es vorsichtig. Der Satz, den Dorothee Becker, Gemeindeleiterin der Pfarrei St. Franziskus, kürzlich geschrieben hatte, stiess auf Resonanz bei den Jugendlichen:



Jugendliche der Pfarrei St. Franziskus bei der Ankunft des Friedenslichts auf dem Münsterplatz.

Foto: Heidrun Döhling

«Vielleicht müsste man dieses Jahr das Friedenslicht nicht aus Bethlehem holen, sondern es dort hintragen.» Bei der Kirche angekommen, trugen die Jugendlichen das Friedenslicht in die dunkle Kirche. Dort, in der Riehener

Franziskuskirche an der Aeusseren Baselsestrasse 168, brennt es nun und kann mit nach Hause genommen und weiterverschenkt werden.

Heidrun Döhling, Pfarreiseelsorgerin St. Franziskus

Bücher Top 10 Belletristik



1. **-minu**
Es kommt schon gut
Kolumnen | Friedrich Reinhardt Verlag

2. **Vo dr Rhygass bis zum Spaledoor – s FCB Wimmelbuech**
Fanbuch | Verlag Muttentzerkurve Basel

3. **Fabcaro, Didier Conrad**
Asterix (Band 40)
Die weisse Iris
Comic | Egmont Verlag

4. **Helen Liebendörfer**
Die Abenteuer des Samuel Braun.
Als Schiffsarzt nach Afrika
Historischer Roman | Friedrich Reinhardt Verlag

5. **Christian Haller**
Sich lichtende Nebel
Novelle | Luchterhand Literaturverlag

6. **Martin Suter**
Melody
Roman | Diogenes Verlag

7. **Pierre Martin**
Monsieur le Comte und die Kunst der Täuschung
Kriminalroman | Knauer Verlag

8. **Daniel Kehlmann**
Lichtspiel
Roman | Rowohlt Verlag

9. **Nele Neuhaus**
Monster
Kriminalroman | Ullstein Verlag

10. **Michiko Aoyama**
Frau Komachi empfiehlt ein Buch
Roman | Kindler Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Tanja Grandits**
Einfach Tanja – Gemüseküche zum Teilen und Geniessen
Kochbuch | AT Verlag



2. **Sabine Kuegler**
Ich schwimme nicht mehr da, wo die Krokodile sind
Erinnerungen | Westend Verlag

3. **Essen gehn! Basel**
2023/24
Gastroführer | Verlag René Grüninger

4. **Jürg Meier**
IM BEBBI SI BÏBLE – S Nöie Teschdamänt uf Baaseldütsch
Basiliensia | Jumeba Verlag

5. **Sabine Hossenfelder**
Mehr als nur Atome – Was die Physik über die Welt und das Leben verrät
Wissenschaft | Siedler Verlag

6. **Bernhard Heusler**
Ein Team gewinnt immer
Mein Leadership-ABC
Management | NZZ Libro

7. **Andreas Caminada**
Pure Tiefe – Mein Fischkochbuch
Kochbuch | AT Verlag

8. **René Lüchinger, Birgitta Willmann**
Rasser – Kabarett Schweiz
Basiliensia | Christoph Merian Verlag

9. **Florian Illies**
Zauber der Stille
Kulturgeschichte | Fischer Verlag

10. **Daniel Schreiber**
Die Zeit der Verluste
Essay | Hanser Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2
4010 Basel
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Lauben und Einwinter:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

AHV-IV
Fr. 16.–
Haarschnitt vom Coiffeurmeister
Tel. 061 692 82 60



Reitschule Ludäscher Rümmlingen b. Lörrach
Zwanglos reiten lernen auf unseren braven Ponys und Pferden. Täglich Reitunterricht für Jung und Alt. Reitlager in allen Schulferien.
Anmeldung/Info: www.reiterhof-ludaescher.de oder Telefon 0049 7621 8 67 37
FN-anerkannte Reitschule für alle, die Spass am Reiten haben.

Ott's Leopoldshöhe
Jubiläumsangebot 29 Jahre – 29 €
Feiern Sie mit uns und geniessen Sie unser Jubiläumsangebot!
200 g Black Angus-Rinderfilet / Pfefferrahmsauce vom grünen Madagaskarpfeffer / Blattspinat / Pommes frites 29.– €
Geniessen Sie auch Dienstag bis Samstag unser 2-Gang-Mittagstisch ab 16,90 €
Bitte reserviert rechtzeitig Euren Tisch. Öffnungszeiten von Dienstag bis Samstag 11.30–14.00 / 17.30–22.00 Uhr (Küche bis 20.45 Uhr)
Wir freuen uns auf Euch – Eurer Andreas Ott und das ganze Team
Tel. 0049 7621 980 60, Müllheimer Strasse 4 – 79576 Weil am Rhein

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.
Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch

SPENDE BLUT RETTE LEBEN
blutspende.ch

Mami Kanno Keramik
Galerie Schöneck
Burgstrasse 63, Riehen
Tel. 061 641 10 60
www.schoeneck.ch
Freitag, 22.12. von 11–18
Samstag, 23.12. von 11–16

neues orchester basel
Publireportage
Neues Orchester Basel
Festliches Neujahrskonzert
Mit Solisten der Wiener Staatsoper

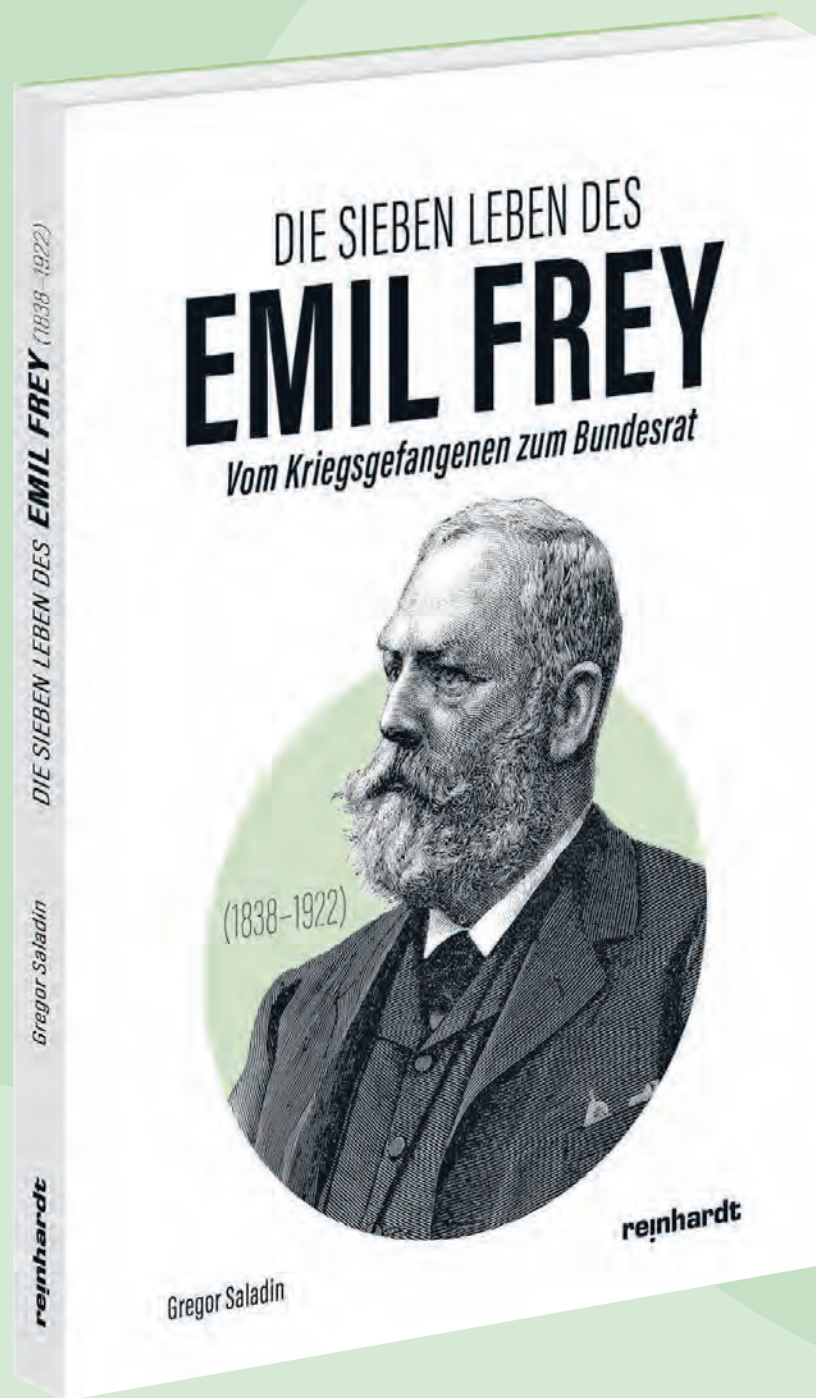
Die Liebe – das Lebenselixier schlechthin – steht im Zentrum unseres festlichen Neujahrskonzerts. Als besonderer Höhepunkt sind Solisten der Wiener Staatsoper zu erleben mit den schönsten Liebesgeschichten der Opernliteratur. Lassen Sie sich begeistern von den verspielten und leidenschaftlichen Duetten, präsentiert von jungen Weltklasse-Interpreten.

Highlights der Opernliteratur
Bizet Arlésienne-Suite, **Tschaikowski** Dornröschen, Ballettsuite

Slávka Zámečnicková Sopran, **Peter Kellner** Bass
Neues Orchester Basel, Christian Knüsel Leitung

«Festliches Neujahrskonzert»
Mo, 1. Januar 2024
17.00 Uhr
Stadtcasino Basel
Tickets: NOB
www.neuesorchesterbasel.ch
abo@neuesorchesterbasel.ch
061 711 18 47

«Tüğ i di, con amanza, smètiga e basgiöléga, tand da destrégass quant da imbasgiaa insèma cat'coss et novento, cor vall, per er vall.»
Kauderwelsch? Nur wenn man nicht richtig hinhört. Wir engagieren uns für eine belebte Bergwelt.
berghilfe.ch
Schweizer Berghilfe



ER WAR DER Erste

Mit Beat Jans hat die Region Basel wieder einen Bundesrat. Er ist erst der vierte seit 175 Jahren. Der erste war Emil Frey. Die aktuelle Biografie über ihn und sein abenteuerliches Leben ist eine spannende Lektüre und ein passendes Weihnachtsgeschenk.

Gregor Saladin
Die sieben Leben des Emil Frey (1838–1922)
ISBN 978-3-7245-2562-2
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **reinhardt.ch**



Follow us



BÜCHERZETTEL Einblicke in Biografien, Lyrik, die zu Prosa wird, und viel Märchenhaftes – zum Selberlesen oder als Last-Minute-Geschenk

Lebensgeschichten, Märchen und Spannung bis zum Schluss

Europa wird heimgesucht

Eine Gruppe von Terroristen hat es auf die katholische Kirche abgesehen und versetzt innert kürzester Zeit ganz Europa in Schrecken. Der eine Anschlag folgt auf den nächsten, die unbekannte Täterschaft ist nicht zu stoppen, ein Chaos bricht aus. Und in diesem Chaos verfolgen diverse Gruppen die unterschiedlichsten Interessen: Die einen wollen ihre eigene Macht stärken, die anderen Europa und die Welt neu ordnen.

Da ist auf der einen Seite der Papst, der die Chance sieht, sich als Anführer im Kampf gegen den Terrorismus einen Namen zu machen und damit die Einflussnahme der katholischen Kirche zu stärken. Auf der anderen Seite nutzt Dagmar, eine Aktivistin, die Ausgangslage, um gegen die Männerherrschaft anzukämpfen und zettelt eine weltweite Bewegung an. Und dann sind da noch ein Journalist namens Piet, ein verdächtiges Seniorenheim in Frankreich und zahlreiche mysteriöse Kunstkäufe im Spiel. Nach einiger Zeit taucht ein Bekenntungsvideo der Täterschaft auf, das sich aber als gefälscht erweist. Dahinter steckt nämlich der französische Geheimdienst, der die Täterschaft verunsichern und in Panik versetzen will. Wenn er nur wüsste ...

Und dann kommt der Wendepunkt: Cassandra, ein Social-Media-Unternehmen, das die Legitimation des Papsts infrage stellt und eine Wahl lanciert. Das Vorhaben löst noch grössere Unruhen aus, und zwar weltweit. Die Terroranschläge sind auf einen Schlag vergessen.

Wie das alles miteinander zusammenhängt, wird erst ganz am Ende aufgelöst, was sehr für das Buch «Die Wahl» von Dominique Mollet spricht. Dem für die Wenkenhofgespräche verantwortlich zeichnenden Autor gelingt es, die Handlung so aufzugleisen und die einzelnen Stränge so ineinander zu verwickeln, dass die Spannung bis zum Schluss bleibt, der Leser aber



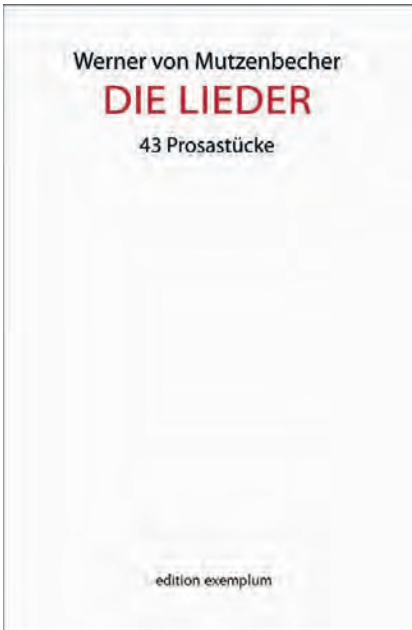
nie den Gesamtüberblick verliert. Nicht einmal dadurch, dass die Geschichte aus verschiedenen Perspektiven und Dimensionen erzählt wird – mal aus der Sicht einzelner Personen, mal aus jener der Staatsoberhäupter, mal aus jener der Terroristen selbst. Die kurzen Kapitel machen das Buch trotz seines Umfangs kompakt und lesefreundlich.

Nebst der spannenden Erzählweise vermag Mollet durch den Thriller auf subtile Art und Weise die grosse Macht des Internets, der sozialen Medien, ja schon einzelner Hashtags aufzuzeigen. Die Pointe der Geschichte kann dabei indirekt als Kritik an die katholische Kirche verstanden werden. Ein vielseitiges Buch, das sich zu lesen lohnt.

Nathalie Reichel

Dominique Mollet: Die Wahl. 320 Seiten. Friedrich Reinhardt Verlag, Basel, 2023. ISBN 978-3-7245-2668-1

Loblieder und andere Weisheiten



Ein schmales Büchlein, so schlicht gestaltet, wie man es von einem zeitgenössischen Künstler nur erwarten kann, mit dem Titel «Die Lieder» und dem erklärenden Untertitel, dass sich zwischen den Buchdeckeln dennoch Prosastücke befinden – das ist nur ein scheinbarer Widerspruch. Denn Lieder im poetischen Sinne müssen ja weder mit einer Melodie geliefert werden, noch müssen sie in Versform erscheinen. Auch umgangssprachlich ist ein «Loblied» schlicht eine sehr positive Bewertung. Freundlicherweise weist Werner von Mutzenbecher seine Leserschaft im ersten Prosastück «Das Lied von den Liedern» genau darauf hin. Beinahe rührend und keinerlei Fachwissen voraussetzend erklärt der Riehener Künstler darin, was seine Lieder tun, nämlich «jeweils den Beruf oder die Berufung eines Menschen preisen oder tadeln, aber auch Tiere und von Menschen gemachte Werke sowie Erscheinungen der Natur miteinbeziehen».

Insofern ist die eingangs gemachte Einschätzung, die Gestaltung sei typisch für einen zeitgenössischen Künstler, irreführend, denn hat man einmal

begonnen zu lesen, muss das weisse Cover eher als Einladung für alle unvoreingenommenen Leserinnen und Leser denn als Merkmal einer Lektüre für die Kunstelite verstanden werden. Im Klartext: Von Mutzenbechers Prosastücke sind wunderbare Beobachtungen der Menschen und ihrer Charaktere sowie der wichtigen und gewichtigen Dinge im Leben. Es sind Geschichten, die oft wie Märchen aufgebaut sind und auch deren philosophischen und symbolischen Tiefgang haben – nicht ohne einen guten Schuss Humor.

Die Texte heissen «Das Lied von der grossen Musik» oder «Das Lied vom höchsten Berg» und es wird meist ganz genau zwischen den lediglich grossen und den grössten unterschieden. «Ja, schier übermenschlich sind die Macher, die Erfinder, die Komponisten der grossen Musik zu heissen, viel Menschenwerk scheint nichtig dagegen», heisst es voller ehrlicher Bewunderung, während der grösste Berg nicht nur im Märchenduktus beschrieben wird, sondern auch Motive aus Märchen zur Sprache kommen. Wer das Theater liebt, wird sich beim «Lied vom grössten Schauspiel» wiedererkennen und zauberhaft sind die Lieder von der grössten Verführerin und von den grössten Magiern der Liebe. Es folgen weitere Lobpreisungen von Frauen, die trotz grosser Ernsthaftigkeit eine witzige Note haben. So beim «Lied von der liebsten Frau», wo der Autor seine bewusste Zurückhaltung thematisiert. «Nun wäre noch sehr viel zu erzählen von der liebsten und schönsten Frau, wenn der Chronist nicht fürchtete, allzu intim und privat zu werden», schreibt von Mutzenbecher und erweitert die Allgemeingültigkeit seiner Feststellungen um eine persönliche Dimension.

Ein sehr schönes Buch, das nach jedem Lied die Neugier auf die noch kommenden weckt und Tiefsinnigkeit mit Leichtigkeit verbindet.

Michèle Fallner

Werner von Mutzenbecher: Die Lieder. 43 Prosastücke. 54 Seiten. Athena-Verlag, Oberhausen, 2023. ISBN 978-3-7455-1157-4

Einblicke in Leben und Geschichten

«Wünsche habe ich keine mehr. Eigentlich, wenn ich zurückdenke, muss ich zufrieden sein.» Es ist so, als würde René Jaquet vor einem sitzen und aus dem Nähkästchen plaudern. Er erzählt von seinen Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg, von seinem nicht immer einfachen Leben – und von seiner kürzlich verstorbenen Frau, nach deren Beerdigung er mit Hüftbruch ins Spital musste.

Der 90-Jährige wohnt im Alterspflegeheim Humanitas und ist eine der acht Personen, die im Buch «Riehener Miniaturen» zu Wort kommen. Es sind genau jene Stimmen, die hörbar werden, Einblicke ins Leben des Alterszentrums Einblick geben, ja die verschiedensten Geschichten daraus erzählen: Liebesgeschichten mit Happy End. Kindheitserinnerungen. Aha-Erlebnisse, die das Leben für immer veränderten.

Nebst Bewohnern kommen auch Mitarbeitende zu Wort. Sandra Fluri schwärmt von der Leidenschaft, mit der sie den Beruf ausübt und stellt Parallelen zwischen ihrer früheren Arbeit in Indien und ihrer jetzigen im Riehener Alterspflegeheim her. Ibrahim Dikici sagt ehrlich, dass er nicht aus eigenem Willen ins Humanitas kam und verrät, was ihn dazu brachte,



heute jeden Tag glücklich in den Feierabend zu gehen. Doch nicht nur die schönen Seiten werden beschrieben. Auch bezüglich Herausforderungen, Ängste und Einsamkeit wird kein Blatt vor den Mund genommen. Das ist es, was das Buch so authentisch macht.

Zusammen mit der Riehenerin Gabrielle Alioth ist die langjährige Heimleiterin Stefanie Bollag Mitherausge-

berin des Buchs. Für sie bedeuten die «Riehener Miniaturen» gleichzeitig auch Abschied vom Humanitas, denn vor Kurzem liess sie sich pensionieren. Natürlich darf auch ihre Stimme nicht fehlen: Bollag ist selber in einem Alterspflegeheim aufgewachsen, zur Pflegerin wurde sie nach einem Schicksalsschlag in der Familie. Ihr Beitrag ist ein Umriss nicht nur ihrer eigenen Geschichte, sondern auch jener des Humanitas.

Die in der Coronazeit aufgezeichneten und bis auf die Übertragung ins Hochdeutsche in ihrer ursprünglichen Form belassenen Kurzgeschichten schaffen es, die Themen Alterwerden und Tod auf angenehme Weise näher zu bringen – ohne aufdringlich oder belehrend zu wirken. Ein äusserst lesenswertes Buch, das das Leben und Wirken in einem Altersheim aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet, ehrlich und authentisch, und dabei anregt, in die Geschichten der einzelnen Menschen einzutauchen.

Nathalie Reichel

Gabrielle Alioth, Stefanie Bollag: Riehener Miniaturen. Gespräche im Alterspflegeheim Humanitas. 147 Seiten. Friedrich Reinhardt Verlag, Basel, 2023. ISBN 978-3-7245-2634-6

Im Zwiegespräch mit Poetinnen



Frei schwebt die sitzende Frauenfigur im antiken Outfit, die John William Godward auf einer Marmorbank malte, auf dem Buchcover. Der Titel «Dichten gegen das Vergessen» könnte im Zusammenhang mit dem Untertitel darauf hindeuten, dass dies die Lyrikerinnen selbst taten. So wie einst

Sappho, die im 6. Jahrhundert vor Christus lebte und den eigenen Nachruhm dichtend thematisierte. Sie, der es schliesslich auch gelungen ist, unvergessen zu bleiben, spielt in Denise Busers Buch eine wichtige Rolle. Sie wird im Epilog sogar persönlich von der Riehener Autorin angesprochen und stand sicherlich auch demjenigen Pate, der den Buchumschlag gestaltete.

Es ist aber genauso, vielleicht sogar noch stärker, Denise Buser selber, die hier gegen das Vergessen der Lyrikerinnen andichtet. Genauso freischwebend wie die Frau im fließenden Gewand schweben die Lyrikerinnen durch dieses faszinierende Buch, denn Buser versammelt darin nicht zwölf Kurzbiografien, sondern Episoden aus dem Leben der Dichterinnen, wie sie hätten stattfinden können. «Auch wenn es nach einem Widerspruch klingt, denke ich, dass die fiktionale Erzählung die wahre Dichterin besser hervortreten lässt», schreibt die Autorin im Vorwort und tatsächlich trifft sie den Ton der Lyrikerinnen – dem man anhand von Gedichten im Anhang selber nachspüren kann – äusserst präzise.

So unterschiedlich die Dichterinnen, so verschieden kommen auch die einzelnen Texte daher. Gertrud Kolmar (1894–1943), die zu dem Zeitpunkt vorgestellt wird, als sie in einer Fabrik in Berlin Zwangsarbeit verrichtete, bevor sie im Konzentrationslager in Auschwitz ermordet wurde, wird in der Geschichte einer Füchsin gegenübergestellt, die im nahe gelegenen Wald lebt. Sibylla Schwarz (1621–1638), die ihr ganzes kurzes Dasein während des Dreissigjährigen Kriegs erlebte, zeigt sich von einer überraschend witzigen und gefühlvollen Seite. Und der innere Monolog von Leonore Kandel (1932–2009), der wegen Obszönität der Prozess gemacht wurde, wird durch Zitate aus Zeitungen und Zeitschriften ergänzt.

Dieses Buch macht durch die Lebensgeschichten der Lyrikerinnen Lust, deren Gedichte zu lesen, sie so noch besser kennenzulernen. Damit sie durch ihre Gedichte zu uns sprechen, wie es die Autorin so trefflich formuliert.

Michèle Fallner

Denise Buser: Dichten gegen das Vergessen. Lyrikerinnen aus zwei Jahrtausenden. 261 Seiten. Zytglogge Verlag, Basel, 2023. ISBN 978-3-7296-5144-9

Von Zahlen und Märchen

«Die grössten Kartoffeln» ist der Untertitel zum Buch Null, in welchem der Riehener Autor Matthias Felix Gölldenstein über die symbolhafte Bedeutung der Zahl Null nachdenkt. «Die Dummlinge im Märchen sind furchtlos, leben im Einklang mit der Natur, haben ein gutes Herz für Tiere und werden von diesen auch verstanden und unterstützt», stellt er fest. Es folgen Interpretationen der Märchen «Iwan der Dummkopf» und «Hans im Glück», eine Analyse des Narrs im Tarot, Symbole, Gedichte, Gedanken und Ansätze zur Meditation.

«Wir verbringen zwar einen Drittel unseres Lebens im Schlaf, aber nur wenige Menschen beschäftigen sich ausserhalb dieser Zeit noch mit ihren Träumen, mit den inneren Bildern, mit dem Bilderbuch ihrer Seele», schreibt Gölldenstein. Er wolle dazu anregen, sich wieder vermehrt auf die Innenschau einzulassen. Seine bedächtige Art, mit der er einen beim Lesen sozusagen begleitet, beeindruckt, weil sie nicht belehrend wirkt. Da ist ein Mensch, der seine Gedanken und Eindrücke ganz offen darlegt und zur Diskussion stellt. Er wolle «zum spielerischen Umgang mit Symbolen, Zahlen und Worten anregen und Zusammenhänge aufzeigen zwischen Astrologe, Tarot, Runen, Zahlen und Märchen», heisst es in einem Kurzporträt.

Was zuerst als ein Buch über «Meditative Erfahrungen im Märchenland innerer Bilder» in Form einer Reise ins Reich der Zahlen und Symbole gedacht war, hat schliesslich zu einer Bücherreihe in 14 in sich abgeschlossenen Bänden geführt, vom Buch Null bis zum Buch Dreizehn. Jedes Buch steht unter einem Motto und thematisiert ein oder zwei Märchen: Eins – Die Einheit von Unten und Oben (Der Froschkönig, Der Eisenhans), Zwei – Die Polarität von Aussen und Innen (Frau Holle), Drei – Aller guten Dinge sind drei (Das Märchen von der Kristallkugel), Vier – Kreuz und Quadrat (Die drei Federn), Fünf – Apfelblüte und Drudenfuss (Die Sterntaler, Das Mädchen ohne Hände), Sechs – Salomons Siegel (Die sechs Diener), Sieben – Die heilige Sieben (Die sieben Raben, Schneewittchen), Acht – Achten und Ächten (Aschenputtel), Neun – Neun macht neu (Die Nixe im Teich), Zehn – Der Baum des Lebens (Der starke Hans), Elf – Elf und Elfe (Das singende springende Löweneckerchen), Zwölf – Die zwölf Sonnenstationen (Das Meerhäuschen) und Dreizehn – Jetzt schlägt's Dreizehn (Dornröschen).

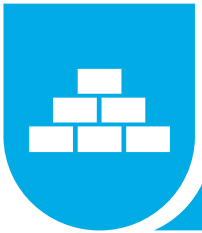
Matthias Gölldenstein, am 2. November 1939 in Basel geboren, in Riehen aufgewachsen, wo er heute auch wohnt, war als Lehrer tätig, verbrachte



einige Jahre auf Bali und ist Mitgründer des Psi Zentrums Basel mit Sitz in Riehen. Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Töchter.

Rolf Spiessler

Matthias Felix Gölldenstein: Aus dem Bilderbuch der Seele, Band 1–14. Je 84 Seiten. Amana Verlag Riehen, 2023, herausgegeben vom Psi Zentrum Basel. ISBN 978-3-347-91387-5



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Meyerhofer-Schneider, Frieda Maria
von Riehen/BS, geb. 1936,
Waldshuterstr. 10, Basel

Schaub-Steiner, Werner
von Basel/BS, geb. 1942,
Schützenrainweg 8, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

Geburten Riehen

Iandoli, Leo, Sohn von
Iandoli, Nadine und
Iandoli, Antonio

Božić, Sofija, Tochter von
Božić, Marica und
Božić, Mladen

Oddo, Elio, Sohn von
Oddo, Vanessa

Schmidt, Jonas André, Sohn von
Schmidt, Stefanie Alexandra und
Schmidt, Thomas

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Handänderungen
Steigrubenweg 170, 172, 174, Riehen
Sektion: RF, Stockwerkeigentumspar-
zelle: 94-3, Miteigentumsparzelle: 94-
7-4

Rheintalweg 69, 71, 73, Riehen
Sektion: RE, Stockwerkeigentumspar-
zelle: 384-3, Miteigentumsparzelle:
384-7-7

Im Hirshalm 23, Riehen
Sektion: RC, Stockwerkeigentumspar-
zelle: 171-12

Bachtelenweg, Riehen
Beyelerwegli, Riehen
Sektion: RB, Baurechtsparzelle: 1739

Rudolf Wackernagel-Strasse 33, 35, Riehen
Sektion: RD, Parzelle: 2091

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten:
Störklingasse 53, Riehen
Neubau Carport; Solaranlage Grund
2. Publikation: Planänderung
Sektion RD, Parzelle 2982

Generelle Baubegehren:
Morystrasse 64, 66, Riehen
Grundsatzfragen zum Bauvorhaben:
Abbruch/Neubau zweier Wohnbauten
mit Abparzellierung
Sektion RD, Parzelle 1566

Neu-, Um- und Anbauten:
Am Stich 10, Riehen
Aufstockung Einfamilienhaus
Sektion RD, Parzelle 1854

Neu-, Um- und Anbauten:
Wasserstelzenweg 15, Riehen
Umbau und Gesamtsanierung Schul-
haus Wasserstelzen mit Einbau Foto-
voltaikanlage und Anbau Aussen-
treppe
Sektion RD, Parzelle 602

Einwendungen gegen diese Bauvor-
haben, mit denen geltend gemacht
wird, dass öffentlich-rechtliche Vor-
schriften nicht eingehalten werden,
sind dem Bau- und Gastgewerbe-
inspektorat schriftlich und begründet
im *Doppel* bis spätestens 19.1.2024
einzureichen. Allfällige Einsprachen
werden gleichzeitig mit dem Bauent-
scheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die
Personennamen in dieser Rubrik nicht
mehr veröffentlicht. Details können
während sechs Monaten im Kantonsblatt
abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

Die Homepage
Ihrer Gemeinde
www.riehen.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 19. Dezember
2023 hat sich der Gemeinderat neben
anderen Geschäften, die noch in Bear-
beitung stehen, mit der Römerfeld-
strasse beschäftigt.

**Verkehrsberuhigung für die Römer-
feldstrasse**

Die Römerfeldstrasse soll zur «Be-
gegnungszone» umgestaltet werden.
Mehr als zwei Drittel der Anwohnen-
den und Immobilienbesitzerinnen
und -besitzer hatten sich im Novem-
ber für dieses Konzept ausgesprochen.
Auch der Gemeinderat hat dem Vor-
haben jetzt zugestimmt. Ziel ist es
u. a. den Verkehr zu verlangsamen und
so für mehr Sicherheit zu sorgen. Die
Trottoirs in der Römerfeldstrasse sind
nur 1 m breit. Als nächster Schritt er-
folgt nun die Publikation dieser Ver-
kehrsordnung. Sofern keine Ein-

sprachen eingehen, lässt sich die neue
Begegnungszone im Frühling 2024
realisieren. Es gilt dann «Tempo 20»,
ausserdem werden bunte Fahnen,
Bodenmarkierungen und Torelemente
angebracht.

Die Gemeinderatssitzung vom 19. De-
zember war die letzte des laufenden
Jahres. Die nächste Sitzung findet am
9. Januar 2024 statt. Der Gemeinderat
wünscht allen Riehener Einwohnerin-
nen und Einwohnern ein friedliches
und besinnliches Weihnachtsfest so-
wie ein gutes und gesundes 2024.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat»
werden die Bulletins aus den
Gemeinderatssitzungen im vollen
Wortlaut und unbearbeitet über-
nommen. *Die Redaktion*

Nur Familien, die leuchten, werden im Regen gesehen.





Heiligabend-Andacht auf dem Gottesacker Riehen

Am 24. Dezember 2023 um 17.30 Uhr wird durch
Pfarrerin Martina Holder in der Kapelle auf dem
Gottesacker Riehen ein ökumenischer Gottes-
dienst abgehalten.

Anschliessend wird der Gottesacker mit Fackeln
beleuchtet.

22.00 Uhr:
Christnachtfeier in der Dorfkirche Riehen



Treffpunkt für Lesefreunde

In Riehen finden Sie die Bibliothek an zwei Standorten: in
Riehen Dorf und im Niederholzquartier. Sie bietet der Be-
völkerung aller Altersgruppen Zugang zu einer grossen
Auswahl an Medien zur Unterhaltung und zur Informa-
tion. Mitglieder können Bücher, Hörbücher, Zeitschriften,
Musik-CDs und DVDs ausleihen. Ebenso bietet die Biblio-
thek E-Medien zur Ausleihe an. Beide Standorte verfügen
über WLAN und Internet-Stationen.

Mit ihrer gemütlichen Atmosphäre und dem Angebot
von diversen Veranstaltungen ist sie beliebter Treffpunkt
für Jung und Alt.

Beide Bibliotheken sind rollstuhlgängig.

Dorf / Haus zur Waage Baselstrasse 12	Niederholz Niederholzstrasse 91
Öffnungszeiten:	Öffnungszeiten:
Mo 14.30–18.30 Uhr	Mo 14.30–18.30 Uhr
Di 14.30–18.30 Uhr	Di 14.30–18.30 Uhr
Mi 14.30–18.30 Uhr	Mi 14.30–18.30 Uhr
Do 9.00–11.00 Uhr und 14.30–18.30 Uhr	Do 9.00–11.00 Uhr und 14.30–18.30 Uhr
Fr 14.30–18.30 Uhr	Fr 14.30–18.30 Uhr
Sa 10.00–13.00 Uhr	Sa 10.00–13.00 Uhr
Telefon +41 61 646 82 39	Telefon +41 61 646 81 20

www.bibliothek-riehen.ch, gemeindebibliothek@riehen.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sit-
zung vom 18. Dezember 2023 neben
Geschäften, die noch in Bearbeitung
sind, folgende Dossiers behandelt:

**Gemeindeversammlung vom 13. De-
zember 2023**

Der Gemeinderat dankt für die vielen
positiven und kritischen Rückmel-
dungen zur Gemeindeversammlung.
Er prüft Optimierungsvarianten und
macht sich Gedanken zu Abläufen und
der Länge der Versammlung.

Festhalten möchte der Gemeinde-
rat, dass er nicht im Besitz einer Of-
ferte der Margarethen Bus AG (MAB)
für die Weiterführung des Rufbusses
ist. Aktuell bearbeitet der Gemeinde-
rat die Aufträge aus der Gemeinde-
versammlung; kommuniziert wird,
sobald weitere Resultate vorliegen.

Neujahrsapéro

Der Gemeinderat freut sich schon
heute, alle Bettingerinnen und Bettin-
ger sowie Gäste am Sonntag, 7. Januar
2024, um 17 Uhr auf dem Gemeinde-
hausplatz begrüßen zu dürfen. Nach
einer Kurzansprache durch Gemein-
depräsident Nikolai Iwangoff Brod-
mann bleibt genügend Zeit, mit einem
Heissgetränk anzustossen, feinen

Königskuchen zu geniessen und nach-
barschaftliche Gedanken zum 2024
auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Nothilfe

Ein Erdbeben hat in Marokko mehrere
Tausend Menschen getötet und wei-
tere Tausende schwer verletzt. Das
volle Ausmass der Katastrophe ist
noch schwer einzuschätzen, denn ei-
nige der am schlimmsten betroffenen
Gebiete sind gebirgig und schwer er-
reichbar.

Der Marokkanische Rote Halb-
mond und die Internationale Rot-
kreuz- und Rothalbmondbewegung
helfen den Betroffenen. Das Schweize-
rische Rote Kreuz unterstützt finan-
ziell und personell vor Ort.

Der Gemeinderat hat sich ent-
schieden, den restlichen Betrag aus
dem Budgetposten «Hilfsaktionen
Ausland» an das Schweizerische Rote
Kreuz zu überweisen.

Der Gemeinderat wünscht allen Ein-
wohnerinnen und Einwohnern be-
sinnlich-frohe Festtage und einen guten
Start ins 2024. Die nächsten Informa-
tionen aus dem Gemeinderat folgen nach
der Sitzung vom 8. Januar 2024.

KANTONSBLATT

Grundbuch Bettingen

Handänderung
Baiergasse 55, Bettingen
Parzelle: 1063

Aus Datenschutzgründen werden die
Personennamen in dieser Rubrik nicht
mehr veröffentlicht. Details können
während sechs Monaten im Kantonsblatt
abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

Baslerhofscheune Bettingen

Die restaurierte Baslerhofscheune
mit ihrem modernen Anbau bietet
Ihnen zeitgemäss ausgestattete
Räumlichkeiten.

Informieren Sie sich über die vielsei-
tige Nutzung auf unserer Gemeinde-
homepage (www.bettingen.bs.ch) –
die Gemeindekanzlei gibt gerne
Auskunft über die terminlichen
Möglichkeiten (Tel. 061 267 00 88).

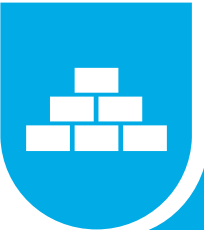






BITTE VOR WEIHNACHTEN ODER NACH SILVESTER 2023 ENTSORGEN!

Der Recyclingpark und der Werkhof
sind in der letzten Dezemberwoche vom
23.–30. Dezember geschlossen.
Die Papier- und Kehrrichtabfuhr findet zu
den Zeiten gemäss Abfallkalender statt.



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Amtliche Mitteilungen

Einwohnerrat, Nachwahl in Kommission

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 13. Dezember 2023 folgende Wahlen vorgenommen:

Als Mitglied der Wahlprüfungskommission (WPK):
Daniel Simeone, EVP

Als Mitglied der Sachkommission Bildung und Familie (SBF):
Daniel Simeone, EVP

Riehen, 13. Dezember 2023
Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Martin Leschhorn Strebel*
Der Ratssekretär: *David Studer Matter*

Validierungen der Gemeindeabstimmung vom 26. November 2023

Die Auszählung der Stimmzettel der kommunalen Abstimmung über den Beschluss des Einwohnerrats vom 8. Februar 2023 betreffend Bewilligung eines Kredits für den Hochwasserschutz beim Bettingerbach hat folgendes Resultat ergeben:

3'681	JA
3'162	NEIN
151	LEER
1	Ungültig

Die Auszählung der Stimmzettel der kommunalen Abstimmung über den Beschluss des Einwohnerrats vom 8. Februar 2023 betreffend Bewilligung eines Kredits für den Hochwasserschutz beim Immenbach hat folgendes Resultat ergeben:

3'673	JA
3'165	NEIN
156	LEER
1	Ungültig

Die Beschlüsse des Einwohnerrats sind somit angenommen worden. Die Beschwerdefrist endete am Montag, 4. Dezember 2023. Es ist keine Stimmrechtsbeschwerde gegen das Abstimmungsergebnis eingereicht worden.

- Der Gemeinderat erklärt die Abstimmung für gültig.
- Der Gemeinderat stellt Annahme der Vorlage fest.

Riehen, 12. Dezember 2023
Im Namen des Gemeinderats
Die Präsidentin: *Christine Kaufmann*
Der Generalsekretär: *Patrick Breitenstein*

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2024

Der Einwohnerrat legt für die Steuerperiode 2024 auf Antrag des Gemeinderats sowie der Finanzkommission, gestützt auf § 38 Abs. 2 der Gemeindeordnung und § 9 der Steuerordnung den gemäss § 2 Abs. 2 des kantonalen Steuergesetzes definierten Steuerfuss für die Einkommenssteuer auf 40,0 % und für die Vermögenssteuer auf 46,0 % der vollen Kantonssteuer fest.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, 13. Dezember 2023
Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Martin Leschhorn Strebel*
Der Ratssekretär: *David Studer Matter*
(Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2024)

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Bewilligung der Budgetkredite für das Budgetjahr 2024

- Für das Budgetjahr 2024 werden Budgetkredite in Franken bewilligt für die Bereiche
 - Generalsekretariat in der Höhe von -5'064'448;
 - Verwaltungsleitung in der Höhe von -6'927'619;
 - Finanz- und Rechnungswesen, Steuern in der Höhe von -2'553'822;
 - Hochbau und Immobilien in der Höhe von -10'675'713;
 - Facility Services in der Höhe von -2'096'973;
 - Sozialhilfe und Soziale Dienste in der Höhe von -14'678'703;
 - Gesundheit, Alter und Pflege in der Höhe von -10'499'969;

- Entwicklungsprojekte im In- und Ausland in der Höhe von -781'500;
- Schulen in der Höhe von -49'746'167;
- 1.10 Familie und Frühe Kindheit in der Höhe von -3'942'000;
- 1.11 Ausserschulische Musikförderung in der Höhe von -2'082'600;
- 1.12 Kultur in der Höhe von -4'302'053;
- 1.13 Freizeit und Jugend in der Höhe von -2'375'128;
- 1.14 Sport in der Höhe von -2'657'733;
- 1.15 Ortsplanung, Umwelt und Landwirtschaft in der Höhe von -2'226'218;
- 1.16 Mobilität und Energie in der Höhe von -4'952'138;
- 1.17 Verkehrsnetz in der Höhe von -7'307'998;
- 1.18 Wasser in der Höhe von -761'975;
- 1.19 Spezialfinanzierung K-Netz in der Höhe von 225'900;
- 1.20 Spezialfinanzierung Abwasser in der Höhe von 521'600;
- 1.21 Interne Dienste in der Höhe von -4'287'927;
- 1.22 Strassenunterhalt in der Höhe von -3'102'626;
- 1.23 Entsorgung in der Höhe von -817'762;
- 1.24 Gemeindegärtnerei in der Höhe von -3'928'890;
- 1.25 Forst in der Höhe von -386'824;

Total der bewilligten Budgetkredite -145'409'285.

- Für die Nettoinvestitionen in der Investitionsrechnung der Gemeinde wird für das Jahr 2024 ein Budgetkredit in der Höhe von CHF -31'149'000 bewilligt, welcher sich aus Investitionsausgaben von CHF -31'581'000 und Investitionseinnahmen von CHF 432'000 zusammensetzt.
- Das aus den Budgetkrediten abgeleitete Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung der Gemeinde für das Planjahr 2024 wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF -9'791'176 beschlossen.
- Der Aufgaben- und Finanzplan 2024 bis 2027 wird zur Kenntnis genommen. Für das Entwicklungsziel 3 des Bereichs Wasser wird folgende Ergänzung beschlossen: «Neben den Retentionsmassnahmen wird Riehen mit einem breiten Katalog an naturnahen Massnahmen vor Hochwasser geschützt.»

Dieser Beschluss wird publiziert.

Riehen, 13. Dezember 2023
Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Martin Leschhorn Strebel*
Der Ratssekretär: *David Studer Matter*

Reglement über das Gehalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Riehen (Lohnreglement)

Änderung vom 12. Dezember 2023
Der Gemeinderat Riehen beschliesst:
I.
Reglement über das Gehalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Riehen (Lohnreglement) vom 9. Dezember 2008¹⁾ (Stand 1. Oktober 2023) wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 4 (geändert), Abs. 5 (geändert)
1 Die Leitung Personal ist zuständig für:
Aufzählung unverändert.

² Sie trifft ihren Entscheid in Absprache mit der zuständigen Anstellungsinstanz bzw. mit der Verwaltungsleiterin oder dem Verwaltungsleiter oder der Generalsekretärin oder dem Generalsekretär in ihren Bereichen, wenn der Gemeinderat Anstellungsinstanz ist. Im Schulbereich erfolgt die Absprache mit der zuständigen Abteilungsleitung.

⁴ Sie kann für den Entscheid selber oder auf Antrag der zuständigen Abteilungsleitung bzw. der Verwaltungsleiterin oder des Verwaltungsleiters oder der Generalsekretärin bzw. des Generalsekretärs die Bewertungsgruppe gemäss § 3a beziehen.

⁵ Die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter ist in Absprache mit der Leitung Personal zuständig für die Lohnfestsetzung bei internem Stellenwechsel gemäss § 12 der Lohnordnung. Abs. 3 gilt sinngemäss.

§ 37 Abs. 1 (geändert), Abs. 1bis (neu)
¹ Der Lohn des Personals wird monatlich, in der Regel am 25. ausgerichtet.

^{1bis} Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den Arbeitsplatz nicht verlassen können und von der Arbeitgeberin verpflegt werden, haben hierfür eine angemessene Entschädigung zu entrichten. Die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter legt deren Höhe in einer Richtlinie fest.

§ 47 Abs. 2 (aufgehoben)
² Aufgehoben.

II. Änderung anderer Erlasse
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung
Diese Änderung ist zu publizieren; sie tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

Im Namen des Gemeinderats
Die Präsidentin: *Christine Kaufmann*
Der Generalsekretär: *Patrick Breitenstein*

¹⁾ RiE 164.110

Reglement betreffend die Ermässigung des Elterntarifs für den ausserschulischen Musikunterrichts in Riehen

(Reglement Ermässigung Elterntarif Musik; REEMu)

Vom 12. Dezember 2023
Der Gemeinderat Riehen, gestützt auf § 18b des Gemeindegesetzes vom 17. Oktober 1984¹⁾ und § 24 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 27. Februar 2002²⁾, beschliesst:

I.
§ 1 Zweck
¹ Dieses Reglement regelt die Ermässigung des Elterntarifs für den ausserschulischen Musikunterricht.

§ 2 Geltungsbereich
¹ Eine Ermässigung des Elterntarifs wird gewährt für Kinder und Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr mit Wohnsitz in Riehen, die einen Musikunterricht an folgenden Musikschulen besuchen:

- Musikschule Riehen;
- eine andere Filiale der Musik-Akademie Basel, wenn die Musikschule Riehen einen gewünschten Instrumental- oder Gesangsunterricht nicht anbietet;
- eine private Musikschule in Riehen, die von der Gemeinde Riehen über eine Leistungsvereinbarung subventioniert wird.

§ 3 Anspruchsberechtigte Erziehungsberechtigte
¹ Anspruchsberechtigt sind Erziehungsberechtigte mit Wohnsitz in Riehen.

² Ausnahmsweise wird eine Ermässigung des Elterntarifs auch an Erziehungsberechtigte ohne Wohnsitz in Riehen gewährt, wenn ihre Kinder in einem Schulheim in Riehen wohnen und den Musikunterricht in einer Musikschule gemäss § 2 besuchen.

§ 4 Voraussetzung und Umfang der Ermässigung des Elterntarifs

¹ Anspruchsberechtigte Erziehungsberechtigte, die Prämienbeiträge gemäss § 22 der Verordnung über die Krankenversicherung im Kanton Basel-Stadt (KVO) vom 25. November 2008 erhalten, können bei der zuständigen Musikschule einen Antrag auf Ermässigung des Elterntarifs entsprechend ihrer Prämiengruppe einreichen.

² Erziehungsberechtigte, die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge oder Sozialhilfe beziehen, können bei der zuständigen Musikschule einen Antrag auf Ermässigung des Elterntarifs entsprechend den Ansätzen für die niedrigste Prämiengruppe einreichen.

³ Die Höhe der Ermässigungen der Elterntarife ist im Anhang zu diesem Reglement geregelt.

§ 5 Umfang des Anspruchs
¹ Der Anspruch auf eine Ermässigung des Elterntarifs wird grundsätzlich nur gewährt für

- ein Instrumentalfach;
- ein Gesangsfach oder
- einen Gruppenunterricht ohne reinen Instrumentalunterricht, insbesondere Gruppenkurse im Vorschulbereich oder im Chorsingen.

² Die Ermässigung des Elterntarifs für den Besuch unterschiedlicher Instrumental- oder Gesangsfächer an mehr als einer Musikschule ist ausgeschlossen.

³ Zusätzlich zum Anspruch für einen Unterricht gemäss Abs. 1 in der Musikschule Riehen oder in einer anderen Filiale der Musik-Akademie besteht ein Anspruch für ein ergänzendes Gruppenangebot, insbesondere in Unterricht in Rhythmik, Gehörbildung, Ensemble, Band oder Chor.

⁴ Für Kinder und Jugendliche, die eine private Musikschule gemäss § 2 Abs. 1 lit. c besuchen, besteht abweichend von Abs. 2 ein zusätzlicher Anspruch auf Ermässigung des Elterntarifs für den zusätzlichen Besuch eines Unterrichts in Rhythmik oder Gehörbildung an der Musikschule Riehen, wenn die private Musikschule diesen Unterricht nicht selbst anbietet.

§ 6 Antragsunterlagen

¹ Der Antrag auf Ermässigung des Elterntarifs muss mit der Kopie der aktuellen Verfügung des Amts für Sozialbeiträge zur Krankenkassen-Prämienverbilligung, aus der die Einkommensgruppe ersichtlich ist, oder einer aktuellen Bestätigung der Sozialhilfe Riehen über den Bezug von Sozialhilfeleistungen eingereicht werden.

§ 7 Zeitpunkt des Antrags und Dauer des Anspruchs

¹ Der Antrag ist zu Beginn des Schuljahres an der jeweiligen Musikschule gemäss § 2 einzureichen und wird für die Dauer eines Schuljahres gewährt.

² Bei unterjährigem Beginn des Musikunterrichts muss der Antrag zu Beginn des zweiten Semesters eingereicht werden. Die Ermässigung des Elterntarifs wird in diesem Fall für das zweite Semester des Schuljahres gewährt.

³ Die Ermässigung des Elterntarifs muss für jedes folgende Schuljahr erneut beantragt werden.

⁴ Wenn der Anspruch auf Krankenkassen-Prämienverbilligung oder auf Sozialhilfeunterstützung erlischt, endet der Anspruch auf eine Ermässigung des Elterntarifs. Die betroffenen Erziehungsberechtigten informieren die Schulleitung innert eines Monats seit Beendigung des Anspruchs.

⁵ Wird zu einem späteren Zeitpunkt während des laufenden Schuljahres die Prämienverbilligung oder die Sozialhilfeunterstützung wieder gewährt, muss bei der jeweiligen Musikschule ein neuer Antrag auf Ermässigung des Elterntarifs gestellt werden.

§ 8 Datenbearbeitung

¹ Zur Überprüfung der Anspruchsberechtigungen dürfen die Musikschulen gemäss § 2 die notwendigen Personendaten der Schülerinnen und Schüler mit der zuständigen Stelle der Gemeinde austauschen.

II. Änderung anderer Erlasse
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung
Dieses Reglement ist zu publizieren; es tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

Im Namen des Gemeinderats
Die Präsidentin: *Christine Kaufmann*
Der Generalsekretär: *Patrick Breitenstein*

¹⁾ SG 170.100, ²⁾ RiE 111.100

Anhang: Höhe der Ermässigung des Elterntarifs

1 Erziehungsberechtigte gemäss § 3 mit Sozialhilfebezug, Ergänzungsleistungen oder mit den Einkommensgruppen 01-03 der Krankenkassen-Prämienverbilligung erhalten eine Ermässigung des Elterntarifs von 60 % für jedes Kind, das die Musikschule besucht.

2 Erziehungsberechtigte gemäss § 3 mit den Einkommensgruppen 04-22 der Krankenkassen-Prämienverbilligung erhalten auf Grundlage des ausgewiesenen Einkommens auf der Anspruchsverfügung des Amts für Sozialbeiträge eine abgestufte Ermässigung des Elterntarifs für jedes Kind, das die Musikschule besucht.

Ermässigung des Elterntarifs	
Einkommensgruppe	Ermässigungsprozent auf die Elterntarife
Sozialhilfe / IV mit Ergänzungsleistungen	60 %
Einkommensgruppe 01-03:	60 %
Einkommensgruppe 04-06:	50 %
Einkommensgruppe 07-09:	40 %
Einkommensgruppe 10-12:	32 %
Einkommensgruppe 13-15:	24 %
Einkommensgruppe 16-18:	16 %
Einkommensgruppe 19-22:	8 %

Gemeindeverwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Die **Gemeindeverwaltung inkl. Kundenzentrum, Werkhof und Recyclingpark** bleibt von

Montag, 25. Dezember 2023 bis und mit Freitag, 29. Dezember 2023 geschlossen.

Wir sind am **Dienstag, 2. Januar 2024** wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Eine Notfallnummer ist über die Hauptnummer der Gemeindeverwaltung 061 646 81 11 erreichbar.

Der Kehrriecht wird gemäss Abfallkalender abgeholt.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage!

Schneefall und Glatteis Pflichten der Anwohnenden

Bei Schneefall und Glatteis räumen die Mitarbeitenden des Werkdienstes in den frühen Morgenstunden und bei Bedarf die Strassen. Die Räumung auf den Trottoirs vor Privatgrundstücken ist Aufgabe der Anwohnerinnen und Anwohner, das heisst der Grundeigentümer oder deren Beauftragten. Sie sind dafür verantwortlich, dass Trottoirs und öffentliche Fusswege längs ihrer Grundstücke bei Schneefall und Glatteis gefahrlos begangen werden können¹. Wir gestatten uns, Sie auf diese Pflicht aufmerksam zu machen und bitten Sie höflich, Folgendes zu beachten:

- Entlang einer Parzellengrenze müssen bei Trottoirs bis zu 2 m Breite mindestens 1 m, bei Trottoirs von über 2 m Breite mindestens 1,50 m begehbar sein. Sind keine Trottoirs vorhanden, muss ein mindestens 1 m breiter Fussweg gepfadet werden. Dies gilt auch für die Zugänge zu Depots von Kehrriechtsäcken und -containern. Bei Schneefall oder Glatteisbildung in der Nacht ist die Begehbarkeit am folgenden Morgen um 7:30 Uhr zu gewährleisten.
- Bitte deponieren Sie den weggeräumten Schnee grundsätzlich auf dem Trottoir längs des Randsteins, möglichst weit entfernt von Bäumen und ihren Wurzeln. Die Strassenschalen und Entwässerungsschächte sind freizuhalten, da sonst das Schmelzwasser nicht abfliessen kann.
- **Verunreinigter Schnee darf nicht in Rabatten und Baumscheiben deponiert werden.**
- Glatteis und festgetretener Schnee sind mit feinkörnigem Splitt, Sand, Asche oder anderen geeigneten Streumitteln abzustreuen. Die Gemeinde stellt den Splitt gratis in den aufgestellten Behältern zur Verfügung (siehe unter www.riehen.ch; Suchbegriff: Winterdienstplan). Wir sind Ihnen dankbar, wenn Splitt, Sand oder Asche nach dem Auftauen weggewischt werden.
- **Auftaumittel, insbesondere Streusalze, sind zu vermeiden und dürfen nur dann verwendet werden, wenn**
 - der Schnee vorgängig geräumt worden ist.
 - das Schmelzwasser nicht in den Wurzelbereich von Bäumen gelangen kann.
- Falls Sie den Schnee nicht selber räumen können, stellen Sie bitte sicher, dass sich eine andere Person um die gefahrlose Begehbarkeit des Trottoirs kümmert.

Je früher Schnee und Eis bekämpft werden, desto kleiner ist der Arbeitsaufwand. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Werkdienste der Gemeinde Riehen, Tel. 061 645 60 60.

Die Gemeindeverwaltung dankt Ihnen.

¹ § 5 der kantonalen Bau- und Planungsverordnung (SG 730.110) sowie Reglement über die Strassenreinigung in der Gemeinde Riehen (RIE 727.200)



2024
WINTER
Gäste

ENTFESSELT
7. JANUAR – 4. FEBRUAR 2024

FOYER BURGHOF, LÖRRACH
Sonntag, 7. Januar 2024
16.30 Uhr
TONI MORRISON
REZITATIV
NOBELPREISREDE

REITHALLE WENKENHOF, RIEHEN
Sonntag, 14. Januar 2024
16.30 Uhr
ARNO CAMENISCH liest
DER LETZTE SCHNEE

ACKERMANNSHOF, BASEL
Sonntag, 21. Januar 2024
11.00 & 17.00 Uhr
PETER WEISS
ABSCHIED VON DEN ELTERN

THEATER PALAZZO, LIESTAL
Sonntag, 4. Februar 2024
12.00 & 16.30 Uhr
EMMANUEL BOVE
EIN VATER UND SEINE TOCHTER

TICKETS
Benutzen Sie den [Online-] Vorverkauf!
BIDER & TANNER – Ihr Kulturhaus in Basel
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
Telefon: [+41] 061 206 99 96

Öffnungszeiten Vorverkauf:
Mo – Sa 09 – 14 Uhr
Online: www.biderundtanner.ch

EINTRITTSPREIS CHF 30.–
LEHRLINGE/STUDIERENDE/KULTURLEGI CHF 15.–
EINTRITTSPREIS IM BURGHOF Euro 25.–

RESTKARTEN an der jeweiligen
Tageskasse vor Ort

WERDEN SIE MITGLIED DES VEREINS WINTERGÄSTE:
www.wintergaeste.net / info@wintergaeste.net

HÄUSER IN RIEHEN Das Mitteldorf, was sich dort abspielte und seine Bewohner (VI – letzter Teil)

Anna Hauswirth – vom Opfer zur Täterin

Informationen zum Zusammenleben bäuerlicher Haushalte im 18. Jahrhundert sind normalerweise nicht überliefert. Ausserordentliche Umstände geben jedoch Einblicke in das Leben im Haus Rössligasse 44 in den 1750er-Jahren.

Im Zentrum steht als tragische Figur eine junge Frau, Anna Hauswirth (1724–1759), in deren Leben bereits im Zusammenhang mit gescheiterten Verlobnissen die Obrigkeit eingreift, die schliesslich als Spielball zwischen Vater, Ehemann und Schwiegereltern unter unerträglichen Lebensumständen leidet, die unter diesem Druck zu zögerlichen Verzweiflungshandlungen greift und dafür mit der unerbittlichen Härte der damaligen Justiz bestraft wird.

Wohlhabend und «einfältig»

Das Haus Rössligasse 44 war damals von Samuel Wenk-Bieler und seinem Sohn Samuel Wenk-Hauswirth bewohnt. Die Familie hatte im Dorf einen schlechten Ruf, und Vater und Sohn gerieten verschiedentlich mit dem Gesetz in Konflikt, wie Einträge im Bussenregister zeigen. Samuel Wenk Sohn heiratete 1754 Anna Hauswirth. Diese hatte bis dahin bei ihrem Vater Simon Hauswirth-Rohrer gelebt. Die junge Frau, durch das Erbe ihrer Mutter recht wohlhabend, war zuvor zweimal vor dem Ehegericht wegen aufgelöster Verlobungen zu Bussen verurteilt worden. In den Akten wird sie verschiedentlich als «einfältig» oder «albern» bezeichnet.

Streiflichter auf ihr Leben im ehelichen Haushalt an der Rössligasse 44 werfen umfangreiche Akten wie Rats-, Verhör- und Ehegerichtsprotokolle sowie Rechtsgutachten. Schon kurz nach der Hochzeit stritten Ehemann und Vater erbittert um das Vermögen Annas. Diese litt unter der Behandlung durch die Schwiegermutter und unter den Prügeln des Ehemanns. 1756 kehrte sie kurzzeitig zu ihrem Vater zurück, doch nach einer Ver-



Die Hauptfassade des Hauses an der Rössligasse 44 (nach 1890). Foto: Dokumentationsstelle Riehen, Besitz Bertschmann.

ständigung mit dem Ehemann vor dem Ehegericht lebte sie wieder in seinem Haushalt. Die Verhältnisse scheinen sich aber nicht gebessert zu haben. 1758 stellte der Ehemann zudem eine Magd ein, mit der er ein Verhältnis einging und die Anna zusätzlich demütigte. Im August dieses Jahres begann diese damit, ihrem Mann, der Schwiegermutter und der Magd verschiedentlich Gift in Getränke und Speisen beizumischen – allerdings in Quantitäten, die zwar gelegentlich Beschwerden, jedoch offenbar keine bleibenden Schäden verursachten. Nachdem der Ehemann am 2. Januar 1759 das Gift entdeckt hatte, wurde Anna im Basler Kunostor am Eingang der Rittergasse gefangengesetzt. Es folgte ein Prozess, der in einer grossen

Zahl von Akten im Staatsarchiv Basel-Stadt dokumentiert ist.

Bei den Verhören legte Anna Hauswirth ein umfassendes Geständnis ab, begleitet von Schilderungen ihrer Motive. Über ihr Leiden unter den häuslichen Verhältnissen geben zusätzlich die Protokolle der Befragung von 30 Riehenerinnen und Riehemern Auskunft; sie bestätigten die Aussagen Annas über ihr «armes Leben» im Haushalt Wenk weitgehend. Hinter dieser aufwendigen Erhebung von Zeugenaussagen steht durchaus das Bestreben der Justiz, die Hintergründe und Motive ihres Handelns zu verstehen. Nach heutigem Rechtsverständnis wären darin mildernde Umstände mit entsprechenden Folgen für die Strafzumessung zu erkennen. Zudem würde

sich infolge der rekurrierenden Bemerkungen zum eingeschränkten Verstand der Angeklagten die Frage der verminderten Schuldfähigkeit stellen.

Gnade statt Milde

In der Rechtspraxis der Zeit jedoch, die nicht zuletzt in einem Gutachten der städtischen Rechtskonsulten an den Rat zu diesem Fall ausführlich dargelegt wird, sah man weder die Hintergründe des Handelns der Angeklagten noch den Umstand, dass anscheinend niemand bleibende Schäden davongetragen hatte, als Grundlage für Milde bei der Strafzumessung: Anna Hauswirth wurde am 24. Februar 1759 vor dem Steinentor bei der heutigen Heuwaage hingerichtet, wobei die Enthauptung mit dem Schwert statt der für

solche Fälle eigentlich vorgesehenen Ertränkung als Strafminderung verstanden wurde. Allerdings steht dies im Zusammenhang einer generellen Tendenz in der Justiz der Zeit, statt Todesurteilen durch Rädern, Verbrennen, Hängen oder Ertränken vermehrt «gnadenhalber» solche durch das Schwert auszusprechen.

Die Konsequenzen für den Ehemann bestanden lediglich in einigen Tagen Haft, der «öffentlichen Vorstellung» in der Riehener Kirche zusammen mit der Mutter, der Konfiskation des Vermögens der Hingerichteten durch den Staat und der Landesverweisung der Magd. Felix Ackermann

Von Haus zu Haus durchs Mitteldorf

rz. «Häuser in Riehen und ihre Bewohner» lautet der unspektakuläre Titel einer spannenden Buchreihe, die die Bau- und Nutzungsgeschichte aller im Grundbuch dokumentierten Liegenschaften nachzeichnet. Man erfährt aber nicht nur von allen errichteten Bauten im Lauf der Jahrhunderte, sondern auch vom Schicksal ausgewählter Bewohnerinnen und Bewohner sowie von dort ausgeübten Gewerben und Institutionen.

Der vierte Band der Reihe, der im Herbst 2022 herauskam, realisiert von Albin Kaspar und Stefan Hess, früherer und jetziger Leiter des Historischen Grundbuchs Riehen, Felix Ackermann, Jan Arni, Christoph Matt und Thomas Gisin, befasst sich mit dem Mitteldorf, während 1996, 2000 und 2017 das Gebiet zwischen Erlensträsschen und Inzlingerstrasse sowie das Unterdorf behandelt wurden. Die RZ präsentierte sechs Auszüge aus dem Heft IV, die die Lektüre des ganzen Werks natürlich nicht ersetzen können. Erhältlich ist dieses im Kundenzentrum im Gemeindehaus und in der Rössli Buchhandlung in Riehen.

Reklameteil

Landauer
FREIZEITZENTRUM

Spielabende

25.1. & 21.3.2024

19.00 bis ca. 22.00 Uhr

Vier Abende voller Spiel, Spass und fröhlichem Beisammensein für Erwachsene. Wir haben eine grosse Auswahl an spannenden Spielen – Das eigene Lieblingsspiel darf gerne mitgebracht werden!

Ab 18.00 Uhr gibt es ein feines Abendessen im Kaffi Landi (Reservation bis 15.00 Uhr per Telefon am vorherigen Tag) und für den kleinen Gluscht zwischendurch können ab 19.00 Uhr Getränke und kleine Knabbereien bezogen werden.

RIEHEN

LEBENSKULTUR

Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, 4125 Riehen, 061 646 81 61, www.landauer.ch

Landauer
FREIZEITZENTRUM

Spiel
Nachmittage

Samstag, 3.2. & 2.3.2024

14.00 bis 17.30 Uhr

Zwei Nachmittage voller Spiel, Spass und Freude für die ganze Familie! Wir haben eine grosse Auswahl an spannenden und lustigen Spielen für alle Spielbegeisterten! Wer möchte, darf sein/ihr Lieblingsspiel gerne mitbringen!

RIEHEN

LEBENSKULTUR

Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, 4125 Riehen, 061 646 81 61, www.landauer.ch

LORENZ
MÜLLER
SCHLOSSEREI

Metallobau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

- Planung
- Restaurationen
- Neuanfertigungen
- Reparaturen

Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon 079 378 70 30
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

Das Team der Riehener Zeitung wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Festtage und alles Gute für das kommende Jahr.



RIEHENER ZEITUNG
DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN



1929

Die Turnerinnen Riehen und die Mädchenriege wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Philharmonisches Orchester Riehen

Wir wünschen unserem Konzertpublikum und allen unseren Freunden viel Glück und beste Gesundheit im neuen Jahr!

Handharmonikaverein Eintracht Riehen



Allen Freunden, Gönnern, Passiv- und Aktivmitgliedern wünschen wir alles Gute im neuen Jahr.



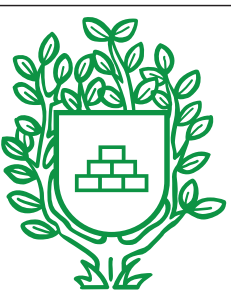
Wir wünschen den Kindern und Eltern ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Kinderhaus zsm Glugger | Im Hirsholm 45
4125 Riehen | Tel. 061 601 10 65
info@glugger.ch | www.glugger.ch

Wir wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches 2024



Seniorentheater Riehen-Basel



Der Vorstand des Quartiervereins Niederholz wünscht allen ein gesundes und erfreuliches neues Jahr!

Am Samstag, 6. Januar 2024, 17 Uhr sind alle herzlich zum Neujahrspéro im Andreashaus eingeladen.



GVVR

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden und der Bevölkerung von Riehen ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Wir wünschen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!



Die Liberalen Riehen-Bettingen

Starke Ideen. Starke Politik.

Die Gemeindeverwaltung Riehen wünscht allen Leserinnen und Lesern

Schöne Festtage und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

RIEHEN
LEBENSKULTUR



Neujahrspéro in der Kornfeldkirche am Sonntag, 7. Januar - 18 Uhr

Wir wünschen allen Bewohner:innen der Quartiere Kornfeld und Pfaffenloh ein gesundes und lebendiges 2024!

Am Sonntag 7. Januar treffen wir uns wieder zum traditionellen Rundgang durch den begehbaren Adventskalender im Kornfeld-/Pfaffenloh-Quartier. Start ist um 17 Uhr vor dem Fenster 22 an der Garbenstrasse 22. (wir bitten um Rundgang-Anmeldung per Telefon 061 508 27 51 bei T. Ziercke bis 06.01.2023 um 12 Uhr).

Der Rundgang endet beim Fenster 24 an der Kornfeldkirche, wo wir alle Quartierbewohner:innen gerne drinnen im Foyer der Kornfeldkirche zum Neujahrspéro erwarten.

Der Quartierverein freut sich auf Ihr Erscheinen!



Hans Heimgartner AG

Wir wünschen unseren Kunden schöne Festtage und für das neue Jahr alles Gute.

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen
061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch
info@hans-heimgartner.ch

Für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen herzlich. Wir wünschen frohe Festtage und ein gutes, gesundes neues Jahr.



Physiotherapie · Ergotherapie · Kurse

Lörracherstrasse 102
4125 Riehen
Telefon 061 641 31 31
www.team3plus.ch

Bed & Breakfast Butterfly

wünscht alles Gute für 2024 und freut sich auf Ihre Gäste an der Furfelderstrasse 37
Doris Sutter
Telefon 061 601 47 72
www.bb-butterfly.ch

Patrizia's Schoggiparadies Riehen

Mir wünsche allne besinnlichi Festtäg und e guete Start ins 2024.

Baselstrasse 23, Rieche
Telefon 061 641 69 70

Bäckerei Konditorei Apéro-Service GERBER

Für jeden Anlass das Richtige!

www.baeckerei-gerber.ch
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22

Bäckerei Gerber



GRÜNE RIEHEN.BETTINGEN



WIR WÜNSCHEN EIN GUTES 2024



Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und ein gesegnetes
neues Jahr!

**Neujahrsapéro
im Dominikushaus**
Freitag, 12. Januar 2024

18.00h
Pflegeheim Dominikushaus,
Immenbachstrasse 17
Begrüssung durch die
Verantwortlichen und Führung
durch den Neubau

Ab 18.30h
Apéro im Dominikushaus

Alle sind herzlich eingeladen.
Anmeldung erwünscht bis
am 6. Januar an:
info@evp-riehen.ch



**Ski- und Sportclub
Riehen**

Wir wünschen allen
frohe Festtage und ein gutes,
gesundes neues Jahr 2024.



Foto: Bernadette Schoeffel



samariter
Samariterverein Riehen

Wir wünschen allen
Mitgliedern, Gönnern
und Kunden
ein unfallfreies
2024



**Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und ein gutes 2024.**



**Ihre SVP
Riehen**



VITAN TREUHAND-GMBH

Lörracherstrasse 50
CH 4125 Riehen
Tel. +41 61 645 50 60
Fax +41 61 645 50 61
info@vitan.ch

www.vitan.ch

**Das Team der
VITAN Treuhand-GmbH
dankt allen Mandanten**

für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünscht
Ihnen frohe Festtage
und alles Gute für
das Neue Jahr.



**Die Turnerinnen
St. Franziskus
Riehen
wünschen
frohe
Weihnachten
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr.**



Bel Fiores
Blumen, Pflanzen, Accessoires, Lieferservice

Bel Fiores Bistro

*Beatrice Maddaluno-Meyer
wünscht Ihnen
ein blumiges und gesundes
neues Jahr.*

Baselstrasse 45, 4125 Riehen
Tel. 061 641 06 06, Fax 061 641 58 78
mailadmin@belfiore.ch, www.belfiore.ch



**Landgasthof Riehen
Hotel Restaurant**

**Wir wünschen frohe Festtage und ein gesundes
& erfolgreiches neues Jahr 2024.**

Besuchen Sie uns an Silvester oder bei einer anderen Gelegenheit
im 2024 – wir freuen uns, weiterhin für Sie da zu sein.

Baselstrasse 38, 4125 Riehen | +41 61 645 50 70 | info@landgasthof-riehen.ch | www.landgasthof-riehen.ch



Alamouti
Augenarzt

**Schöne, besinnliche
Festtage und einen
guten Start ins 2024
wünscht Ihnen
die Augenarztpraxis
Dr. Alamouti**

Dr. med. Bijan Alamouti
Tel. 061 643 11 11

Schützengasse 35
4125 Riehen



Wir wünschen
einen guten Start
ins 2024!



BMAR

Brüderlin Merkle
Architekten AG
Bettingerstr. 3
CH-4125 Riehen
www.bmar.ch

FEIERN STATT VERKOHLEN!



TIPPS zur Adventszeit

- TIPP #1** Damit der Adventskranz nicht abfackelt, steht er nur auf **feuerfesten Unterlagen**.
- TIPP #2** Damit der Tannenbaum nicht zum Risiko wird, steht er immer im **wassergefüllten Ständer**.
- TIPP #3** Damit brenzlige Situationen nicht entstehen, **gehören Kerzen nicht unter Äste...**
... und blasen Sie Kerzen aus beim Weggehen.
- TIPP #4** Damit der Christbaum nicht abfackelt, **brennen nach Weihnachten nur elektrische Kerzen**.
- TIPP #5** Wenn es doch brenzlich wird, **halten Sie Löschmittel bereit und rufen Sie Hilfe**.
- 118** Feuerwehr
117 Polizei
144 Sanität

Wir wünschen Ihnen eine behagliche Adventszeit,
frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gebäudeversicherung Basel-Stadt 

118 Feuerwehr

117 Polizei

144 Sanität

HOWEVER WE SAW THE SAME STAR
KIM JUNGMAN
01. DEZEMBER 2023 – 11. FEBRUAR 2024

EINTRITT FREI

Kulturstiftung Basel H. Geiger **KBH.G** Spitalstrasse 18, Basel kbhg.ch

Liebs Christkind

Für kalti Winterdääg wünsch
ich mir härzerwärmendi
Geschichte vom -minu, wo
ich e Dräänli verdrugge ka
und härzhaft lache dörf.

Härzlig,
Simone us Bottmige

PS: Neggscht Joor kunnt scho guet.



-minu
Es kommt schon gut
ISBN 978-3-7245-2661-2, CHF 24.80

SPORT IN KÜRZE

Célien Hasler im Vormarsch

rs. Der junge Riehener Boxer Célien Hasler feierte im Rahmen eines Amateurbox-Vergleichswettkampfs Team Basel gegen Team Bern, das die Basler deutlich gewannen, am 9. Dezember in der Sporthalle St. Jakob einen 2:1-Punktesieg gegen Tariq Sow vom Box Club Biel-Bienne. Am vergangenen Samstag bestritt er dann ein Selektionstraining und Anfang Januar wird sich entscheiden, ob Célien Hasler ins Schweizer Nationalkader aufgenommen wird, was ihm die Perspektive einer eventuellen Olympiaqualifikation für Paris 2024 eröffnen würde.

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:	
UHC Flamatt-Sense – UHC Riehen	5:8
UHC Riehen – UHT Semsales	3:2
Junioren A, Regional, Gruppe 3:	
UHC Nuglar United – UHC Riehen	4:4
UHC Riehen – Red Taurus Wislikofen	11:5
Junioren B, Regional, Gruppe 5:	
UHC Riehen – TV Bubendorf	ff 0:5
Junioren D, Regional, Gruppe 12:	
Flüh-Hofstetten-R. – UHC Riehen I	4:8
Junioren D, Regional, Gruppe 13:	
TV Bubendorf – UHC Riehen II	4:3
Junioren E, Regional, Gruppe 8:	
TV Oberwil BL I – UHC Riehen	8:1
UHC Basel United II – UHC Riehen	1:3
UHC Riehen – UHC Basel United I	0:5
Juniorinnen A, Regional, Gruppe 2:	
UHC Basel United – UHC Riehen	6:9
Unihockey am Greifensee – Riehen	2:3
Juniorinnen B, Regional, Gruppe 1:	
Bern Capitals – UHC Riehen	9:5
Riehen – Wizards Bern Burgdorf	1:17
Juniorinnen C, Regional, Gruppe 2:	
Bern Capitals – UHC Riehen	5:3
Riehen – Floorball Zurich Lioness II	4:15

Unihockey-Vorschau

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:	
So, 7. Januar, SdS Semsales	
9.55 UHC Riehen – SC Oensingen Lions	
12.40 UH Rüttenen – UHC Riehen	
Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 7:	
So, 7. Januar, TH Egg, Frenkendorf	
13.35 Reinacher SV – UHC Riehen II	
16.20 Riehen II – FBC Känerkinden 03 II	
Junioren A, Regional, Gruppe 3:	
So, 7. Januar, TH Egg Frenkendorf	
9.00 UHC Tiger H.-T. – UHC Riehen	
10.50 UHC Riehen – UHC Nuglar United	

VEREINSCHRONIK

Basler Ruder-Club. Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und gehört mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechts zu den grössten Schweizer Ruderclubs. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsrudern und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenz-ach auf Riehener Boden. Rudern ist eine Ganzkörpersportart und absolut verletzungsfrei. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche beginnen im Frühjahr. *Weitere Informationen und Kontaktadressen: [www.basler-ruder-club.ch](#)*

Frauenverein Riehen. Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen. *Präsidentin: Simone Buess [frauenverein-riehen@bluewin.ch](#) Tel. 061 641 27 23*

Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt. Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle vermittelt Plätze in Tagesfamilien für Kinder im Alter von zwei Monaten bis 14 Jahren. Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig subventioniert. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter Telefon 061 260 20 60. *Weitere Informationen finden Sie zusätzlich unter: [www.tagesfamilien.org](#)*

Jugendchor Passeri: Wir treffen uns jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr im Niederholzschulhaus in Riehen. Junge, talentierte und motivierte Sängerinnen und Sänger

Junioren C, Regional, Gruppe 8:	
Sa, 6. Januar, MZH Murgenthal	
9.55 UHC Tigers H.-T. – UHC Riehen	
12.40 UHC Riehen II – UHC Lenzburg I	

Volleyball-Resultate

Frauen, 2 Liga:	
VBC Allschwil – KTV Riehen II	3:2
Frauen, 5 Liga, Gruppe B:	
Sm'Aesch Pfeffingen VIII – Riehen V	0:3
VBC Bubendorf IV – KTV Riehen V	0:3
Männer, 2. Liga:	
VBC Laufen III – KTV Riehen I	1:3
Männer, 4. Liga, Gruppe B:	
VBC Laufen II – KTV Riehen II	3:2

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga:	
Riehen I – BC Bären Kleinbasel II	68:63
Juniorinnen U16:	
CVJM Riehen – JuraBasket	41:23

Gutknecht Dritter in Estavayer

rz. Der Riehener Triathlon-Spezialist Valentin Gutknecht (TV Riehen) erlebte sich im Rahmen des über 8 Kilometer führenden Hauptlaufs des Coupe de Noël in Estavayer-le-Lac vom vergangenen Samstag, 16. Dezember, den guten dritten Platz. Der Stadtlauf fand auf einem einen Kilometer langen, sehr kurvenreichen und welligen Rundkurs statt. Pro Runde waren 15 Meter Höhendifferenz zu bewältigen, was sich im Lauf des Rennens zunehmend in den Beinen bemerkbar machte. Zum Glück war es trocken, sonst hätte es auf der fast ausschliesslich über Kopfsteinpflaster führenden Strecke heikel werden können. Schon nach 600 Metern hatte sich eine dreiköpfige Spitzengruppe gebildet, die gut harmonisierte und sich einen komfortablen Vorsprung auf die weiteren Verfolger erlauben konnte. Mitte der siebten Runde griff der spätere Sieger Terefa Mekonen dann an. Auch Emile Durussel gelang es, sich von Gutknecht zu lösen. Mekonen siegte in einer Zeit von 25 Minuten 25 Sekunden souverän. Gutknecht kam nochmals recht nahe an Durussel heran, der sich in 25:44 dann aber doch als Zweiter ins Ziel retten konnte. Gutknecht folgte in einer Zeit von 25:48 und komplettierte damit das Podest.

UNIHOCCY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

Weihnachtsgeschenke dankend angenommen



Am jüngsten Spieltag gab es Grund zur Freude bei den Frauen des UHC Riehen – hier beim Heimrundenspiel gegen Berner Oberland. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Nach einer etwas längeren Pause durfte das Frauenteam des UHC Riehen in Bellach zwei weitere Erstliga-Meisterschaftsspiele austragen. Verletzungen und Krankheitsfälle sorgten für ein dezimiertes Kader, doch dadurch wollte man sich nicht stoppen lassen.

Fehlstart gegen Flamatt

Der Trainer hatte das Team beschworen, die ersten Gegnerinnen aus Flamatt auf keinen Fall zu unterschätzen, auch wenn man das letzte Spiel vor Kurzem mit 12:0 gewonnen hatte. Riehen startete etwas nervös und kassierte gleich zu Beginn den ersten Gegentreffer. Als Flavil dann noch eine Strafe gegen Riehen ausnutzen konnte, war es für Riehen an der Zeit, den Druck zu erhöhen. Nach einem Abpraller reagierte Meret Fricker am schnellsten und schob den Ball an der Torhüterin vorbei in die Maschen. Postwendend schlug Flamatt zurück und nutzte eine erneute Riehener Unsicherheit zum 1:3. Nach ihrer schweren Verletzung, welche sie fast ein Jahr ausser Gefecht gesetzt hatte, meldete sich Vera Fries auf eindrückliche Art und Weise zurück. Sie verkürzte auf

2:3 und bejubelte mit Romina Kilchofer den 3:3-Ausgleich, um dann noch vor der Pause für die erstmalige Riehener Führung zu sorgen. Das Beste an der ersten Halbzeit war aus Riehener Sicht das Resultat.

Mit dem 4:4-Ausgleich bremste Flamatt die Aufbruchstimmung der Riehenerinnen, die mit dem 5:4 durch Norina Reiffer dann aber nochmals eine Antwort parat hatten. Wiederum Norina Reiffer sorgte mit dem nächsten Riehener Treffer für das 6:5, auf das Flamatt nicht mehr zu reagieren wusste, und Vera Fries erhöhte drei Minuten vor dem Ende auf 7:5. Flamatt riskierte alles und versuchte das Blatt mit einer zusätzlichen Feldspielerin nochmals zu wenden. Nach einem Ballverlust hatte dann aber Meret Fricker keine Mühe, den Ball ins verlassene Flamatter Gehäuse zu spielen und damit den 8:5-Sieg sicherzustellen.

Wichtiger Sieg gegen Semsales

In der zweiten Partie wartete mit Semsales eine ganz schwierige Aufgabe. Es entwickelte sich das erwartete harte Spiel mit viel Kampf und Körper-

kontakt. Beide Teams hatten Chancen, scheiterten aber an den Torhüterinnen. Es brauchte ein Eigentor von Semsales, um Riehen in Führung zu bringen. Dieses Weihnachtsgeschenk nahm man dankend an. Nach weiteren guten Möglichkeiten schoss Meret Fricker noch vor der Pause das 2:0. Man war auf Kurs.

Drei Minuten nach dem Seitenwechsel konnte Semsales auf 2:1 verkürzen, machte aber im Anschluss einen Fehler im Aufbau. Cécile Erbsland schnappte sich den Ball und beförderte diesen, ohne mit der Wimper zu zucken, in die Maschen.

Neun Minuten vor dem Ende entwischte eine Gegnerin und konnte nicht mehr am Anschlusstreffer zum 3:2 gehindert werden. Die Spielerinnen von Semsales zeigten sich von ihrer kämpferischen Seite und versuchten das Spiel auch mit unfairen Mitteln noch zu drehen. Das gelang aber nicht. Anstelle von Toren sammelten sie Strafinuten. Es blieb beim 3:2 und die Riehenerinnen feierten diesen ganz wichtigen Sieg ausgelassen. Damit verabschiedeten sie sich mit vier hart verdienten Punkten in die Weihnachtsferien, um dann bereits am 7. Januar 2024 ihre nächsten Spiele auszutragen.

Marc Spitzli, UHC Riehen

UHC Flamatt-Sense – Riehen	5:8 (3:4)
UHC Riehen – UHT Semsales	3:2 (2:0)
Meisterschaftsrunde Frauen Kleinfeld, 1. Liga. – Bellach. – UHC Riehen: Rebecca Junker/Sarah Trümpy (Tor); Romina Kilchofer, Norina Reiffer, Meret Fricker, Vera Fries, Lena Messmer, Lea Imhof, Dragana Dubey, Cécile Erbsland. – Trainer: Marc Spitzli. – Riehen ohne Joséphine Strebel, Jael Feusi, Ladina Plattner, Leonina Rieder, Layla Winteler, Amélie Strebel, Luana Bosshard (verletzt/abwesend).	
Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:	
UHC Oekingens 12/23 (83:31), 2. Unihockey Berner Ierland III 12/20 (98:45), 3. UHT Krattigen 12/18 (96:46), 4. UH Rüttenen 12/16 (76:49), 5. UHC Riehen I 12/13 (57:50), 6. TV Bubendorf 12/11 (54:56), 7. UHT Semsales 12/8 (52:65), 8. SC Oensingen Lions 12/7 (44:71), 9. UHT Schangnau 12/3 (31:101), 10. UHC Flamatt-Sense 12/1 (46:123).	

Posaunenchor Riehen. Der Posaunenchor ist eine typische Brassband mit Kornett, Trompete, Flügelhorn, Es-Horn, Tenorhorn, Bariton, Eufonium, Posaune, Tuba und Schlagzeug. Unser vielseitiges Repertoire umfasst Klassik, Film-, Marsch- und Volksmusik, Rock und Pop bis Jazz. Der Höhepunkt ist unser Jahreskonzert. Zudem treten wir an verschiedenen feierlichen Anlässen auf. Wir bieten günstigen Unterricht an für Jung und Alt, für AnfängerInnen und Fortgeschrittene. Instrumente stellen wir für einen kleinen Beitrag zur Verfügung. Haben wir dein Interesse geweckt? Du bist herzlich eingeladen, bei einer Probe reinzuhören: jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kornfeldkirche. *Info und Beratung: Salome Kaiser praesident@posaunenchor-riehen.ch Tel. 079 285 23 54 Michael Büttler dirigent@posaunenchor-riehen.ch Tel. 061 271 28 50 [www.posaunenchor-riehen.ch](#)*

Jugendsamariter Riehen-Basel. HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntagsnachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt? Nächste Übung: Sonntag, 14. Januar 2024, 14–16.30 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Thema: «Wo ist Dein Standort?». *Info: [www.samariter-riehen.ch/jugendsamariter](#), [jugend@samariter-riehen.ch](#), Tel. 061 599 11 31*

Kammertheater Riehen. Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkelner in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen. *Gerne stehen wir Ihnen unter [info@kammertheater.ch](#) zur Verfügung.*

Kirchenchor St. Franziskus Riehen/Bettingen. Mit Freunden singen macht Freude! Wir proben jeweils am Montag (ausser in den Schulferien) um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen und freuen uns auf jede neue Stimme. *Chorleiter: Tobias Lindner, Tel. +49 173 364 94 48 Präsidentin: Erika Maurer, Tel. 076 335 25 89*

Philharmonisches Orchester Riehen. Leitung: Manuel Oswald, Orchesterprobe: Do, 20–22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47. *Info: Katrin Mathieu, Tel. 061 601 09 73 [info@phil-orchester-riehen.ch](#) [www.phil-orchester-riehen.ch](#)*

wochabend im Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse 33, Riehen (SFZ). 18.30 Uhr zur Gymnastik in der Turnhalle, 19.30 Uhr zur Wassergymnastik im Therapiebad. *Auskunft und Anmeldung zu Schnupperabend Tel. 079 329 04 43 (Heinz Steck, Gruppe Riehen) oder unter [www.discushernie-basel.ch](#)*

Samariterverein Riehen. Wir SamariterInnen sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse). Nächste öffentliche Übung: Dienstag, 6. Februar 2024. *Info: [www.samariter-riehen.ch](#), [info@samariter-riehen.ch](#), Tel. 061 599 11 31*

Seniorentheater Riehen-Basel. Der Verein Basler Seniorentheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Seniorentheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialekt-Stücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen sowie an Seniorennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Passive Fr. 30.–, Ehepaare Fr. 50.– jährlich. *Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt [rosmarie.mayer@clumsy.ch](#)*

Tanz Club Riehen Wir sind ein Riehener Verein, welcher in lockerer Atmosphäre, unter Anleitung unserer professionellen Tanzlehrerin, die Standard- und Lateinamerikanischen Tänze pflegt. Die Trainings finden dienstags- oder donnerstagabends in Kleingruppen in der Aula Wasserstelzen statt. Dies bietet die Möglichkeit, je nach Kenntnisstand, neu einzusteigen oder in einer Fortgeschrittenengruppe mitzutanzten. Ein kostenloses Probetraining kann jederzeit vereinbart werden. Interessiert? Meldet euch doch einfach unter: *[vorstand@tanzclub-riehen.ch](#) Tel. 061 601 41 70 [Info: \[www.tanzclub-riehen.ch\]\(#\)](#)*

Turnerinnen St. Franziskus Riehen. Seit über 60 Jahren verhilft unser Verein Frauen ab 40 Jahren zu mehr Bewegung, Freude und Geselligkeit. Was gibt es Schöneres, als sich in Gesellschaft zu bewegen, zu lachen und dazu noch etwas für die Gesundheit zu tun? Wir unternehmen auch in den Schulferien tolle Wanderungen, Führungen usw. Darum – hast du Freude an Bewegung, aber bist nicht mehr so fit – komm, mach in unserem Turnverein mit! Wir turnen – ausser in den Schulferien – jeden Donnerstag in der Halle des Erlensträsschen-Schulhauses in Riehen von 19–20 Uhr. *Turnerinnen St. Franziskus Riehen [helene-zuber@gmx.ch](#)*

Turnerinnen Riehen. Unsere Turnleiterinnen sind alle gut ausgebildet, jede hat ihr Spezialgebiet, und deshalb sind unsere Turnstunden sehr abwechslungsreich. Auch wenn geschwitzt wird, kommen die Lachmuskeln nicht zu kurz. Unser Turnen ist für Frauen im Alter zwischen 16 und 99 Jahren, jede kann selbst entscheiden, ob sie in der Fitness- oder Gymnastikgruppe mitturnen möchte. Das Gesellige kommt nicht zu kurz, im Dezember treffen wir uns zu einem gemütlichen Adventsapéro, im Frühling unternehmen wir ein Kulturreisli, während der Sommerferien wird jeden Montag gemütlich gegrillt, und im Herbst gibt es eine ein- oder zweitägige Wanderung. Komm vorbei und schnuppere ein paar Mal. Montags in den Turnhallen des Wasserstelzen Schulhauses von 20.15–21.15 Uhr. *[www.turnerinnen-riehen.ch](#)*

Verkehrsverein Riehen. Der Verkehrsverein Riehen (VVR), gegründet 1899, wahrt und fördert die Verbundenheit der ansässigen Bevölkerung mit dem Dorf Riehen und der Gemeinde, wirkt bei der Schaffung und beim Erhalt wertvoller Besonderheiten mit und trägt zur Belebung des Ortes und der Umgebung bei, um so unseren Wohnort zu bereichern. Für die Mitglieder werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der VVR ist ein privater Verein und wird ehrenamtlich geführt. *Verkehrsverein Riehen, 4125 Riehen [www.verkehrsvereinriehen.ch](#) [info@verkehrsvereinriehen.ch](#) Präsident: Felix Werner*

Das Jahr in Bildern: Der Sport

rs. Auch in diesem Jahr war der Riehener und Bettinger Sport national und international gut unterwegs. Der Riehener Juventas-Bogenschütze Florian Faber gewann an den European Games in Polen mit den Schweizer Männern im olympischen Recurve-Teamwettkampf sensationell Bronze. Juventas holte mehrere Schweizermeistertitel.

Neben Menia Bentele, die erstmals auf der World-Tour ein Futures-Turnier gewann, etablierte sich mit der jüngeren Muriel Bossart eine zweite Riehener Beachvolleyballerin auf internationaler Bühne – sie wurde U20-Vizeeuropameisterin und bestritt bei der Elite ihre ersten World-Tour-Turniere.

Die Schachgesellschaft Riehen holte 2023 nach vielen Podestplätzen erstmals den Schweizermeistertitel in der prestigeträchtigen Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft SMM. Die SGR vertrat ausserdem die Schweiz erfolgreich am Europäischen Klubcup und an der Senioren-Team-WM.

Die 18-jährige Riehenerin Geraldine Straumann nutzte im Januar 2023 ihre Wild Card für das Championnat um die Goldene Trommel von Basel am Springreitturnier CHI Classics Basel mit einem Umgang ohne Abwurf und liess mehrere Weltklasse-springer hinter sich.

Taekwondo Riehen stellt mit dem Bettinger Daniel Morath den Elite-Schweizermeister im Pomsae (Formenlaufen) bei den Männern und der Verein stellt mehrere Nationalmannschafts-Mitglieder, die an internationalen Turnieren Spitzenplätze belegten.

Der in Riehen stationierte Basler Ruder-Club war an den Schweizermeisterschaften erfolgreich und feierte mit dem Leichtgewichts-Vierer ohne bei den Männern einen Elite-Schweizermeistertitel. Mehrere BRC-Mitglieder bestritten internationale Meisterschaften. Der Bettinger Donat Vonder Mühl gewann mit dem Schweizer Doppelvierer an der U23-Europameisterschaft im deutschen Krefeld Bronze.

Die erst 14-jährige Riehenerin Maria Angelina Mitbauer wurde Ende August in Kreuzlingen Elite-Schweizermeisterin im 5000-Meter-Freistilrennen open water.

Im Judo wurde der Riehener Gabriel Pfister bei den Männern Elite bis 60 Kilogramm Vizeschweizermeister. U21-Juniorinnen-Schweizermeisterin bis 48 Kilogramm wurde die Riehenerin Samantha Stegena.

Der Turnverein Riehen holte Titel und Medaillen an diversen Elite- und Nachwuchsschweizermeisterschaften in der Leichtathletik. Der Riehener Silvan Wicki (BTV Aarau) wurde im 100-Meter-Sprint Vizeschweizermeister.

Der 16-jährige Riehener Célin Colin Hasler wurde im Boxen Nachwuchs-Schweizermeister 67–70 Kilogramm.

Am 2. September 2023 fand erstmals in Riehen ein Profi-WM-Kampf im Boxen statt. Der Schweizer Arnold «The Cobra» Gjergaj besiegte den Belgier Bilal Laggoune mit 2:1 Richtstimmen und holte sich den zuvor vakanten Schwergewichts-Weltmeistertitel der World Boxing Federation WBF.



Die Riehener Beachvolleyballerin Menia Bentele (links) mit Anouk Vergé-Dépré als Zweite am Queen-of-the-Court-Final in Doha. Foto: Conny Kurth



Der Riehener Bogenschütze Florian Faber an den European Games in Polen, wo er mit dem Schweizer Team Bronze gewann. Foto: Swiss Archery



Silvan Wicki wurde Vizeschweizermeister im 100-Meter-Sprint. Foto: zVg



Muriel Bossart (links) mit Leona Kernen und Trainer Denis Milanez als U20-Vize-Europameisterin 2023 in Riga. Foto: zVg



Janis Stoffel, Julius Olaf, Jonathan Bieg und Nicolas Bertossa (kniend) holten im Leichtgewichts-Doppelvierer des Basler RC den Ruder-Schweizermeistertitel 2023 bei der Elite. Foto: Daniel Blaser



Die Delegation des TV Riehen an der Team-SM in Schaffhausen, wo die Männer mit Max Rupp, Marco Thürkauf, Robin Helfenstein und Adriël Kamenz überraschend Bronze im Dreisprung gewannen. Foto: zVg



Judoka Samantha Stegena wurde Juniorinnen-Schweizermeisterin in der Klasse bis 48 Kilogramm. Foto: zVg



Der Bettinger Ruderer Donat Vonder Mühl (Zweiter von rechts) als Bronzemedallengewinner im Doppelvierer an der U23-EM in Krefeld. Foto: Swiss Rowing



Der Riehener Ruderer Valentino Gasch (links) mit seiner Bronzemedaille im Zweier ohne am Coupe de la Jeunesse in Amsterdam. Foto: zVg



Leo Fauser im Hochsprung der MU18 und Samuel Ifenkwé im Hammerwerfen der MU16 gewannen an der Nachwuchs-SM in Frauenfeld Silber. Fotos: TV Riehen





Im Oktober gewann die Schachgesellschaft Riehen erstmals den Titel in der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft.

Foto: Markus Angst



Der 16-jährige Riehener Célien Colin Hasler wurde im September in Luzern Nachwuchs-Schweizermeister Jg. 2007/08 67-70 Kilogramm.

Foto: Rolf Spriessler



Am 2. September holte sich der Schweizer Boxer Arnold «The Cobra» Gjergaj (rechts) im Landgasthof Riehen den WBF-Weltmeistertitel im Schwergewicht.

Foto: Rolf Spriessler



Sieben Meistertitel holte der Verein Taekwondo Riehen an den Poomsae-Schweizermeisterschaften vom November 2023 in Villeneuve.

Foto: zVg



Der Bettinger Daniel Morath ist Taekwondo-Elite-Schweizer-Meister im Formenlaufen (Poomsae).

Foto: Fabian Schwarzenbach



Die U15-Juniorinnen des KTV Riehen holten in der Regionalmeisterschaft 2022/23 die Bronzemedaille.

Foto: zVg



Der Chrischonalauf – hier der Start des Hauptlaufes beim Wenkenhof – fand dieses Jahr zum 40. Mal statt.

Foto: Rolf Spriessler



Das Frauenteam des Unihockeyclubs Riehen anlässlich der Verleihung des Sportpreises der Gemeinde Riehen für das Jahr 2022 auf der Bühne der Aula Niederholz.

Foto: Philippe Jaquet



Die junge Riehener Springreiterin Geraldine Straumann überzeugte am CHI Basel im Januar 2023 in einem Weltklassefeld.

Foto: Franz Baur



Die Riehenerin Rabea Feusi (rechts) wurde im Juni in Winterthur mit dem Tanzwerk Trio-Junioren-Schweizermeisterin im Steptanzen.

Foto: Rolf Spriessler



Die Riehener Kunstturnerin Sonja Stauffiger (links, hier beim Schwanencup) holte verschiedene Siege und stieg erstmals ins Nordwestschweizer Kader auf.

Foto: Angelika Stauffiger

KREUZWORTRÄTSEL NR. 51

Walliser Käse- speise	▼	Bewohner von Laos	Schweizer Politiker, Historiker † 1572	«Unglücks- zahl»	▼	spitzer Metall- stift	alt	▼	männl. Vorname	▼	spät- antike Festungs- anlage	Strauch- frucht	▼	Miss- gunst	prahlen
an Lebens- jahren zunehmen				9		Riese im Alten Testa- ment						Kose- form v. Katha- rina			
frz.: Fall	5			engl.: Osten				Ein- fassung							
geringelt (Haare)						Abk.: Aero- Club der Schweiz			1			engl.: gross			
Zürcher Hoch- schule (Abk.)			2	Krempel, wert- loses ...				Musik- übungs- stück							
Satan						Vorsilbe: fern (griech.)				8	schwed. Pop- gruppe		scharfe Kante		
Entwurf, Muster, Modell (engl.)		nau- fisches Längen- mass		weisser Baustoff				frei- zügig, gross- zügig							
														4	
knuspri- ges, gerolltes Gebäck	restlich, verblei- bend		puder- förmiger Stoff	fest, unbeug- sam				dumm- lustig	flüssiger Teil des Blutes			mit Über- schrift versehen			Schiffs- besitzer
					heiliges Buch des Islams	engl.: Biene		Krank- heits- erreger	Taschen- klappe, Taschen- besatz	3					
Kw.: ernste Musik						Abk.: eventuell Schub- fach					Drill des Balles (engl.)		Gesamt- heit der Personen		
Mass in der Akustik				einge- legtes Tier- produkt				Schweiz. Nutzfahr- zeugver- band (Kw.)			7				
Tal im Kanton Tessin	10						Holz feilen								
frz.: Insel				Ruhe- störung, Lärm				6	ital.: tausend						
Lauferei						11	Nacht- faller								s1615-268



Traubenhyazinthe



Krokus



Schlüsselblume



AvantGarten
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

www.avantgarten.ch

061 554 23 33

Oberdorfstr. 57 · Riehen

GRATULATIONEN

Schwester Ursula Rohner zum 80. Geburtstag

Schwester Ursula wurde am 28. Dezember 1943 in Kreuzlingen TG geboren. Die Verbindung zu ihrer Heimat und der Bodenseeregion prägt sie bis heute und bedeutet ihr viel. Als freie Schwester kam Schwester Ursula im Frühjahr 1963 in die Krankenpflegeschule Riehen und wurde Krankenschwester mit Leib und Seele. Bald schenkte Gott ihr die Berufung als Diakonisse ins Herz und Schwester Ursula trat ein Jahr später in das Diakonissenhaus Riehen ein.

An verschiedenen Orten, vor allem aber im Diakonissenspital hier in Riehen, wirkte Schwester Ursula und diente vielen Menschen mit ihrem kompetenten, hohen, leidenschaftlichen Einsatz. Vielseitige Begabungen, auch im Organisatorischen und Baulichen, sowie kreative und kommunikative Gaben liessen sie ganz unterschiedliche weitere Aufgaben wahrnehmen. So begleitete Schwester Ursula im Auftrag der Kommunität verschiedene Bauvorhaben, wirkte

treu als Oberschwester des Pflegedienstes in der Klinik Sonnenhalde und als Leiterin Zentrale Dienste und Personalwesen im Diakonissenhaus.

Neben allen Diensten ist Schwester Ursula das kommunale Leben ein Herzensanliegen. Viele Kontakte in andere Gemeinschaften sind ihr kostbar und bereichernd. Auch im Kirchenvorstand Riehen-Bettingen wirkte Schwester Ursula viele Jahre.

Schwester Ursula lebt seit einigen Jahren im Feierabendhaus der Kommunität. Starke und lebensbedrohliche gesundheitliche Einbrüche haben ihre Kräfte und ihren Lebenskreis stark reduziert. In aller Schwachheit ist Schwester Ursula eine Zufriedenheit und Freundlichkeit geschenkt, die uns berührt. Ihre geistliche Tiefe und auch ihr treffender Humor sind uns wertvoll.

Wir gratulieren ihr in Dankbarkeit zu ihrem 80. Geburtstag und wünschen ihr fürs Weitergehen ein gestrohtes Herz.

Schwester Doris Kellerhals, Oberin Kommunität Diakonissenhaus Riehen

BAUSTELLE Rössligasse soll Anfang Juli neu saniert sein

Neugestaltung beginnt im Januar

rs. Seit März werden in der Rössligasse Werkleitungen der IWB, das Telekommunikationsnetz der Swisscom AG sowie die öffentliche Beleuchtung erneuert. Die IWB und die Wärmeverbund Riehen AG haben ausserdem neue Hausanschlüsse erstellt und bestehende erneuert. Aufgrund der Komplexität der verschiedenen Arbeiten und unvorhersehbaren Verzögerungen ist es zu Verschiebungen innerhalb der vorgesehenen Abläufe gekommen und die Sanierung und Erneuerung der Rössligasse wird nach heutigem Wissenstand Anfang Juli 2024 abgeschlossen sein – ursprünglich war mit dem Abschluss der Arbeiten bis Ende April gerechnet worden. Dies geht aus einer Medienmitteilung der Gemeinde Riehen hervor.

Über die Weihnachtstage ruhen die Arbeiten nun und werden am Mittwoch, 10. Januar, wieder aufgenommen. Dann beginnt auch eine neue Bauphase, nämlich die Neugestaltung im Bereich Rössligasse/Webergässchen. Mit der nächsten Bauetappe kehrt auch der sanierte Brunnen an seinen alten Ort zurück.

Die derzeitige Verkehrsführung bleibt in der Rössligasse bis auf Weiteres bestehen. Die Rössligasse kann weiterhin im Einbahnregime von der Baselstrasse her befahren werden. Anwohnende und Gewerbetreibende werden über anstehende Bauabläufe direkt und unverzüglich informiert. Mit den anstehenden Arbeiten erfährt die Rössligasse eine solide und zugleich moderate Sanierung und Erneuerung, wie es von der Stimmbewölkerung gewünscht worden sei, heisst es in der Medienmitteilung abschliessend.

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch



Altershilfe Basel

Baselstrasse 44
4125 Riehen
Anita und Nadja Macchi
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch

Unsere Dienstleistungen

- Administrative Unterstützung
- Sozialberatung
- Veränderung der Wohnsituation
- Wohnungs- und Hausräumungen



PNT
PETER NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
www.nussbaumer-transporte.ch



KRAN
HAKEN
WELAKI

Wir bringen Mulden
Wir entsorgen Ihre Abfälle

061 601 10 66

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat Dezember erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Wir verlosen ein Buch «Der Preis eines Lebens» von Anne Gold aus dem Reinhardt Verlag.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 48

Lösungswort Nr. 49

Lösungswort Nr. 50

Lösungswort Nr. 51

Senden Sie die Lösungswörter inkl. Absender per E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch oder per Postkarte an: Redaktion Riehener Zeitung,

«Kreuzworträtsel», Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. Alle Einsendungen, die uns bis Di, 9. Januar, 12 Uhr, erreichen, nehmen an der Verlosung teil.

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
4125 Riehen
Tel. 061 641 03 30
soderbau@bluewin.ch

- Gerüstbau
- Reparaturen
- Diamantbohrungen
- Beton- und Fassadensanierung
- Ausführungen von Neu- und Umbauten



Hans Heimgartner AG

Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch
info@hans-heimgartner.ch